



Deutsche Judo- Meisterschaften in Bayreuth



„der budoka“ 3/2010

Titelbild: Der 19-jährige Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg gewann bei den Deutschen Judo-Meisterschaften in Bayreuth den Titel in der Gewichtsklasse bis 90 kg.

INHALT

Dachverband

DV-Infos 3
 Anschriften der Mitgliedsverbände 67



Judo

Judo-Grand-Prix in Düsseldorf 4
 Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Bayreuth 8
 Westdeutsche Einzelmeisterschaften der U 20 in Münster 11

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 in Holzwickede 13
 Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Männer U 17 in Holzwickede 14
 Meldungen und Turniere 15



Landesfinale der Schulen in Herne 18
 Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport / Ehrenkodex 21
 6. Landesschulmeisterschaften G-Judo in Duisburg 22
 5. Landesschulmeisterschaften L-Judo in Bochum 23
 Qualifizierung 25
 Geschäftsstelle 28
 Einladung zur Verbandstagung 2010 28
 Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:
 Dan-Prüfung in Werne 29
 Bundeswertungsrichterlehrgang 29
 Aus den Kreisen 30
 Terminplan 32
 Ausschreibungen 33
 Technik des Monats:
 Okuri-ashi-barai 34
 Krafttraining, Teil 12 35



Aikido

Trainingswoche mit Jos Vanroy 38
 Übungsleiterfortbildung 40

Goshin-Jitsu

Prüferlizenzlehrgang in Köln 42
 Grappling-Turnier in Köln 42
 Übungsleiterscheinverlängerung in Köln 43
 Ausschreibungen 43



Hapkido

Dan-Prüfung 44
 Hapkido-Persönlichkeiten:
 Kim Yun Sang 45

Jiu-Jitsu

JJU NW
 Lehrgang mit Dieter Gobien 46
 Kata-Lehrgang mit Jochen Kohnert 46
 DJJB LV NW
 KID-Seminar in Otterbach 47
 Dan-Prüfungen in Essen 49
 Dan-Lehrgang in Essen 50
 Prüfung in Mülheim 50
 Lehrgang in Düsseldorf 51



Lehrgang in Hagen 51
 Kyu-Prüfungen 53

DFJJ LV NW
 Lehrgang „Jiu-Jitsu no kata sho Dan 55



Ju-Jutsu

Jahresrückblick 2009 56
 Bezirksprüfung in Hamm 57
 Lehrgang in Pulheim 57
 Lehrgang in Nettetal 58
 Lehrgang in Littfeld 58
 JJ-Sportabzeichen in Bergheim 58
 Ausschreibungen 59

Karate

Ausschreibungen/Termine 60

Taekwondo

NWTU
 Trainertreff in Köln 61
 Bundesverdienstorden für Bajrush Saliu 61
 Verleihung Ehrenpreis Bonner Sport 62
 Aus den Vereinen 62



NWTV
 Internationale Offene Deutsche Meisterschaften in Herne 64
 Kick-Boxen im LSB NW 65
 Ausschreibungen 66

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

38. Jahrgang 2010

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
 E-Mail: info@budo-nrw.de
 http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Redaktion: Erik Gruhn
Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats
 ISSN 0948-4124

Druck:

Edel-Druck GmbH
 Mülheimer Str. 97
 47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr
 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €
 Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.
 Einzelheftpreis: 3,50 € (zzgl. Versandkosten)
 Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.
 Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.



Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW in Bochum

Das „Bündnis für den Sport“ lebt

„Das Bündnis für den Sport hat sich hervorragend bewährt. Zusammen mit der Landesregierung konnten wir die Bedingungen der Sportlerinnen und Sportler in Nordrhein-Westfalen in vielen Bereichen optimieren. Dabei ist die Nutzung des Konjunkturpakets II als Beispiel einer ausgezeichnet funktionierenden Partnerschaft von Sport und Politik unbedingt hervorzuheben“, teilte Landessportbund-Präsident Walter Schneeloch den Delegierten der LSB-Mitgliederversammlung in Bochum mit. Was zur Festigung des Bündnisses nur noch fehle, sei eine langjährige, finanziell verlässliche Planungssicherheit für den LSB.

Mit dem Leistungssportkonzept 2020 ist dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen eine klare Positionierung bei seiner Kernaufgabe „Leistungssport“ gelungen. Vernetzt und im Verbund mit allen beteiligten Partnern will der LSB NRW dazu beitragen, den Leistungssport in Nordrhein-Westfalen optimal und nachhaltig zu fördern. Mit seiner nachvoll-

ziehbaren Struktur wird das Leistungssportkonzept 2020 als wertvoller Leitfaden dienen.

Weiterhin beschloss die Mitgliederversammlung die Änderung der Anti-Doping-Ordnung. In Abstimmung und kooperativ wird der Landessportbund Nordrhein-Westfalen künftig die konkreten Maßnahmen der NADA im Kampf gegen Doping unterstützen.

Außerdem stimmte die Mitgliederversammlung einer „Erklärung des Landessportbundes zur Situation der kommunalen Finanzen in NRW“ zu. Deren Kernpunkt besagt, dass auch in finanziell schwierigen Zeiten die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Sport-Selbstverwaltung weiter bestehen muss, und zwar getreu dem Grundsatz: „Nicht am, sondern mit dem Sport sparen“.

Antragstellung Förderung der Übungsarbeit 2010

Auch 2010 können die Sportvereine wieder Mittel zur Förderung ihrer Übungsarbeit beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen beantragen. Die Antragstellung ist vom 1. März bis zum 31. Mai 2010 möglich. Am bequemsten ist es, wenn der Antrag direkt online auf dem Sportportal des LSB NW gestellt wird. Dazu wird eine Registrierung benötigt. Diese ist identisch mit der Registrierung, die auch für die Online-Bestandserhebung genutzt wird.

Der Vordruck des Antragsformulars ist außerdem zum Heraustrennen im LSB-Magazin „Wir im Sport“ (März-, April und Maiausgabe) zu finden.

Weitere Informationen: LSB NW, Frau Streyer/Frau Bachem, Tel.: 02 03 / 73 81 - 9 36 oder - 9 10, E-Mail: uebungsarbeit@lsb-nrw.de

Buchführungsunterlagen, die im Jahr 2010 vernichtet werden können

Für die nachstehend aufgeführten Buchführungsunterlagen sind die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten am 31.12.2009 prinzipiell abgelaufen. Folgende Unterlagen oder elektronisch gespeicherte Informationen können somit in 2010 grundsätzlich vernichtet werden:

- Aufzeichnungen der Jahre 1999 und älter
- Bücher, Journale, Konten, in denen die letzten Eintragungen im Jahr 1999 oder früher erfolgt sind
- Inventare, Jahresabschlüsse, Eröffnungsbilanzen und Lageberichte, die 1999 oder früher aufgestellt worden sind
- Buchungsbelege aus dem Jahre 1999 oder früher
- Empfangene Handels- oder Geschäftsbriefe und Kopien der abgesandten Handels- oder Geschäftsbriefe, die 2003 oder früher empfangen bzw. abgesandt wurden
- Sonstige für die Besteuerung bedeutsame Unterlagen aus dem Jahre 2003 oder früher

Die Vernichtung von Unterlagen ist allerdings nicht zulässig, wenn die Frist für die Steuerfestsetzung noch nicht abgelaufen ist. Unterlagen dürfen ferner nicht vernichtet werden, wenn sie von Bedeutung sind

- für eine begonnene Außenprüfung
- für anhängige steuertraf- oder bußgeldrechtliche Ermittlungen
- für ein schwebendes oder aufgrund einer Außenprüfung zu erwartendes Rechtsbehelfsverfahren oder zur Begründung von Anträgen an das Finanzamt und
- bei vorläufigen Steuerfestsetzungen

Zu beachten ist, dass auch elektronisch erstellte Daten für

zehn Jahre vorgehalten werden müssen. Bedeutsam ist dieses auch bei einem Systemwechsel. Hierbei müssen die Daten in das neue System übernommen werden oder es ist sicherzustellen, dass die bisher verwendeten Programme weiter anwendbar sind.

(aus: HLB Dr. Schumacher & Partner GmbH, Februar 2010)

Das VIBSS-ServiceCenter des Landessportbundes NRW

Die große Hilfe für die tägliche und nicht alltägliche Vereinsarbeit

Das VIBSS-ServiceCenter des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen hat vor rund neun Monaten seine Arbeit aufgenommen und unterstützt seitdem erfolgreich die Sportvereine in NRW.

80 Prozent der wöchentlich etwa 700 Anfragen werden durch die speziell ausgebildeten Beratungsmanager direkt beantwortet, die übrigen Fragen und Probleme werden dann von einem Expertenetzwerk zeitnah gelöst. Besonders häufig werden Fragen zu den Themen Vereinsrecht und Finanzen gestellt, oder aber auch die Beratungsmöglichkeit genutzt, um beispielsweise ein geeignetes Qualifizierungsangebot zu finden.

Neben dem Verweis auf www.vibss.de und damit auf mehr als 2.000 Artikel zu Themen der Vereinsarbeit und des Vereinsmanagements empfehlen die Berater des VIBSS-ServiceCenters als besonderen Service Fachberatungen oder Vereinsentwicklungsberatungen. Diese stellt der Landessportbund zusammen mit dem Land NRW und dem Partner WestLotto jährlich bis zu sechs Stunden kostenfrei den Sportvereinen in NRW zur Verfügung.

Das VIBSS-ServiceCenter ist von Montag bis Freitag 8:00 - 18:00 Uhr besetzt, telefonisch erreichbar unter:

01805 738100

(0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz). Anfragen per E-Mail an:

vibss@lsb-nrw.de

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 4/2010 - April 2010
Redaktionsschluss: 1.3.2010 - erscheint Anfang April

Ausgabe 5/2010 - Mai 2010
Redaktionsschluss: 1.4.2010 - erscheint Anfang Mai

Judo-Grand-Prix in Düsseldorf

Behrla sichert sich Rang fünf

Eine knappe Niederlage gegen Elco van der Geest bringt den Halbschwergewichtler um die Halbfinalteilnahme. Hein, Roper, Hildebrand und Krahe scheitern in der Vorrunde.

Benjamin Behrla, seit Februar für die Sportunion Annen als Einzelkämpfer am Start, hat sich mit einer beachtlichen Leistung in der Weltspitze zurückgemeldet. Der 24-jährige unterlag erst im Viertelfinale dem Dritten der Weltrangliste und späteren Bronzemedailleengewinner Elco van der Geest aus Belgien. Lange konnte Behrla die Begegnung trotz einer Bestrafung nach zwei Minuten ausgeglichen gestalten, doch nach 3:22 Minuten erhielt er ein zweites Shido wegen Passivität. Er fightete danach zwar unter den Anfeuerungsrufen des NRW-Fanblocks weiter unermüdlich, aber van der Geest agierte einfach zu zielstrebig und abgezockt: Nicht einmal wich er von seiner taktischen Marschroute ab, so dass

sein Sieg letztlich in Ordnung ging. Die ersten beiden Kämpfe konnte Behrla hingegen zu seinen Gunsten entscheiden: Zunächst machte er mit dem amtierenden polnischen Meister Przemyslaw Matyjaszek kurzen Prozess. Ein blitzschneller Ko-uchi-maki-komi nach 40 Sekunden brachte ihm ein Yuko ein. Nach knapp zwei Minuten lag der Pole dann voll auf dem Rücken, gefällt von einem spektakulären Morote-seoi-nage. Im nächsten Kampf wartete mit Dimitri Peters der derzeitige deutsche Meister. Behrla zeigte jedoch keine Angst und ging von Anfang an in die Offensive. Nach eineinhalb Minuten gelang ihm ein Yuko, 15 Sekunden später folgte ein Wazaari. Hoch spannend wurde es zum Schluss: Peters konnte ebenfalls

Wazari erzielen und Behrla eine Strafe aufzwingen. Dieser jedoch brachte die Führung über die Zeit und rächte sich somit für die Finalniederlage bei den Deutschen Meisterschaften. Die Halle stand Kopf.

Ähnlich engagiert und konzentriert ging Nick Hein in der Gewichtsklasse bis 81 Kilo zu Werke. Der Mönchengladbacher bezwang im Auftaktkampf Srdjan Mrvaljevic aus Montenegro, den WM-Fünften des letzten Jahres. Ein Seoi-nage nach zweieinhalb Minuten brachte die Entscheidung. Stehende Ovationen aus dem Publikum waren der verdiente Lohn. „Das war wirklich ein guter Kampf von mir. Mein Gegner gehört international echt zu den Topleuten.“, konstatierte Hein nach der Begegnung.

Dann die Begegnung mit Euan Burton aus Großbritannien. Hein geht nach der Hälfte der Kampfzeit mit einem Yuko durch einen tollen Ura-nage in Führung, kommt jedoch nicht mit der starken Kumi-kata des Engländers zurecht. Letztlich fängt Hein sich deshalb drei Strafen ein und muss sich somit um Haaresbreite geschlagen geben. Dass Burton wirklich ein harter Brocken ist, zeigt sich spätestens in dessen Halbfinale gegen Robert Krawczyk: Der Brite legt seinen polnischen Kontrahenten nach nur 66 Sekunden aufs Kreuz und sichert sich damit die Finalteilnahme. Hier unterliegt er dem Koreaner Jae-Bum Kim nach der vollen Kampfdauer. Trotz der Niederlage ist Hein auch nicht unzufrieden mit seinem Kampf gegen Burton: „Mein Gegner hatte einfach den stärkeren Griff, aber ich hab' ihn mindestens zweimal voll in der Luft gehabt.“ Begeistert zeigt er sich von der Atmosphäre in der Halle: „Ich muss den Leuten aus NRW wirklich ein Riesenlob aussprechen. Alleine, um nochmal so angefeuert zu werden, hätte ich gerne gegen Burton gewonnen. Dann wäre ich nackt über die Matte gelaufen.“

Weniger gut lief es für den 20-jährigen Nachwuchssportler und aktuellen deutschen Meister bis 90 Kilo, Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg: Schon nach 26 Sekunden muss er gegen den späteren Dritten Timur Bolat voll auf den Rücken und scheidet damit bereits in der ersten Runde aus. „Ich bin einfach blöd hinterher gelaufen, aber so ist eben Judo. Nächstes Mal lasse ich mich nicht mehr so überraschen“, meinte Hildebrand hinterher.



Benjamin Behrla (links) gelang die Revanche für die Niederlage im DM-Finale gegen Dimitri Peters

Foto: Gregor Wolf



Abwechslung
garantiert

Der C K



Fahnenparade zur Eröffnung mit den Kindern des JC 71 Düsseldorf
Foto: Paul Clemens

Der Fanblock in schwarz/rot/gold gehörte zu den Highlights des Judo-Grand-Prix in der Philips-halle

Foto: Gregor Wolf

Auch Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 57 kg) und Christina Krahe vom JJJC Samurai Setterich (über 78 kg) ereilt bereits in der ersten Runde das Aus: Roper verliert nach 2:51 Minuten gegen die portugiesische Silbermedaillengewinnerin Telma Monteiro, Krahe landet schon nach 17 Sekunden gegen Polina Belousova auf dem Rücken. „Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, heute aggressiv aufzutreten, aber das hat leider nicht funktioniert. Ich habe einen Moment nicht aufgepasst und den hat meine Kontrahentin eiskalt genutzt“, analysierte Krahe hinterher.

Die gesamte Veranstaltung verlief, wie auch die EM vor sieben Jahren, reibungslos. In der Kampfpause vor der Finalrunde sorgten unter anderem Yusuf Arslan und Sergio Sessini mit ihrer Nage-no-kata für Kurzweil.

Jan Hangebrauck



Live-Übertragung im Internet

Erstmals wurde ein Judoturnier in Deutschland in TV-Qualität im Internet übertragen. Über den Internet-TV-Sender spobox.tv verfolgten bereits am ersten Tag mehr als 80.000 Zuschauer die Kämpfe, die u.a. von den beiden Olympiasiegern Frank Wieneke und Ole Bischof kommentiert wurden. Die Zuschauer konnten während der Live-Übertragung zwischen allen vier Matten auswählen. Über das Archiv von spobox.tv können die Highlights abgerufen werden.

Miryam Roper (links) unterlag gegen Telma Monteiro aus Portugal

Foto: Gregor Wolf



Nick Hein (in weiß) steht Kopf Foto: Gregor Wolf

Premiere in Düsseldorf ein Erfolg in jeder Hinsicht

Sowohl sportlich wie auch organisatorisch war der erste Judo-Grand-Prix in der Philipshalle in Düsseldorf ein großer Erfolg für den Deutschen Judo-Bund (DJB). „Ich habe noch kein Turnier auf diesem Niveau gesehen, welches bereits beim ersten Mal so gut organisiert war“, lobte Frauen-Bundestrainer Michael Bazynski die Veranstaltung zum Abschluss. DJB-Präsident Peter Frese bedankte sich bei den rund 180 Helfern und machte deutlich, dass ohne deren Mitwirken ein solches Event nicht zu

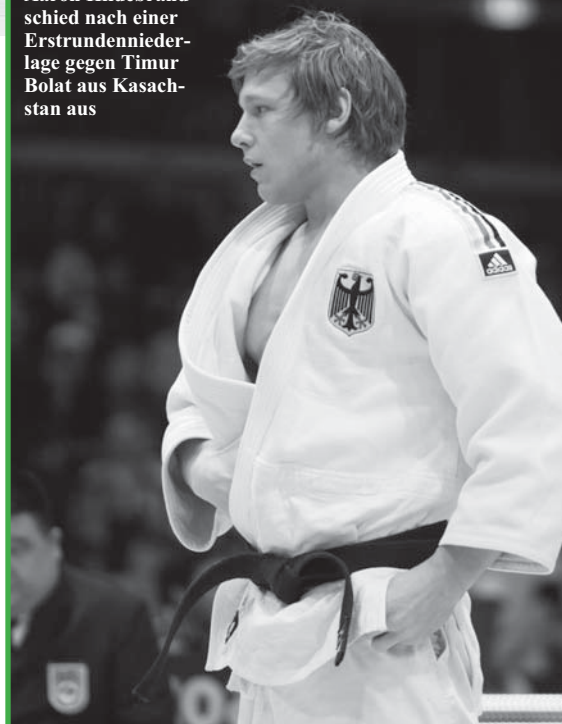
stemmen ist. Christina Begale, Geschäftsführerin der sport-Agentur Düsseldorf, brachte für die zweite Ausgabe am 19./20. Februar 2011 bereits einen Umzug innerhalb Düsseldorfs in den wesentlich größeren ISS Dome ins Gespräch. Die Veranstaltung in der Philipshalle war an beiden Tagen mit 3.000 Zuschauern ausverkauft.

Eine besondere Unterstützung erfuhren die deutschen Judokas durch den von NWJV-Jugendbildungsreferent organisierten Fanblock. Dieser bestand auch aus den 120 Jugendlichen aus Bayern, Hamburg und Nordrhein-Westfalen, die zum Jugendcamp für vier Tage nach Düsseldorf gekommen waren.

Erik Gruhn

Aaron Hildebrand schied nach einer Erstrundenniederlage gegen Timur Bolat aus Kasachstan aus

Foto: Christian Schießl



Als Ehrengast besuchte Ex-Fußball-Nationalspieler Lothar Matthäus (links) den Judo-Grand-Prix in der Philipshalle. IJF-Präsident überreichte ihm eine Ehrenmedaille des internationalen Verbandes; rechts DJB- und NWJV-Präsident Peter Frese. Foto: Paul Clemens

Gut gelaunt: Peter Frese mit Kosei Inoue

Foto: Paul Clemens



Judo-Grand-Prix 2010 in Düsseldorf

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Tomoko Fukumi, Japan
2. Haruna Asami, Japan
3. Alina Dumitru, Rumänien
3. Paula Pareto, Argentinien
5. Michaela Baschin, Deutschland

bis 52 kg:

1. Soraya Haddad, Algerien
2. Joana Ramos, Portugal
3. Ilse Heylen, Belgien
3. Mareen Kräh, Deutschland
5. Melanie Lierka, Deutschland
5. Romy Tarangul, Deutschland

bis 57 kg:

1. Kaori Matsumoto, Japan
2. Telma Monteiro, Portugal
3. Corina Caprioriu, Rumänien
3. Hitomi Tokuhisa, Japan

bis 63 kg:

1. Claudia Malzahn, Deutschland
2. Anicka Emden, Niederlande
3. Marta Labazina, Russland
3. Anne-Laure Poli, Frankreich

bis 70 kg:

1. Mina Watanabe, Japan
2. Yoriko Kuniyama, Japan
3. Rasa Sraka, Slowenien
3. Kelita Zupancic, Kanada

bis 78 kg:

1. Heide Wollert, Deutschland
2. Ruika Sato, Japan
3. Kayla Harrison, USA
3. Natalia Kazantseva, Russland

über 78 kg:

1. Megumi Tachimoto, Japan
2. Eva Bisseni, Frankreich
3. Franziska Konitz, Deutschland
3. Lucija Polavder, Slowenien

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Georgii Zantaraia, Ukraine
2. Hiroaki Hiraoka, Japan
3. Gwang-Hyeon Choi, Südkorea
3. Tumurkhuleg Davaadorj, Mongolei

bis 66 kg:

1. Tsagaanbaatar Hashbaatar, Mongolei
2. Jeong-Hwan An, Südkorea
3. Rok Draksic, Slowenien
3. Loic Korval, Frankreich
5. Adrian Kulisch, Deutschland

bis 73 kg:

1. Sainjargal Nyam-Ochir, Mongolei
2. Ulan Gurtuev, Russland
3. Navruz Jurakobilov, Usbekistan
3. Joao Pina, Portugal

bis 81 kg:

1. Jae-Bum Kim, Südkorea
2. Euan Burton, Großbritannien
3. Robert Krawczyk, Polen
3. Dae-Nam Song, Südkorea

bis 90 kg:

1. Yuya Yoshida, Japan
2. Nabiev Khurshid, Usbekistan
3. Timur Bolat, Kasachstan
3. Dilshod Choriev, Usbekistan

bis 100 kg:

1. Takamasa Anai, Japan
2. Lukas Krpalek, Tschechien
3. Luciano Correa, Brasilien
3. Elco van der Geest, Belgien
5. Benjamin Behrla, SUA Witten

über 100 kg:

1. Islam El Shehaby, Ägypten
2. Keiji Suzuki, Japan
3. Zviadi Khanjaliashvili, Georgien
3. Robert Zimmermann, Deutschland

Medaillenspiegel

1. Japan	6	5	1
2. Deutschland	2	0	3
3. Mongolei	2	0	1
4. Südkorea	1	1	2
5. Algerien	1	0	0
Ägypten	1	0	0
Ukraine	1	0	0
8. Portugal	0	2	1
9. Russland	0	1	2
10. Frankreich	0	1	2

Lesermeinung zum Grand-Prix

Judo-Grand-Prix 2010 - Die neue Judowelt

Mein Resümee über das Erlebnis von zehn Stunden Judo live ist:

- Die Kampfrichter bestrafen zu schnell und behindern den Wettkampf.

- Für die Athleten ist es leichter mit Bestrafungen des Gegners zu punkten als mit eigenen Wertungen.

- Es gewinnen vermehrt die Taktiker am Mattenrand und nicht die, die beherzt an Wertungen arbeiten.

- Die Kampfrichter auf der Matte entscheiden in Zweifelsfällen leider nicht selbst. - Der Einfluss der Wettkampf-Außenkommission ist viel zu groß; er zeigt die Macht der Funktionäre über die Athleten.

Arme neue Judowelt.

Michael Holte, Solingen



Partnerschaft zwischen der Firma „PHOENIX Budo Sport“ und dem NWJV



Die Firma „PHOENIX Budo Sport“ und der NWJV haben ihre Sponsoring-Partnerschaft verlängert. Dabei wird PHOENIX den NWJV bei allen Aktivitäten rund um den Judo unterstützen. Die Firma PHOENIX Budo Sport bietet allen Vereinen folgende Leistungen an:

- **Judomatten** von AGGLOREX (Ausstatter der WM 2009 in Rotterdam)
- **Judogi** für Einsteiger und Spitzenkämpfer (PHOENIX BASIC bis BUDO's FINEST)
- gestickte **Vereinsabzeichen**
- **Teamausstattung** von T-Shirt bis Trainingsanzug, auch mit Bedruckung

Wir würden uns freuen, wenn die NWJV-Vereine auch bei PHOENIX Budo Sport anfragen, wenn Anschaffungen geplant sind. Ein Angebot ist selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.



Ihr freundlicher Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller

... schnell, flexibel, kompetent!

- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art
- Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
- Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
- Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter www.phoenix-budo.de



PHOENIX Budo Sport
empfiehlt:

- AGGLOREX - Judomatten
- BUDO's FINEST Wettkampfanzüge u. preiswerte Einsteigeranzüge



PHOENIX Budo Sport | Westkirchner Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 025 24.43 23 | info@phoenix-budo.de



Aaron Hildebrand (in weiß) vom PSV Duisburg im Finale der 90-kg-Klasse gegen Florian Germroth aus Wiesbaden

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Bayreuth

Aaron Hildebrand ist Deutscher Meister in der Klasse bis 90 kg

- Silber für Miriam Dunkel und Benjamin Behrla -

In der Oberfrankenhalle in Bayreuth fanden die Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer statt. In Bezug auf die neuen Wettkampfgeln wurde vor Beginn der Meisterschaften entschieden, dass der Griff unterhalb des Gürtels zunächst mit Shido und erst im Wiederholungsfall mit Hansoku-make bestraft wird.

Die Judokas aus Nordrhein-Westfalen erkämpften einmal Gold, zweimal Silber und vier Bronzemedailien. Das waren drei Medaillen mehr als ein Jahr zuvor. Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg gewann den Titel in der Klasse bis 90 kg. Für den 19-jährigen Duisburger war es nach einer erfolgreichen Laufbahn im Jugend- und Juniorenbereich in den letzten Jahren der erste Auftritt bei den Männern. 2006 hatte er den deutschen

Meistertitel im Jugendbereich erkämpft, erst im vergangenen Oktober kam er bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Paris auf einen fünften Platz.

Den Wettkampf in der Oberfrankenhalle in Bayreuth begann er mit einem souveränen Ippon-Sieg gegen den Osnabrücker Alexander Bannikow. Besonders im Bodenkampf setzte er die Akzente und ließ so auch seinem zweiten Gegner Maksym Chykurda aus Krons-

hagen keine Chance. Im Halbfinale stand er dem deutschen Vizemeister des letzten Jahres Robert Dumke aus Berlin gegenüber. Zunächst musste Aaron einen Wazaari-Rückstand durch Schulterwurf hinnehmen. Doch hoch konzentriert nutzte er eine Angriffsaktion seines Kontrahenten zum Konter aus und beendete damit auch diesen Kampf vorzeitig. Der Finalgegner Florian Germroth aus Wiesbaden hatte im zweiten

Halbfinale den Bronzemedailengewinner des Vorjahres Frank Dedek aus Leipzig ausgeschaltet. Der Finalkampf verlief recht ausgeglichen. Aaron setzte Germroth jedoch stark unter Druck, so dass dieser am Ende der fünfminütigen Kampfzeit mit drei Bestrafungen hinten lag. Der Titelgewinn für den Judoka vom PSV Duisburg war perfekt.



Foto: Gregor Wolf

Miriam Dunkel von der SU Witten-Annen erreichte mit vorzeitigen Siegen gegen Imke Schumann aus Hannover, Iljana Marzok aus Berlin und im Halbfinale gegen Barbara Bandel aus Speyer das Finale der Klasse bis 70 kg. Die Finalbegegnung gegen Laura Vagas-Koch aus Berlin ging nach rund zwei Minuten verloren. Damit gewann die U 17-Europameisterin aus 2008 die Silbermedaille.

Ebenfalls Silber erkämpfte Benjamin Behrla vom TSV Hertha Walheim. In der Vorrunde schaltete er Dimitri Kosenko aus Esslingen und Stephan zum Hingst aus München mit vorzeitigen Siegen aus. Das Halbfinale gewann er gegen Dino Pfeiffer aus Karlsruhe. Das Finale gegen Titelverteidiger Dimitri Peters aus Rotenburg ging über die volle Zeit und endete mit einem Yuko-Vorteil für den Niedersachsen.



Miriam Dunkel (in weiß) im Halbfinale gegen Barbara Bandel



Benjamin Behrla (in weiß) tröstet seinen Gegner Stephan zum Hingst

Vier NWJV-Athleten erkämpften eine Bronzemedaille: Sonja Wirth vom JC Swisttal (bis 48 kg) gewann drei Kämpfe und musste sich nur gegen die spätere Titelträgerin Kay Kraus

aus München geschlagen geben. Sina Felske vom JC 66 Bottrop (bis 57 kg) war zweimal erfolgreich und unterlag gegen die spätere deutsche Meisterin Hannah Brück aus Esslingen. Chris-

tina Krahe vom JJC Samurai Setterich (über 78 kg) siegte auf ihrem Weg zum dritten Platz in vier Kämpfen. Nick Hein vom 1. JC Mönchengladbach (bis 81 kg) verließ die Matte dreimal als Gewinner.

Fünfte Plätze belegten Miryam Roper vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 57 kg), Katharina Gutmann vom JC 66 Bottrop (bis 63 kg), Katrin Reißberg von der JG Münster (bis 70 kg) und Stefan Krause vom JC Langenfeld (bis 100 kg).

Neuer Qualifikationsmodus ein Flop?

Der neue Qualifikationsmodus für die nationalen Titelkämpfe sollte dazu führen, dass alle Top-Athleten an den Start gehen. Die Wettkämpfe ohne die Olympiastarter und WM-Teilnehmer sollten der Vergangenheit angehören. Doch leider wurde nichts daraus. Aus vielen verschiedenen Gründen waren die deutschen Spitzenathleten in vielen Gewichtsklassen wieder nicht am Start. Die Qualifikation über die Ranglistenturniere und die Deutschen Meisterschaften der Landesverbände wurde von vielen Seiten in Frage gestellt.

Zu Beginn der Meisterschaften wurde bekannt gegeben, dass die Hansokumake-Bestrafung für das Fassen unterhalb des Judogürtels erst im Wiederholungsfall ausgesprochen wird. Beim ersten Mal wurde nur ein Shido gegeben werden. Damit sollte wohl verhindert werden, dass Judokas, die Jahre lang Beinfass- und Abtauchtchniken trainiert haben, nicht durch eine Reflexaktion direkt aus dem Wettbewerb ausscheiden. Auch wenn die neuen Wettkampfregeln gut umgesetzt wurden, war diese Entscheidung zu begrüßen und sollte auch in Zukunft generell beibehalten werden. Ein Griff zu den Beinen darf nicht mit einer unsportlichen Aktion gleichgesetzt werden.

Erik Gruhn



Christina Krahe (in weiß) gegen Zita Notter aus München

Auf siebte Plätze kamen Stephanie Manfrahs (bis 63 kg), Ulrike Scherbarth (bis 70 kg), beide vom 1. JC Mönchengladbach, Marcel Haupt vom JC Remscheid (bis 60 kg), Yannick

Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 81 kg) und Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 100 kg).

Text und Fotos: Erik Gruhn



Sonja Wirth mit Ko-uchi-maki-komi-Angriff gegen Kay Kraus



Nick Hein mit einem spektakulären Ausheber gegen Jörn Helms aus Braunschweig

Deutsche Einzelmeisterschaften in Bayreuth

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Kay Kraus, TSV Großhadern
2. Michaela Baschin, TSG Backnang
3. Sabine Goller, JV Ippon Rodewisch
3. Sonja Wirth, JC Swisttal
5. Nina Vogl, TSV Großhadern
5. Franziska Pinske, Bernau
7. Bianca Schumeyer, KSV Esslingen
7. Lisanne Sturm, JC Wiesbaden

bis 52 kg:

1. Susi Zimmermann, JC 90 Frankf./O.
2. Jaqueline Lissou, Olympia Berlin
3. Melanie Lierka, TH Eilbeck
3. Julia Pohl, JC 90 Frankfurt/Oder
5. Maria Ertl, TV Lenggries
5. Carina Sommer, JC Steinheim
7. Jenny Nisser, PSV Weimar
7. Viola Thiel, TSV Großhadern

bis 57 kg:

1. Hannah Brück, KSV Esslingen
2. Johanna Müller, Olympia Berlin
3. Miriam Garmatter, Croc. Osnabrück
3. Sina Felske, JC 66 Bottrop
5. Esther Drotler, VfL Sindelfingen
5. Miryam Roper, Bayer Leverkusen
7. Sandy Nisser, PSV Weimar
7. Svea Schwäbe, Judoclub Leipzig

bis 63 kg:

1. Alexandra Sebold, TSV Grafing
2. Hanna Sanders, KSV Esslingen
3. Claudia Ahrens, UJKC Potsdam
3. Lena-Katrin Eller, JG Sachsenwald
5. Katharina Gutmann, JC 66 Bottrop
5. Martyna Trajdos, Harburger TB
7. Jennifer Englisch, Niendorfer TSV
7. Stephanie Manfrahs, 1. JC M'gladb.

bis 70 kg:

1. Laura Vagas-Koch, EBJC Berlin
2. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
3. Barbara Bandel, JSV Speyer
3. Iljana Marzok, SC Berlin
5. Anne-Katrin Lisewski, Georg Knorr
5. Katrin Reißberg, JG Münster
7. Melanie Gerber, Judoclub Leipzig
7. Ulrike Scherbarth, 1. JC M'gladbach

bis 78 kg:

1. Heide Wollert, Judoclub Leipzig
2. Luise Malzahn, SV Halle
3. Jasmin Delorme, Einheit Pankow
3. Maike Heinz, Judo in Holle
5. Julia Basler, UJKC Potsdam
5. Tia Berger, JC 90 Frankfurt/Oder
7. Francine Polderl, ESV Ludwigsh.
7. Mareike Schröter, Delitzscher SF

über 78 kg:

1. Franziska Konitz, SV Georg Knorr
2. Jasmin Külbs, JSV Speyer
3. Christina Krahe, Samurai Setterich
3. Angelique Heiny, TFT Freiburg
5. Zita Notter, TSV Großhadern
5. Beatrice Rietz, JC 90 Frankfurt/O.
7. Eva-Maria Feye, Osnabrücker TB
7. Nadine Müller, JC KC Wiesbaden

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Kalala Ngoy, BW Hollage
2. Robert Kopiske, UJKC Potsdam
3. Tobias Englmaier, TSV Großhadern
3. Lasse Leitert, KSV Esslingen
5. Willi Wittermann, TH Eilbeck
5. Simon Yacoub, JC Leipzig
7. Marcel Haupt, JC Remscheid
7. Martin Schumacher, JK Bretten

bis 66 kg:

1. Boris Trupka, ESV Ludwigshafen
2. Adrian Kulisch, KSV Esslingen
3. Sebastian Seidl, TSV Abensberg
3. Niklas von Freedon, Croc. Osnabr.
5. Philipp Dahn, JF Pforzheim
5. Pierre Eisfeld, SV Georg Knorr
7. Nils Dochow, JC 90 Frankfurt/O.
7. Johannes Herzig, JC Leipzig

bis 73 kg:

1. Soshin Katsumi, FT 1844 Freiburg
2. Fabian Seidlmeier, TSV Abensberg
3. Norbert Fleischer, JC Leipzig
3. Christopher Völk, TSV Abensberg
5. Stefan Friedrich, TSV Großhadern
5. Mario Schendel, UJKC Potsdam
7. Norman Helm, UJKC Potsdam
7. Rene Schneider, VfL Sindelfingen

bis 81 kg:

1. Robert Gess, JC Leipzig
2. Robert Conrad, JC Leipzig
3. Marc Natho, JC 90 Frankfurt/Oder
3. Nick Hein, 1. JC Mönchengladbach
5. Yassin Grothaus, Croc. Osnabrück
5. Steffen Schima, JC 90 Frankfurt/O.
7. Faruch Bulekulov, SC Berlin
7. Yannick Gutsche, Bayer Leverkusen

bis 90 kg:

1. Aaron Hildebrand, PSV Duisburg
2. Florian Germroth, JC Wiesbaden
3. Maksym Chykurda, TSV Kronsh.
3. Christophe Lambert, Judo in Holle
5. Robert Dumke, SC Berlin
5. Frank Dedek, JC Leipzig
7. Rene Kirsten, JC Leipzig
7. Hannes Vetter, Braunschweiger JC

bis 100 kg:

1. Dimitri Peters, TuS Rotenburg
2. Benjamin Behrla, Hertha Walheim
3. Dino Pfeiffer, BC Karlsruhe
3. Marcel Jamet, BC Randori Berlin
5. Stefan Krause, JC Langenfeld
5. Thomas Pille, JC 90 Frankfurt/O.
7. Karl-Richard Frey, Bayer Leverkusen
7. Dimitri Kosenko, KSV Esslingen

über 100 kg:

1. Robert Zimmermann, UJKC Potsd.
2. Matthias Schmunk, TuS Herm.
3. Andre Breitbarth, SFV Europa BS
3. Fred Finzelberg, JC 90 Frankf./O.
5. Tino Bierau, SC Berlin
5. Levent Weiß, JC 90 Frankfurt/O.
7. Jens-Peter Bischof, Randori Berlin
7. Johannes Schmerling, KiK Berlin



Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Münster

Vier Titel für Bayer-Judokas

In Münster wurden die Teilnehmer für die Deutschen Einzelmeisterschaften der U 20, die am 6 und 7. März 2010 in Herne stattfinden, ermittelt.

Von den Titelträgern des Vorjahres konnte lediglich Rodel Arnolds in diesem Jahr erneut die Goldmedaille gewinnen. Der Wermelskirchener holte damit seinen dritten Titel in der Altersklasse U 20 in Folge. Erfolgreichster Verein war der TSV Bayer 04 Leverkusen mit vier Titeln.

Landestrainer Wolfgang Amoussou (Frauen U 20) ist davon überzeugt, dass der Erfolge bei den Meisterschaften mit der Teilnahme am Stützpunkttraining zusammenhängt: „Es haben sich die Favoritinnen in fast allen Gewichtsklassen durchgesetzt. Überraschungen gab es keine. Nordrhein-Westfalen ist zwar ein großes Bundesland, aber nicht so groß, dass ich nicht mitbekomme, wie die Kämpferinnen sich entwickeln. Da die anspruchsvollen Athletinnen sowieso dazu verpflichtet sind, dienstags (Technik 18:00

- 18:45 Uhr, Randori 19:00 - 21:00 Uhr) und donnerstags (Technik 17:30 - 18:30 Uhr und Randori 19:00 - 21:00 Uhr) im Bundesleistungszentrum Köln zu trainieren, ist vor den Meisterschaften relativ klar, wer wie weit kommen kann. Außerdem treffen wir uns montags im Landesleistungszentrum Bottrop (Termine in der Blitzinfo auf der NWJV-Homepage) und da haben die Athletinnen, die im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens wohnen die Möglichkeit, ihre Technik individuell zu trainieren und starke Trainingspartnerinnen für's Randori zu bekommen. Die WdEM hat nur die gezielte Vorbereitung der jeweiligen Judokas bestätigt.“

Optimistisch im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften zeigt sich Stefan Küppers, Landestrainer der Männer U 20: „Die Meisterschaften

in Münster bewegten sich auf einem mittleren Niveau. Die Trainingsinhalte, die an den Stützpunkten vermittelt wurden, konnten ansatzweise erkannt, allerdings nicht immer durchgesetzt werden. Herausragende Kämpfer an diesem Tag waren in der Gewichtsklasse bis 66 kg der westdeutsche Meister Rodel Arnolds und bis 73 kg Christian Hellinger. Zu den qualifizierten Kämpfern kommen bei den Deutschen Meisterschaften noch sieben gesetzte C-Kader-Athleten hinzu. Insgesamt blicke ich den Deutschen Meisterschaften in Herne positiv entgegen.“

Frauen U 20

bis 44 kg:

1. Sarah Kasper, SU Witten-Annen
2. Anne-Lesley Baltzer, Sam. Schwelm
3. Jana Neumann, Adler Bottrop

bis 48 kg:

1. Chantal Rehmann, SV Friedrichsf.
2. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladb.
3. Isabel Dietmannsperger, Bay. Lev.
3. Alisha Sheikh, JC Wermelskirchen
5. Gianna Lietz, Judoka Wattenscheid
5. Katharina Beck, SU Witten-Annen

bis 52 kg:

1. Charline Gerwert, Judoka Rauxel
2. Ayse Sahin, SU Witten-Annen
3. Katharina Schuldt, Sak. Herzog.
3. Maureen Siegmann, JC 66 Bottrop
5. Katrin Kaufmann, ASVE Süchteln
5. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop

Fotos: Christian Schießl





bis 57 kg:

1. Jessica Burkert, PSV Duisburg
2. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop
3. Sabine Struve, DJK VfL Willich
3. Janina Beune, Bayer Leverkusen
5. Swantje Kaiser, JC Bushido Köln
5. Kathrin Loskamp, JC 71 Düsseldorf.

bis 63 kg:

1. Stephanie Manfrans, 1. JC M'gladb.
2. Lisa Semmler, JC Dortmund-West
3. Lea Püschel, PSV Herford
3. Kathrin Grünheid, JC 66 Bottrop
5. Marina Scholten, JC Kempen
5. Jennifer Levic, SV Friedrichsfeld

bis 70 kg:

1. Aylin Jeske, JJJC Yamanashi Porz
2. Melina Wehmeyer, 1. JC M'gladb.
3. Monika Rycak, SU Witten-Annen
3. Sandra Wolski, JC 71 Düsseldorf
5. Julia Hangebrauck, Adler Bottrop
5. Sara Ilic, JSC Erkelenz

bis 78 kg:

1. Katharina Czogalla, JT Holten
2. Kathi Dziuba, Bayer Leverkusen
3. Laura Schulte, TuS Lendringsen
3. Laura Karrengarn, TV Wolbeck
5. Alisa Commatteo, KSV Moers
5. Anna Miedecke, DJK Stadthlohn

über 78 kg:

1. Yvonne Schildgen, Bayer Leverkusen.
2. Rebecca Richter, SUA Witten
3. Tamara Fligg, JF Siegen-Lindenb.
3. Clarissa Taube, PSV Herford
5. Lena Kohnen, ASV/E Stüchteln
5. Vera Borowski, ASV Kerpen

Männer U 20

bis 55 kg:

1. Dominic Ende, JG Ladbergen
2. Denny Koppers, JT Holten
3. Niklas Luckai, JC Holzwickede
3. Christoph Spalek, Bayer Leverkusen.
5. Florian Hück, Post SV Düsseldorf
5. Tim Dörne, KSV Erkenschwick

bis 60 kg:

1. Anthony Zingg, Bayer Leverkusen
2. Nicki Graczyk, Kodokan Olsberg
3. Marc Wickern, Viktoria Mülheim
3. Tim Gierden, JC 71 Düsseldorf
5. Jan-Philipp Bobeth, JC Dortmund.-W.
5. Philipp Meer, TV Wolbeck

bis 66 kg:

1. Rodel Arnolds, JC Wermselsk.
2. Christopher Köllner, SUA Witten
3. Florian Dieck, JG Ladbergen
3. Sebastian Kampa, Bayer Leverkusen.
5. Kevin Gierschmann, St. Bevergen
5. Sander Dijkstra, Viktoria Mülheim

bis 73 kg:

1. Christian Hellinger, JG Ladbergen
2. Jeffrey Kramer, SV Friedrichsfeld
3. Christian Tröster, SC Wuppertal
3. Marius Frenzel, JC Hennef
5. Andreas Buscher, 1. JC M'gladb.
5. Martin Köhler, Brühler Turnverein

bis 81 kg:

1. Patrick Zimmermann, Bayer Leverkusen.
2. Artur Knak, Fortuna Euskirchen
3. Moritz Barschnick, PSV Essen
3. Dennis Gutsche, Bayer Leverkusen.
5. Artem Dontsov, Bayer Leverkusen
5. Julian Koch, SU Witten-Annen

bis 90 kg:

1. Marteus Rycak, SU Witten-Annen
2. Rafael Mattukat, Bayer Leverkusen.
3. Sören Schilasky, JC Bushido Köln
3. Björn Hauswald, Brühler TV
5. René Finke, Lüner SV
5. David Mielke, Börde Union

bis 100 kg:

1. Lutz Behrla, Koriouche Emsdetten
2. Lars Haarmann, JC 66 Bottrop
3. Awn-Fida Anjom, Vikt. Mülheim
3. Sören Entgens, Hertha Walheim
5. Pascal Lynch, JC Holzwickede
5. Michel Schmitt, SU Witten-Annen
7. Patrick Benz, PSV Oberhausen

über 100 kg:

1. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
2. Marcel Lauer, JT Holten
3. Tim Eisfelder, Samurai Dinslaken
3. Matthias Reitz, BC Kamp-Lintfort
5. Daniel Neuenhaus, DSC Wanne-E.
5. Marten Krauß, SU Witten-Annen



Bei den Wettkämpfen der 13- bis 16-jährigen Judokas gingen vier Titel an den Bezirk Köln. Im Aufwind befinden sich die Athletinnen aus dem Bezirk Detmold, die mit Tatjana Hansmeyer vom JC Schloß Neuhaus (bis 70 kg) und Clarissa Taube vom PSV Herford (über 78 kg) zwei Goldmedaillen erkämpfen konnten.

Landestrainer Frank Urban lobte nach den Kämpfen insbesondere die Teilnehmer des jüngsten Jahrgangs: „Im Großen und Ganzen haben sich die Favoritinnen durchgesetzt. Erwartungsgemäß war Leverkusen wieder einmal der erfolgreichste Verein (zwei Titel). Der Jahrgang 1996 konnte sich bereits gut behaupten. Das Niveau war in einigen Gewichtsklassen sehr gut“.

Text und Fotos: Erik Gruhn

bis 40 kg:

1. Miriam Schneider, JC Hennef
2. Merle Grigo, JC Langenfeld
3. Maren Bormann, Senshu Hau
3. Darleen Sturm, JC 66 Bottrop
5. Anja Buchta, JV Siegerland
5. Melina Pricken, TV Dellbrück

bis 44 kg:

1. Denise Schmitz, Bayer Leverkusen
2. Fabienne Kukowka, Bayer Leverkusen
3. Marina Schubert, JC Wermelsk.
3. Sarah Kaspar, SU Witten-Annen
5. Charlotte Danz, Brühler TV
5. Anastasia Nedelkova, Godesb. JC

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 17 in Holzwickede

Bezirk Detmold im Aufwind

Der Judo-Club Holzwickede richtete die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 17 aus. Am ersten Tag standen die Frauen U 17 auf den Matten der Hilgenbaumhalle.

bis 48 kg:

1. Samira Heisel, PSV Duisburg
2. Jennifer Abmann, TuS Lendringsen
3. Isabel Dietmannsperger, B. Lev.
4. Melanie Link, Bayer Leverkusen
5. Alexandra Dörper, PSV Duisburg
5. Nicole Stettner, JV Siegerland

bis 52 kg:

1. Kim-Sarah Czichy, Brühler TV
2. Andrea Köster, Bayer Leverkusen
3. Svenja Brill, Garather SV
3. Nicole Viehl, TV Isselhorst
5. Johanna Vieregge, JG Münster
5. Nicola Dalibor, 1. JC M'gladbach

bis 57 kg:

1. Janina Beune, Bayer Leverkusen
2. Alina Fiedler, PSV Solingen
3. Lisa Naeve, JK Hagen
3. Vanessa Seifferer, Brühler TV
5. Anja Fischer, Beueler JC
5. Manon Krämer, TuS Lendringsen

bis 63 kg:

1. Nicole Mosgoll, JC 66 Bottrop
2. Lea Püschel, PSV Herford
3. Viviane Krause, SV Friedrichsfeld
3. Lena Krautscheid, JC Hennef
5. Aya Khater, Brühler TV
5. Vanessa Brocksieper, SUA Witten



bis 70 kg:

1. Tatjana Hansmeyer, Schloß Neuhaus
2. Nathalie Damnitz, JC 71 Düsseldorf
3. Jennifer Kramer, Senshu Hau
3. Jessica Brinks, Yamanashi Porz
5. Maren Mülfarth, Wu Wang Köln
5. Milena Becker, Budoka Höntrop

bis 78 kg:

1. Carolin Rößner, DJK JT Stadtlohn
2. Esther Zorn, PSV Bonn
3. Kyra Stannek, SV Derne
3. Mandy Bade, JSC Düsseldorf
5. Ann-Kathrin Nüße, Stella Bevergern

über 78 kg:

1. Clarissa Taube, PSV Herford
2. Viviane Herz, Eintracht Borbeck
3. Julia Rewald, KSV Moers
3. Laura Schelp, HLC Höxter
5. Dina Meyer, BTV Ronsdorf-Gr.



Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Männer U 17 in Holzwickede

Gold und Silber für die Karau-Brüder

Am zweiten Tag der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 17 waren die Männer in Holzwickede am Start. Wie schon am Vortag wurden die Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften am 27. und 28. Februar 2010 am Nürburgring ermittelt.

Kein Bezirk zeigte in diesem Jahr eine besondere Überlegenheit. So verteilten sich die Titel auf alle Bezirke. Jeweils dreimal Gold holten die Judokas aus den Bezirken Düsseldorf und Köln, für den Bezirk Arnsberg gab es zwei Siege und jeweils einmal erfolgreich waren die Bezirke Detmold und Münster.

Devin Waldenburg vom Beueler JC (bis 46 kg) schaffte als einziger 96er-Jahrgang den Finaleinzug und siegte hier überraschend gegen den Internationalen Deutschen Meister Max Baczak vom TSV Hertha Walheim. Nach dem zweiten Platz in Herne beim BOT U 16, hier hatte er noch gegen Max Baczak verloren, konnte er jetzt seine Leistung bestätigen. Für die Judokas des Jahrgangs 1996 gab es außerdem noch zwei dritte Plätze (Moritz Plafky, bis 43 kg, und Marcel Weinhold, über 90 kg).



Ein starkes Turnier kämpfte Dimitri Sokolovski (bis 60 kg). Er setzte sich im Halbfinale gegen Phillip Neihs (dritter Platz beim BOT U 16 in Herne)

durch und wurde Vizemeister. Die Karau-Brüder Fabian und Daniel von der TSG Rheda schafften es beide ins Finale (bis 66 und bis 73 kg). Lars Krautscheid (bis 66 kg) ist weiter im Aufwind und erkämpfte sich den Vizetitel. Robin Gutsche konnte verletzungsbedingt nicht antreten und wurde zu den Deutschen Meisterschaften gesetzt.

Der seit 1. Januar 2010 allein verantwortliche Landes-trainer für die Männer U 17, Sebastian Heupp, sprach am Ende von einem guten Niveau, besonders in den unteren und mittleren Gewichtsklassen: „Der jüngste Jahrgang kämpfte schon gut mit, konnte sich aber meistens noch nicht durchsetzen“, resümierte er.

Text und Fotos: Erik Gruhn



bis 43 kg:

1. Darius Nahvipour, Bayer Leverkusen
2. Christian Orłowski, 1. Godesb. JC
3. Tobias Kirsch, PSV Duisburg
3. Moritz Plafky, JC Hennef
5. Finn-Frederic Bittscheidt, Friedr.
5. Ricardo Baret, JC Langenfeld

bis 46 kg:

1. Devin Waldenburg, Beueler JC
2. Max Baczak, Hertha Walheim
3. Felix Reese, PSV Essen
3. Alexander Bartz, TV Isselhorst
5. Joshua Wolf, Brühler TV
5. Alexander Jessen, Brühler TV

bis 50 kg:

1. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop
2. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
3. Jan-Niklas Heming, JC 66 Bottrop
3. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
5. Marvin Schneider, JC Hennef
5. Anotai Pohngern, Brühler TV
7. Florian Conrad, Stella Bevergern
7. Thomas Graczyk, Kod. Olsberg

bis 55 kg:

1. Fabian Schmitz, 1. JC M'gladbach
2. Max Westerkamp, Hertha Walheim
3. Chris Koppers, JT Holten
3. Thomas Vogelgesang, JC Do.-W.
5. Johannes Frey, Bayer Leverkusen
5. Steffen Gabsa, JF Siegen-Lindenb.

bis 60 kg:

1. Joris Kuger, JC Langenfeld
2. Dimitri Sokolovski, 1. Godesb. JC
3. Stephan Sommer, JT Holten
3. Maxime Junghänel, SSF Bonn
5. Phillip Neihs, JC Hennef
5. Lennart Klaas, JG Münster

bis 66 kg:

1. Fabian Karau, TSG Rheda
2. Lars Krautscheid, JC Hennef
3. Jan Tefett, JC 66 Bottrop
3. Daniel Hiltmann, JC Wermelsk.
5. Lukas Kampa, Bayer Leverkusen
5. Malte Gaidt, JC Schloß Neuhaus

bis 73 kg:

1. Philipp Krachtus, SUA Witten
2. Daniel Karau, TSG Rheda
3. Fabrice Haarmann, JK Hagen
3. Marco Adamczuk, JJC Bochum
5. Falk Balzer, JKG Essen
5. Marc Schatten, Bayer Leverkusen

bis 81 kg:

1. Jonas Breier-Neteler, JC Holzsw.
2. Gerrit Frey, Bayer Leverkusen
3. Christopher Seabreeze, B. Leverkusen
3. Max Kischel, SU Witten-Annen
5. Lutz Frense, WSU Warendorf
5. Lukas Grönwald, SSF Bonn

bis 90 kg:

1. Jörn Lohmann, SV Friedrichsfeld
2. Tarik Dahlmeier, PSV Herford
3. Frank Peters, SV Derne
3. Dennis Kersting, Brühler TV
5. Dominik Musa, Bushido Dinslaken
5. Timo Schulz, JST Herten

über 90 kg:

1. Egor Fetisov, PSV Bonn
2. Dominik Imerowski, 1. SC Lippert
3. Benjamin Bouizgame, Bay.Uerd.
3. Marcel Weinhold, JC Weilerswist
5. Christopher Fendel, TSV Bonn rrh
5. Phillip Lennartz, TuS Germania



Sebastian Heupp aus Duisburg ist seit 1. Januar 2010 alleiniger Landestrainer des NWJV für den Bereich der Männer U 17. Damit wurde die Übergangsphase mit vier regional zuständigen Landestrainern beendet.

Wilhelm Lang verstarb im Alter von 71 Jahren

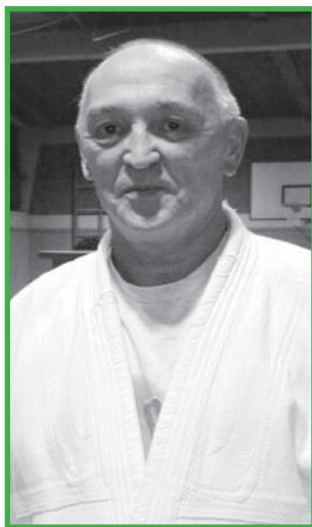
Judo war sein Leben. Noch bis zuletzt hat er sich um die Belange seines Vereins und des Kreises Duisburg gekümmert. Wilhelm Lang verstarb nach langer Krankheit am 16. Februar 2010 im Alter von 71 Jahren.

Er war seit April 1976 Mitglied in der Judoabteilung des MSV Duisburg. Er fing dort als Sportwart an. Von 1980 bis 2006 war er Abteilungsleiter der Judoabteilung des MSV Duisburg und seit dem 7.9.2006 1. Vorsitzender des eigenständigen Vereins MSV Duisburg 02 Judo e.V. Seit 25 Jahren betreibt er selber Judosport, stand dreimal in der Woche auf der Matte und trainierte die Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Vor 25 Jahren rief er das heute traditionelle Rhein-Ruhr-Wanderpokaltourier ins Leben.

1990 erwarb er seine Übungsleiterlizenz. 1993 stellte er sich der Prüfung zum 1. Dan. 1998 erhielt er den 2. Dan. Seit 1991 war er Kreisfachwart im Kreis Duisburg. 1994 bekam er den Ehrenbrief vom Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband. 1995 erhielt er die Goldene

Ehrennadel des MSV Duisburg verliehen. Außerdem wurde er 2001 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und bekam 2006 das Sportherz der Stadt Duisburg.

Wilhelm Lang war ein vorbildlicher Judoka, auf den man sich stets verlassen konnte und der immer zur Stelle war, wenn Hilfe benötigt wurde. Er hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Er wird uns sehr fehlen.



Panajotis Papadopoulos IJF-A-Kampfrichter

Anlässlich des World Cups der Männer in Wien hat Panajotis Papadopoulos aus Essen seine Prüfung zum Weltkampfrichter (internationale A-Lizenz) bestanden. Panajotis hat als DJB-Kampfrichter die nationale A-Lizenz erworben, die weiteren Prüfungen hat er für den griechischen Verband abgelegt. Wohnhaft in Deutschland schiedst er überwiegend im DJB und hat hier den Leistungsstand erworben, der ihn zu dieser internationalen Prüfung befähigte. Er ist Bezirkskampfrichterreferent im Bezirk Düsseldorf und Abteilungsleiter Judo beim TSV Viktoria Mülheim.



von links: Landrat Cay Süberkrüb, Friedhelm Chmielewski, Bürgermeister Wolfgang Werner

Bundesverdienstkreuz für Friedhelm Chmielewski

Friedhelm Chmielewski, seit nunmehr 50 Jahren Mitglied im Judoclub 1958 Datteln, wurde für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Judosport und die Jugendarbeit im Judosport geehrt. Am 8. Februar 2010 verlieh ihm der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Friedhelm war lange Jahre auf Kreis-, Bezirks-, Verbands-, Landes- und Bundesebene für die Jugend im Judosport tätig. Er richtete in Datteln mehr als 55 bundesoffene Jugendturniere mit mehr als 15.000 Jugendlichen aus. Unter seiner Leitung richtete der Dattelner JC zwei internationale Deutsche Jugend-

meisterschaften, eine Deutsche Meisterschaft und mehrere westdeutsche Jugendmeisterschaften aus.

Auf Verbandsebene organisierte und förderte Friedhelm Chmielewski den Jugendaustausch mit Israel und Japan. Der Jugendaustausch mit Japan wurde 14 Jahre lang durchgeführt. Die Idee zur Gründung der Judo-Sommerschule in Hennef stammt ebenfalls von ihm; diese wird heute noch durchgeführt. Desweiteren war er auf Landes- und Bundesebene als Kampfrichter tätig. 1993 bekam Friedhelm Chmielewski die Goldene Ehrennadel des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes verliehen. 1995 erhielt er den 6. Dan und die Silberne Ehrennadel des Deutschen Judo-Bundes.

Turniere

World-Cup in Sofia

Beim World-Cup der Frauen in Sofia/Bulgarien kam Christina Krahe vom JJJC Samurai Setterich in der Klasse über 78 kg auf einen siebten Platz.

Internationales Turnier der Frauen U 20 in Arlon

Bronze für Struve und Scherbarth

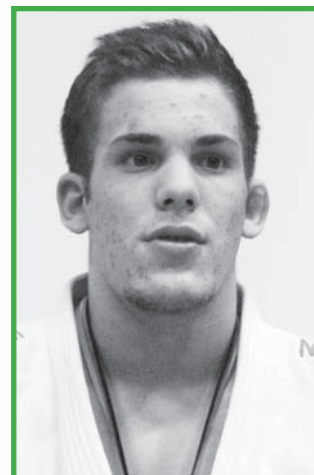
Beim Internationalen Turnier der Frauen U 20 im belgischen Arlon erkämpften Sabine Struve von der DJK VfL Willich (bis 57 kg) und Ulrike Scherbarth vom 1. JC Mönchengladbach (bis 70 kg) jeweils eine Bronzemedaille. Julia Tillmanns vom 1. JC Mönchengladbach (bis 78 kg) erreichte einen fünften Platz und Nadja Bazynski vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 63 kg) kam auf Rang sieben.



Sabine Struve



Ulrike Scherbarth



Karl-Richard Frey

Internationales Turnier der Männer in Visé

Frey auf Platz fünf

Beim stark besetzten Turnier der Männer im belgischen Visé belegte Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen einen fünften Platz in der Klasse bis 100 kg.

DJB-Ranglistenturnier der Männer U 20 in Berlin

Marius Frenzel und Marc Odenthal vorne

Zwei erste, zwei zweite und drei dritte Plätze belegten die Judokas des NWJV beim Ranglistenturnier des Deutschen Judo-Bundes (DJB) in Berlin.

bis 55 kg:

1. Philipp Graf, TSV Abensberg
2. Dennis Ehrmann, PSV Meiningen
3. Steffen Hoffmann, JC Steinheim
3. Julian Beuchert, TV Mosbach

bis 60 kg:

1. Dimitri Koschelev, Cr. Osnabrück
2. Ron Hendricks, JC Sam. Goch-K.
3. Artur Solujanov, TSV Großhadern
3. Marcel Pristl, JC Sindelfingen

bis 66 kg:

1. Maxim Schitov, TH Eilbeck
2. Willi Wittermann, TH Eilbeck
3. Artur Ledowski, ETSV Weiche
3. Julian Kolein, JC Ettlingen

bis 73 kg:

1. Marius Frenzel, JC Hennef
2. Herrmann Schener, TH Eilbeck
3. Hannes Conrad, JC Leipzig
3. Christian Helliger, Bushido Köln

bis 81 kg:

1. Max Münsterberg, TH Eilbeck
2. Dominic Ressel, TSV Kronshagen
3. Eric Rahn, TSV Großhadern
3. Yannick Gutsche, Bayer Leverkusen

Croco-Cup der U 14 in Osnabrück

Mit einem Großaufgebot waren die Judokas aus Nordrhein-Westfalen beim Croco-Cup der U 14 in Osnabrück am Start. Die Platzierungen der NWJV-Teilnehmer:

U 14 weiblich

bis 30 kg:

3. Carolin Schlag, Jud. Wattensch.
5. Klara Wigger, SSF Bonn
5. Denise Dörrenbach, PSV Herford
7. Theresa Lange, TV Salzkotten
7. Leonie Kukulies, BK Emmerich

bis 33 kg:

2. Gülsah Köroglu, PSV Duisburg
3. Jana Lecloux, JC SW Elmpt
5. Jana Schmitz, 1. JC M'gladbach
7. Pauline Sommerer, JC Langenfeld

bis 36 kg:

1. Lara Wüste, Börde Union
3. Veronique Dzwonek, Kor. Gels.
5. Johanna Schulze, JC Hennef
7. Sarah Genster, JKG Essen

bis 40 kg:

1. Nathalie Passon, Beueler JC
3. Pauline Starke, HLC Hörter
5. Vanessa Lübke, Yamanashi Porz
7. Jana Hartmann, JC Wermelskirch.

bis 44 kg:

1. Désirée Haarmann, JK Hagen
2. Naima Günther, SSF Bonn
3. Christina Ruschitzka, Brander TV
7. Anna Wichmann, TV Mettingen

bis 48 kg:

1. Sophie Dudziak, PSV Essen
2. Agatha Schmidt, PSV Bottrop
3. Lara Friedrich, TV Friesen Telgte
3. Vivien Niesel, JC Haldern
5. Isabelle Sandvoß, PSV Bochum

bis 52 kg:

1. Lara Reimann, PSV Duisburg
2. Gina Alcamo, JC Wermelskirchen
3. Pia Bartelt, TV Wolbeck
5. Tabea Reul, SSF Bonn
7. Alina Blumenthal, Yaman. Porz
7. Berit Weiß, TVJ Borgholzhausen

bis 57 kg:

2. Fabienne Fischer, Adler Bottrop
3. Ann-Chr. Kohlgrüber, Kolp. Boch.
5. Jana Stöppeler, JG Münster
5. Lisa Schrödter, JC Schloß Neuh.
7. Chantal König, Nippon Gladbeck
7. Michelle Gemp, PSV Duisburg

bis 63 kg:

1. Mandy Haas, JC 66 Bottrop
2. Carolin Kohlgrüber, Kolp. Bocholt
3. Katja Weber, TV Mettingen
3. Christin Ende, JG Ladbergen

über 63 kg:

1. Jennifer Graw, PSV Bochum

U 14 männlich

bis 31 kg:

1. Sergej Rempel, GSV Geldern
2. Till Moritz Riehl, JC Hennef

bis 34 kg:

3. Alexander Spiegelhoff, K. Bocholt
5. Nikolai Koch, 1. JC M'gladbach

bis 37 kg:

1. Yannic Zieke, Bayer Leverkusen
3. Mohamed Kochih, SSF Bonn
5. Patrick Thelen, 1. JC M'gladbach
7. Hans Young, JG Münster

bis 40 kg:

1. Jonas Schulze, JC Hennef
3. Julian Mayer, Brühler TV
3. Niklas Beckmann, Banzai Gelsenk.
7. Jasper Hilger, JG Münster
7. Florian Hani, 1. JC M'gladbach

bis 43 kg:

1. Tom Weyand, Brühler TV
2. Felix Beckmann, Banzai Gelsenk.
2. Frederik Schreiber, JG Münster
5. Thomas Panke, JC Kalkar
7. Marvin Hinz, 1. JC M'gladbach

bis 46 kg:

3. Ole Gram, JK Hagen

bis 50 kg:

2. Julian Patt, JC Hennef
3. Sebastian Winzer, JC Hennef
5. Herrmann Desch, JC 66 Bottrop
7. Jannik Wenzel, JC Wermelskirch.
7. Pascal Kärger, JC Bushido Köln

bis 55 kg:

3. Niklas Diehr, TVJ Borgholzhausen
5. David Kaluzny, 1. JJJC Dortmund
7. Can Albayrak, Kodokan Olsberg
7. Simon Börjes, JG Ibbenbüren

bis 60 kg:

3. Branko Demirel, Beueler JC
5. Hendrik van der Stok, JG Münster
5. Dustin Degryse, TVJ Borgholz.
7. Roman Löffler, JG Münster

über 60 kg:

1. Jan-Philipp Götte, JG Ibbenbüren
3. Marvin Eckert, Nippon Gladbeck

bis 90 kg:

1. Marc Odenthal, 1. JC M'gladbach
2. Christian David, TSV Großhadern
3. Simon Glockner, TSV Großhadern
3. Jonas Bauer, SV Pritzwalk

bis 100 kg:

1. Jakub Zarzeczny, Gdansk/Polen
2. Lutz Behrla, Koriuchi Emsdetten
3. Martin Nußmann, Thüringen
3. Dimitri Kosenko, KSV Ettlingen

über 100 kg:

1. Damiam Nasiadko, Gdansk/Polen
2. Levent Weiß, JC 90 Frankfurt/O.
3. Dennis Kary, Bayer Leverkusen

**Voller Einsatz:
Nick Hein vom 1. JC
Mönchengladbach
„hängt“ an dem Briten
Euan Burton**

Foto: Marcel Haupt

**Bild unten: Geschafft!
Benjamin Behrla von
der SU Witten-Annen
gewinnt gegen seinen
nationalen Konkurrenten
Dimitri Peters**

Foto: Gregor Wolf



Judo-Grand-Prix in Düsseldorf



Neue DAX-Wettkampf-Judogi

DAX-SPORTS • Max-Brod-Strasse 3 • D-90471 Nürnberg • phone +49 911 988 15 0 • info@dax-sports.de • www.dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi

Neue Schnitte, verbesserte Passform und neue Stoffe!
Angebote für Wettkampfteams und Auswahlmannschaften auf Anfrage
Info unter: dietmar.nowak@dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi von Olympiasiegern, Weltmeistern und Top Teams getragen!

www.dax-sports.de

Landesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in Herne

Schüler aus Bottrop fahren nach Oberhof

19 Schulmannschaften aus den fünf Bezirken gingen beim Landesfinale der Schulen in Herne an den Start. In der Wettkampfklasse III wurden die Teilnehmer für das diesjährige Bundesfinale in Oberhof ermittelt. Beide Bottroper Schulen sicherten sich die

Fahrkarten nach Oberhof, in der Wettkampfklasse III weiblich das Josef-Albers-Gymnasium und in der Wettkampfklasse III männlich das Heinrich-Heine-Gymnasium.

Besondere Spannung gab es in der Wettkampfklasse II männlich. Hier musste der

direkte Vergleich zur Ermittlung des Siegers herangezogen werden. Mit jeweils 6:2 / 12:8 / 120:80 lagen sowohl die Gesamtschule Hennef wie auch die Gesamtschule Kaiserplatz Krefeld vorne. Hennef hatte die Begegnung gegen Krefeld mit 3:2 gewonnen und erreichte

dadurch den ersten Platz.

Die Meisterschaften wurden in diesem Jahr wieder in Herne durchgeführt. Für die reibungslose Organisation sorgten unter der Leitung von Thomas Nuyen von der Landesstelle für den Schulsport der Ausschuss für den Schulsport in der Stadt Herne in Zusammenarbeit mit der Mont-Cenis-Gesamtschule und der Gustav-Adolf-Schule sowie dem DSC Wanne-Eickel. Die Listenführung und Moderation lag in den bewährten Händen von Volker Gößling, Karlheinz Stump und Peter Scholz mit ihrem Helferteam.

Text und Fotos: Erik Gruhn





Wettkampfklasse III weiblich: 1. Josef-Albers-Gymnasium, Bottrop (Münster) (Foto), 2. Mädchengymnasium, Jülich (Köln), 3. König-Wilhelm-Gymnasium, Höxter (Detmold), 4. Gymnasium Eickel, Herne (Arnsberg), 5. Gymnasium Koblenzer Straße, Düsseldorf (Düsseldorf)



Wettkampfklasse III männlich: 1. Heinrich-Heine-Gymnasium, Bottrop (Münster) (Foto), 2. Clara-Schumann-Gymnasium, Holzwickede (Arnsberg), 3. Silverberg-Gymnasium Bedburg (Köln), 4. Wilhelmine-Fliedner-Realschule, Hilden (Düsseldorf), 5. König-Wilhelm-Gymnasium, Höxter (Detmold)



Wettkampfklasse II weiblich: 1. Gymnasium Koblenzer Straße, Düsseldorf (Düsseldorf) (Foto), 2. König-Wilhelm-Gymnasium, Höxter (Detmold), 3. Goethe-Gymnasium, Ibbenbüren (Münster), 4. Evangelische Realschule, Burscheid (Köln)



Wettkampfklasse II männlich: 1. Gesamtschule, Hennef (Köln) (Foto), 2. Gesamtschule Kaiserplatz, Krefeld (Düsseldorf), 3. Johannes-Kepler-Gymnasium, Ibbenbüren (Münster), 4. König-Wilhelm-Gymnasium, Höxter (Detmold), 5. Städtisches Gymnasium, Kamen (Arnsberg)

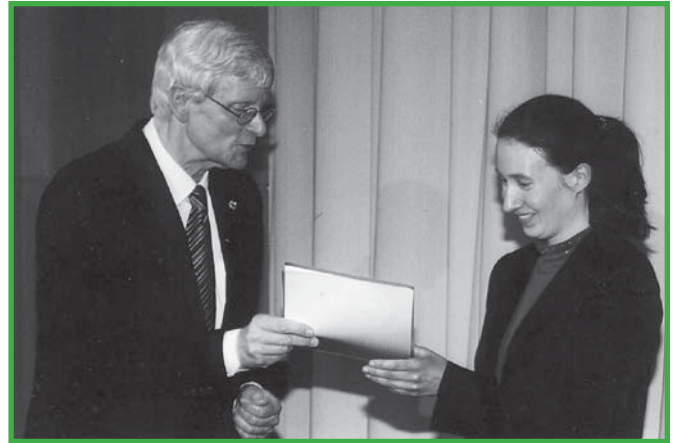




Landesfinale der Schulen



Spannende Kämpfe erlebten die Zuschauer beim Landesfinale der Schulen in Herne
Fotos: Erik Gruhn



Dekan Prof. Dr. med. Klosterkötter überreicht Christina Matyssek die Promotionsurkunde

Erfolgreiche Judoka wird Ärztin

Christina Matyssek aus Elsdorf hat im Januar 2010 an der Universität Köln ihr medizinisches Staatsexamen bestanden. Ganz besonders freut

sich ihr ehemaliger Lehrer am Bedburger Gymnasium Norbert Spöth aus Köln, der auf diesem Weg zur Promotion zum Dr. med. gratuliert.

Christina Matyssek ist Trägerin des 2. Dan-Grades im Judo und war im Jahr 2000 westdeutsche Jugendmeisterin im Judo.



Anti-Doping

Ab sofort ist der neue Menüpunkt „Anti-Doping“ auf der Internetseite des NWJV eingerichtet. Hier ist auch die Athletenvereinbarung des NWJV zu finden.



Denise Schmitz mit Marcus Temming (links) und Dirk Mähler

Schülerpraktikum im Sport

Ich, Denise Schmitz vom TSV Bayer 04 Leverkusen, habe ein dreiwöchiges Schülerpraktikum in Richtung Sport und Fitness im Sportstudio TM in Solingen absolviert. Die Geschäftsführer Marcus Temming und Dirk Mähler waren sehr erfolgreiche Judokas. Marcus war letztes Jahr auch Gasttrainer in der Sportschule Hennef. Wer den „budoka“ regelmäßig liest, kann deren Tipps zum Krafttraining (siehe Seite 35) in sein eigenes Training gut

einbauen. Marcus und Dirk haben mir viele gute Trainingsmöglichkeiten gezeigt. In dem Judoverein, den Marcus und Dirk seit 1992 führen, durfte ich auch Judokurse leiten. Ich habe durch mein Praktikum einen Einblick in den Arbeitsbereich einer Sport- und Fitnesskauffrau bekommen.

Das Praktikum hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich glaube, ich liege mit dem Berufswunsch schon ganz richtig. An dieser Stelle vielen Dank denjenigen, die mir das ermöglicht haben.

Denise Schmitz

Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport

Zur aktuellen Thematik veröffentlichen wir nachfolgenden Text aus einem Schreiben der Sportjugend NW. Wir empfehlen unseren Vereinen, den unten aufgeführten Ehrenkodex von den Trainern und Mitarbeitern, die im Jugendbereich tätig sind, unterschreiben zu lassen.

„Die Sicherstellung einer gewaltfreien Atmosphäre in den Vereinen ist das vorrangige Ziel. Dieses kann erreicht werden durch die Einrichtung von Maßnahmen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport, wie z.B. Informationsveranstaltungen, Durch-

führung von Tagesseminaren zum Thema für ÜL, Vorstand etc. oder Einreichung eines „Ehrenkodex“ (siehe unten).

Die Gewährleistung der Sicherheit von Kindern im Sportverein impliziert Maßnahmen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter und Betreuerinnen

und Betreuer im Sport, sich ihrer Rolle bewusst zu werden und gemeinsame Strategien und einen Maßnahmenkatalog innerhalb ihres Sportvereins zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt zu entwickeln.“

EHRENKODEX

**für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport,
die Mädchen und Jungen sowie junge Frauen und junge Männer
betreuen oder qualifizieren oder zukünftig betreuen oder qualifizieren wollen**

Hiermit verspreche ich:

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen Zielen.
- Ich werde die Eigenart jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und seine Persönlichkeitsentwicklung fördern helfen.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kind- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair-Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodex.

Unterschrift

Ort / Datum

Verabschiedet durch den Vorstand der Sportjugend im LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e.V. am 20.07.2004 auf Grundlage einer Fassung des Vorstandes der Sportjugend NRW vom 05.12.1995. Zustimmung zur Kenntnis genommen durch das Präsidium des LandesSport-Bundes Nordrhein-Westfalen am 13.09.2004.

Judo der Behinderten

6. Landesschulmeisterschaften im G-Judo

Am 27. Januar 2010 fanden in der Sportschule Duisburg die sechsten Landesschulmeisterschaften im G-Judo statt. Obwohl nur noch zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften pro Schule zugelassen werden konnten, gab es immer noch 15 Meldungen aus acht verschiedenen Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Meldebegrenzung musste eingeführt werden, da besonders die Schüler der Förderschulen für geistige und motorische Entwicklung den Unterricht mit zeitlich fest verankerten Schulbussen besuchen und eine Verlegung der Busabfahrtszeiten in den einzelnen Schulen kaum möglich ist. So können die Judo-Wettkämpfe bei diesen Landesmeisterschaften nicht vor 10:00 Uhr morgens beginnen und müssen spätestens um 13:30 Uhr abgeschlossen sein.

Als Listenführer fungierten neben Melina Wehmeier, Gertrude Feldhaus und Angela Andree auch der frisch gebacke-

ne deutsche Judomeister Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg. Natürlich war klar, dass Aaron neben der Listenführung auch noch kräftig Autogramme schreiben musste.

Es wurde schon nach den neuen Judo-Regeln gekämpft. Der Verzicht auf „Beingreifer“ machte sich auf das Wettkampfniveau keineswegs negativ bemerkbar, zumal die Kampfrichter das notwendige Feingefühl für die teilnehmenden Judokas mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung aufwiesen. Arbeitslos blieb an diesem Tag nur der Mattenarzt Dr. Schirmer. Es gab auch dieses Mal keine Verletzungen und am Ende nur glückliche Gesichter.

Die Mannschaften bestanden aus jeweils fünf Kämpfern in den Gewichtsklassen -50, -60, -70, -80 und +80 kg bei den Jungen und -40, -50, -60, -70 und +70 kg bei den Mädchen. Die Jungen kämpften in zwei Pools, jeweils Jeder gegen Jeden. Die Siegermannschaften der beiden Pools, die Don-Bosco-Schule aus Geldern und die Hugo-Kückelhaus-Schule aus Leverkusen, trafen im Finale aufeinander. Es wurde ein überaus spannender Finalkampf, der



am Ende ganz knapp zugunsten der Hugo-Kückelhaus-Schule aus Leverkusen entschieden wurde. Mit diesem 3:2-Erfolg wurden die Leverkusener Judokas Landesschulmeister.

Bei den Mädchen konnten sich, wie im Vorjahr, die Mädchen von der Hugo-Kückelhaus-Schule aus Leverkusen durch vier Siege im Pool durchsetzen und knapp vor den jungen Mädchen aus Hünxe den Landestitel gewinnen.

Zum Schluss gab es für alle Judokas Medaillen und Urkunden. Zum ersten Mal konnte mit der Hugo-Kückelhaus-Schule aus Leverkusen eine Schule sowohl den Titel bei den Jungen als auch den Titel bei den Mädchen gewinnen. Sie erhielten den Ehrenpokal des Behindertensportverbandes Nordrhein-Westfalen. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, auf die 7. Landesmeisterschaften im G-Judo 2011.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Erik Gruhn





Die siegreichen Schülerinnen der Hugo-Kükelhaus-Schule aus Leverkusen, rechts Aaron Hildebrand, Deutscher Meister der Männer, der die Urkunden überreichte



Die Schüler der Hugo-Kükelhaus-Schule aus Leverkusen belegten ebenfalls den ersten Platz



Schüler aus Duisburg Judo-Landesmeister

Am 10. Februar 2010 fanden in Bochum die 5. Landes-schulmeisterschaften im L-Judo statt. Ausgeschrieben war die Veranstaltung durch den Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen für Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Sehen, Sprache, Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. Der amtierende Landesmeister der Förderschulen, die Jakob-Muth-Schule aus Bochum, hatte die Ausrichtung der Meisterschaften übernommen und mit Unterstützung des

PSV Bochum eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Leider gingen nur fünf Jungenmannschaften mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ an den Start. Da die Schulen die Anreise nach Bochum eigenständig finanzieren müssen, scheuen viele Schulen noch den Weg. Die Beteiligung wäre sicherlich wesentlich größer, wenn es gelänge, die Landesmeisterschaften in das Programm der Landessportfeste zu integrieren.

Die Schulmannschaften bestanden aus jeweils fünf Kämpfern in den Gewichtsklassen -50, -60, -70, -80 und +80 kg. Die Mannschaften kämpften in einem 5er-Pool, Jeder gegen Jeden. Alle fünf Schulmannschaften hatten in etwa ein judotechnisches Niveau, so dass es während der gesamten dreistündigen Veranstaltung zu äußerst spannenden Kämpfen kam. Die meisten Begegnungen gingen denkbar knapp aus und selbst das einzige 5:0 an diesem Tag hätte auch, mit etwas Glück, zu einem 3:2 für die andere Mannschaft werden können.

Obwohl fast ausschließlich Kinder und Jugendliche kämpften, die den Judo-sport im Schulunterricht oder in freiwilligen Arbeitsgemeinschaften durch engagierte Lehrerinnen bzw. Lehrer erlernt hatten, wurden doch schon ansprechende Judotechniken demonstriert. Auch wenn die eine oder andere Judo-fertigkeit noch nicht so ausgeprägt entwickelt war, so wurde dieses durch einen enormen kämpferischen Einsatz wieder wett gemacht.

Zunächst sah es so aus, als könne die Jakob-Muth-Schule ihren im Vorjahr errungenen Titel verteidigen. Doch dann verloren die Bochumer im zweiten Kampf überraschend gegen die Jungen der Christian-Zeller-Schule aus Duisburg. Als die Duisburger dann ebenso überraschend gegen die Erich-Käster-Schule aus Hückeswagen verloren, konnten vor der letzten Begegnung noch drei Mannschaften Landesmeister werden.

Am Ende musste die Unterbewertung herangezogen werden. Diese sprach mit 13:7 gegen 11:9 für die Jungen der Christian-Zeller-Schule aus Duisburg, die damit zum zweiten Mal Landesmeister der L-Schulen wurden. Bemerkenswert, dass alle Jungen der Christian-Zeller-Schule einer Klasse, nämlich der 8. Klasse, angehören. Für den neuen Landesschulmeister kämpften: -50 kg: Justin Kaschmann, -60 kg: Dennis Finger, -70 kg: Muhammed Korkmarz, -80 kg: Mustafa Kudreoglu/Marc Hoffmann, +80 kg: Yusuf Safak.

Am Schluss gab es für alle Judokas Medaillen und Urkunden. Die Siegermannschaft erhielt einen Pokal. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr, auf die 6. Landesmeisterschaften im L-Judo im Jahr 2011.

Dr. Wolfgang Janko

Platzierungen

1. Christian-Zeller-Sch. Duisburg
2. Erich Kästner-Sch. Hückeswagen
3. Jakob-Muth-Schule Bochum 1
4. Jakob-Muth-Schule Bochum 2
5. Förderschule Rheydt



Die Christian-Zeller-Schule aus Duisburg

Foto: Dirk Schuhmann

Platzierungen weiblich

1. Hugo-Kükelhaus-Sch. Leverkusen
2. Waldschule Hünxe
3. Don Bosco Schule Geldern 1
4. Alfred-Delp-Schule Hamm
5. Don Bosco Schule Geldern 2

Platzierungen männlich

1. Hugo-Kükelhaus-Sch. Leverkusen
2. Don-Bosco-Schule Geldern1
3. Helen-Keller-Schule Ratingen
3. Waldschule Hünxe
5. Alfred-Delp-Schule Hamm
5. Helen-Keler-Schule Essen
7. Mosaikschule Grevenbroich
7. Don-Bosco-Schule Geldern 2

Ausschreibungen

10. Offene Landesmannschaftsmeisterschaften im G-Judo

Damen - Herren - Jugend

Veranstalter: Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Ausrichter: DJK Dülmen.

Ort: Turnhalle des Anna-Katharinen-Stiftes Karthaus, Weddern 14, 48249 Dülmen.

Datum: Sonntag, 25. April 2010.

Zeitplan: 11.00 Uhr Waage. 12.00 Uhr Beginn der Kämpfe. 15.00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Geistigbehinderte Judokas (Kriterien des DBS) mit

- sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und
- Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt).

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfklasse II, außer Tani-Otoshi.

Die 9. Offenen Landesmannschaftsmeisterschaften für Geistigbehinderte werden als „Japanisches Turnier“ mit Trostrunde ausgetragen: Alle Kämpfer, die im 1. Kampf ausscheiden, dürfen in einer Trostrunde erneut antreten. Die Mannschaft mit den meisten „Siegen“ wird Landesmeister. Getrennte Wertungen für weibliche und männliche Judokas. Startmöglichkeiten in zwei Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judoka können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Klasse II: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grund-

satz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Mattenzahl: zwei.

Medizinische Leitung: Abteilungsarzt Judo/BSNW.

Sportliche Leitung: Behinderten-Beauftragter.

Meldegeld: 10,00 € pro Mannschaft (5 Judokas), für jeden weiteren Judoka pro Mannschaft zusätzlich 1,00 € Meldegeld (zu bezahlen bei der Wettkampfleitung).

Meldeschluss: 14.4.2010.

Meldungen: an Dr. Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, Tel.: 02 51 / 1 44 71 11, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Schutzbestimmungen: 1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die Wettkampffähigkeit der gemeldeten Teilnehmer/innen. 2. Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein. 3. Die Sportgesundheitspässe sind vor Veranstaltungsbeginn vereinsweise im Wettkampfbüro zwecks Überprüfung abzugeben. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als 12 Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurückliegen. Für Teilnehmer, die diese Bedingungen nicht erfüllen, besteht kein Startrecht. **Doping:** Doping ist nach den Bestimmungen des DBS nicht erlaubt. Gültigkeit hat die Antidopingordnung des DBS und die Antidopingbestimmungen des betreffenden internationalen Behindertensportverbandes. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler bzw. die Sportlerin die Antidopingordnung des DBS an.

Haftung: Der BSNW und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlos-

sen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landes-sportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

Routenplan: Autobahnabfahrt A 43 Dülmen-Nord links Richtung Appelhülsen, Buldern, Münster L 551 3,3 km. Links abbiegen Richtung Nottuln auf die K13 1,4 km. Links abbiegen hinter der Autobahnhunterführung 0,7 km., rechts abbiegen Richtung Karthaus und links halten 0,4 km, links abbiegen zum Anna Katharinen Stift Karthaus Weddern 14 0,2 km, links abbiegen Richtung Sportanlage, Werkstätten Karthaus 0,2 km und auf den Turnhallenparkplatz fahren auf der rechten Seite.

Judoturnier bei den Bethel-Athletics

Veranstalter: Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Ausrichter: BSD der „Von Bodelschwinghschen Anstalten“ in Bethel.

Ort: 33617 Bielefeld, Sportpark Gadderbaum.

Datum: Samstag, 29. Mai 2010.

Zeitplan: 10.00 Uhr Eintreffen. 11.00 Uhr Beginn der Kämpfe. 16.30 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Geistigbehinderte Judokas (Kriterien des DBS) mit

- sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und
- Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt)

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judokas können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-

Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Klasse II: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judoka können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfklasse 2, außer Tani-Otoshi, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfklasse 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Mattenzahl: eine.

Sonstiges: Anmeldeunterlagen bitte schriftlich oder per Fax beim Ausrichter anfordern: BSD, Ebenezer Weg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 1 44 - 43 81, Fax: 05 21 / 1 44 - 68 30. Der genaue Tagesablauf wie Begrüßung, Mittagessen, Siegerehrung usw. steht in den Anmeldeunterlagen.

Infos: unter www.Bethel-Athletics.de.

Meldeschluss: 1.5.2010.

Termine „Judo der Behinderten“

13.03.2010	Landesmeisterschaften Einzel G-Judo und Sehgeschädigte in Hückeswagen
25.-29.03.2010	WM Judo der Sehgeschädigten in der Türkei
10.04.2010	Kader-Training in Leverkusen
17.04.2010	Internationales Judo-Turnier Grenzach-Wyhlen

Qualifizierung

Ausbildungen

TR C - Ausbildungen Breitensport

Die TR C - Ausbildungen werden gut angenommen. Sowohl die Modul- (LG 30/10) als auch die TR C - Kompaktausbildung Breitensport A (LG 31/10) sind bereits ausgebucht. Weitere Ausbildungsangebote in 2010:

LG 21/10

Grundausbildung B

Ort: Duisburg.
Termin: 29./30. Mai 2010 und 12./13. Juni 2010.
Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

Referenten: Yamina Bouchibane, Christina Hoepfner, Pia Unrath, und Andreas Kleegräfe.
Zielgruppe: Trainer C - Lizenzanwärter.
Umfang: 30 LE.
Kosten: 130,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 3.5.2010.

LG 22/10

Grundausbildung C

Ort: Duisburg.
Termin: 11./12. September 2010 und 25./26. September 2010.
Zeit: Anreise: Samstags bis 10.00 Uhr. Abreise: Sonntags gegen 15.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 21/10.
Referenten: Pia Unrath, Christoph Paris, Karsten Flormann und Andreas Kleegräfe.
Zielgruppe: TR C - Lizenzanwärter.
Umfang: 15 LE.
Kosten: 130,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 16.8.2010.

LG 32/10

TR C - Kompaktausbildung Breitensport B

Ort: Hamm-Oberwerries.
Termin: 21. bis 29. August 2010.
Zeit: Anreise: 21.08. bis 9.30 Uhr. Abreise: 29.08. gegen 17.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 31/10.
Referenten: Klaus Büchter und Karsten Labahn (Andreas Kleegräfe).
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.
Umfang: 90 LE.
Voraussetzung: abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn).
Kosten: 375,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 16.7.2010.

LG 33/10

TR C - Kompaktausbildung Breitensport C

Ort: Hamm-Oberwerries.
Termin: 16. bis 24. Oktober 2010.
Zeit: Anreise: 16.10. bis 9.30

Uhr. Abreise: 24.10. gegen 17.00 Uhr.
Inhalte: siehe LG 31/10.
Referenten: Klaus Büchter, Frank-Michael Günther und Henning Schäfer.
Zielgruppe: Judokas, die sich zum TR C - Breitensport ausbilden lassen möchten.
Umfang: 90 LE.
Voraussetzung: abgeschlossene Grund- oder Trainerassistentenausbildung (nicht älter als zwei Jahre bei Ausbildungsbeginn).
Kosten: 375,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 13.9.2010.

LG 25/10

Trainerassistentenausbildung A

Ort: Hennef.
Termin: 6. bis 9. April 2010.
Zeit: Anreise: 06.04. bis 9.30 Uhr. Abreise: 09.04. gegen 11.30 Uhr.
Inhalte: Grundkenntnisse des Unterrichts und der sportpraktischen Vereinsarbeit: u. a. Planung und Durchführung von Stunden, Vermittlung von Inhalten, Wurf- und Bodenprinzipien, Grundlagen von Haltung Bewegung.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2010

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

.....
 Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
 Stempel und Unterschrift des Vereins

Referenten: Kai Kirbschuss, Franz Paris, Gianna Schmitz und Yamina Bouchibane.
Zielgruppe: Jugendliche Judokas, die als Helfer im Trainingsbetrieb eingesetzt werden (sollen) und an einer (späteren) Trainertätigkeit interessiert sind.
Umfang: 30 LE.
Kosten: 120,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend (Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle entscheidet), spätestens bis zum 1.3.2010.

LG 26/10

Trainerassistentenausbildung B

Ort: Hennef.
Termin: 18. bis 21. Oktober 2010.
Zeit: Anreise: 18.10. bis 9.30 Uhr. Abreise: 21.10. gegen 11.30 Uhr.
Inhalte: siehe LG 25/10.
Referenten: Jennifer Goldschmidt, Andreas Kleegräfe,

Rajan Turck und Yamina Bouchibane.
Zielgruppe: Jugendliche Judokas, die als Helfer im Trainingsbetrieb eingesetzt werden (sollen) und an einer (späteren) Trainertätigkeit interessiert sind.
Umfang: 30 LE.
Kosten: 120,00 €.
Anmeldung: möglichst umgehend, bis spätestens 13.9.2010.

Kampfrichterlehrgänge

Am 21. März 2010 finden zwei Kampfrichterlehrgänge für angehende TR C - Lizenzanwärter als auch für Dan-Anwärter statt. Die Anmeldung zu beiden Lehrgängen muss auf dem offiziellen Anmeldeformular direkt an die Bezirkskampfrichterreferenten geschickt werden. Für den Bezirk Köln ist das Wilfried Brepols (LG 34/10 in Bad Honnef) und für den Bezirk Münster an Wolfgang Feldhaus (LG 35/10 in Greven).

LG 36/10

Landesoffener Kampfrichterlehrgang für TR C - Lizenz- und Dan-Anwärter

Ort: Langenfeld
Datum: Samstag, 1. Mai 2010.
Zeit: 9.00 - 17.00 Uhr.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Wettkampfordnung, Kampfregeln, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen!), Verhalten vom TR am Mattenrand, Vorbereitung auf den 1. Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter). Das Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV) sowie Schreibzeug sind von jedem Teilnehmer mitzubringen.
Referenten: Dieter Bruns (Gruppenleiter West) und Panajotis Papadopoulos (Bezirkskampfrichterreferent Düsseldorf).
Zielgruppe: TR C - Lizenz- und Dan-Prüfungsanwärter sowie Judokas, die sich für das Kampfrichterwesen interessieren.
Umfang: 8 LE.

Voraussetzungen: gültiger Judo-Pass, Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular (Unterschrift und Stempel des Vereins), Mindestgraduierung 2. Kyu.
Kosten: 5,00 € (sind vor Ort in bar zu bezahlen, Verpflegung ist selbst mitzubringen).
Anmeldung: bis spätestens 20.4.2010.

Fortbildungen

Neben den Tageslehrgängen zur TR C - Lizenzverlängerung Breiten- und/oder Leistungssport finden in diesem Jahr auch wieder die sehr beliebten Sportmedizin-Seminare in dem Sporthotel Schloss Gevelinghausen statt. Eine frühzeitige Anmeldung ist unabdingbar.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Anmeldeschein Trainerassistentenausbildung ____ - LG ____/10

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/Wohnort:
Geburtsdatum:	Graduierung: Kyu / Dan
Tel.-Nr.:	Verein:
E-Mail:	
Die Teilnehmergebühr bezahle/n ich/wir per Bankeinzug:	Konto-Nr.:
	BLZ:
	Bankinstitut:
	Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Einverständniserklärung (Unterschrift) der Erziehungsberechtigten:

.....
Datum	Unterschrift(en)
.....
Unterschrift des Judoka	Stempel und Unterschrift des Vereins

LG 05/10

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Herford.

Datum: Sonntag, 21. März 2010.

Zeit: 10.00 - 14.30 Uhr.

Inhalte: Rhythmisierung von Judo-Techniken, klassische Wurftechniken aus dem Ärmel-Revers-Griff, Randori-Varianten.

Referenten: Mirek Müller.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas

Umfang: 5 LE.

Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 15.3.2010.

LG 51/10

Bewegungslandschaften auf der Judomatte

Ort: Kerpen.

Datum: Samstag, 29. Mai 2010 (neuer Termin!).

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Aufbau und Einsatz von Bewegungslandschaften - eine Alternative im Judo-Training mit Kindern, insbesondere zur Förderung der Wahrnehmung und Motorik; Spiele mit Alltagsmaterialien.

Referenten: Vera Hänel und Ulla Ließmann.

Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich der Vorschulkinder tätig sind bzw. es werden möchten.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: Anmeldung über den Verein, gültiger Judo-Pass.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 8.3.2010.

LG 52/10

Kind- und jugendgerechtes Training

Ort: Bonn.

Datum: Sonntag, 25. April 2010.

Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.

Inhalte: Kind- und jugendge-

rechtes Training: Ziele, Inhalte und Tipps für die Praxis.

Referenten: Andreas Kleeegräfe und Henning Schäfer.

Zielgruppe: Interessierte Judokas mit und ohne Lizenz, die insbesondere im Bereich des Kinder- und Jugendtrainings tätig sind.

Umfang: 7,5 LE.

Voraussetzungen: Judokas mit Vorkenntnissen, gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 12.4.2010.

LG 54/10

VBG/NWJV-Seminar „Sportmedizin“ A

Ort: Olsberg/Gevelinghausen.

Termin: 18. bis 20. Juni 2010.

Anreise: 18.6. bis 19.00 Uhr oder 20.6. bis 9.00 Uhr (Seminarbeginn). Abreise: 20.06. gegen 13.00 Uhr

Inhalte: Anatomische und physiologische Grundlagen: aktiver und passiver Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System, funktionelle Zusammenhänge, Prävention/ Erste Hilfe bei Verletzungen und allgemeine Sport-Praxis.

Referenten: Indra Alex und Jörn Becker.

Zielgruppe: TR C - Lizenzinhaber sowie sonstige interessierte Judokas ohne Lizenz.

Umfang: 15 LE.

Voraussetzungen: Anmeldung über den Verein, gültiger Judo-

Pass und die letzte Teilnahme muss mindestens zwei Jahre zurück liegen.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 26.3.2010.

LG 60/10

VBG/NWJV - Seminar „Sportmedizin“ B

Ort: Olsberg/Gevelinghausen.

Datum: 12. bis 14. November 2010.

Zeit: Anreise 12.11. bis 19.00 Uhr oder 13.11. bis 9.00 Uhr (Seminarbeginn). Abreise 14.11. gegen 13.00 Uhr.

Inhalte: Anatomische und physiologische Grundlagen: aktiver und passiver Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System, funktionelle Zusammenhänge, Prävention/Erste Hilfe bei Verletzungen und allgemeine Sport-Praxis.

Referenten: Anja Weber, Christian Möller und Angela Andree.

Zielgruppe: TR C - Lizenzinhaber sowie sonstige interessierte Judokas ohne Lizenz

Umfang: 15 LE.

Voraussetzungen: Anmeldung über den Verein, gültiger Judo-Pass und die letzte Teilnahme muss mindestens zwei Jahre zurück liegen.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 3.9.2010.



Judo-Marathon beim BC Kamp-Lintfort

Von Freitag, 19. März, 15.00 Uhr, bis Sonntag, 21. März, 15.00 Uhr, findet beim Budo-Club Kamp-Lintfort der 3. Judo Marathon statt. Unter dem Motto „48 Stunden Judo lernen“ werden in jeweils 90-Minuten-Einheiten Judo-Lehrgänge angeboten. Fünf Einheiten übernimmt hierbei der NWJV und fünf Einheiten das NWJK des Kreises Krefeld. Die weiteren Referenten kommen aus den Reihen der Übungsleiter des Vereins.

Ziel der Aktion ist es, 48 Stunden lang mindestens sechs Judokas aktiv auf der Matte zu haben und dabei Spenden zu sammeln, wie bei einem Spendenlauf. Die Erlöse aus diesem Spendenmarathon gehen an die Aktion „Lichtblicke“ und das Deutsche Rote Kreuz. Bei der letzten Aktion konnte der Verein so über 3000 Euro für ein lokales Projekt sammeln. Für die Einheiten kann man sich zentral beim Budo-Club anmelden. Anmeldung im Internet unter www.bc-kali.de/marathon.htm. Weitere Informationen auf der Homepage www.bc-kali.de und unter 0 28 35 / 44 77 44 und 0 28 42 / 9 75 56 87.

Dirk Schmitz

Hinweis: Die NWJV-Einheiten im Rahmen des „Marathons“ werden zur Lizenzverlängerung für Trainer C Breitensport anerkannt.

Informationen zur Lizenzverlängerung

Lizenzen, die zum 31.12.2009 abgelaufen sind, können noch **bis zum 31.3.2010** verlängert werden. Zur Verlängerung der Lizenz müssen 15 LE auf offiziellen Lizenz-Verlängerungslehrgängen des NWJV innerhalb der Gültigkeitsdauer (i. d. R. vier Jahre) nachgewiesen werden.

Zur Lizenzverlängerung bitte folgende Unterlagen in die Geschäftsstelle, z.Hd. Angela Andree, schicken:

- TR C - Lizenz Leistungs- und/oder Breitensport
- Nachweis der Stunden durch Eintragung in den Judo-Pass (Kopie) oder auf der Stundennachweiskarte sowie
- Kopie der ersten (Personaldaten) und der letzten Seite des Judo-Passes (gültige JSM)
- ein ausreichend frankierter Rückumschlag.

Sonstiges: Mit dem Einreichen der TR C - Lizenz Leistungssport (ehemals TR C) kann gleichzeitig die TR C - Lizenz Breitensport (ehemals Fach-ÜL C) verlängert werden (bitte beide Lizenzen zusammen einreichen).

Neu: TR C - Lizenzen Breitensport können auch mit der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Breitensport/sonstige Aktionen (nicht: Aktionstag Breitensport, Seminar Sportmedizin: nur 10 LE) verlängert werden (siehe auch www.nwvjv.de - Bereich Qualifizierung: Fortbildungen: Struktur).



NWJV-Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

- 2001020
TG „Zur roten Erde“
von 1848 Schwelm
Marco Hill
Römerstr. 14
58332 Schwelm
- 2001026
Ilyo Do Bochum
Beate Füssel
Herner Str. 52
44652 Herne
- 2003002
Turnverein Schmalleberg
Manuel Rollwagen
Lärchenweg 11
57392 Schmalleberg
- 3001011
TSV GWD Minden
Kristina Koch
Hünenbrink 14
32423 Minden
- 3003032
Turn- und Sportverein Westfälische Eiche Lügde
Claudia Tennie
Unter den Klippen 2
32676 Lügde
- 4000005
Turngemeinde Neuss von 1848
Marga Schmidt
Reuschenberger Str. 28
41472 Neuss
- 4004022
Judo & Segel Club Heiligenhaus
Arthur Binkowski
Weidenstr. 6
42549 Velbert
- 4004033
Turn- und Spielverein 1899
Wuppertal
Andreas Zeise
Scheidtstr. 71
42369 Wuppertal

4004038
Sport & Judo-Freunde Wuppertal
Britta Tschirlei
Caronstr. 14
42389 Wuppertal

5000033
Pulheimer SC Budo-Abteilung
Miriam Sikora
Knechtstedener Str. 33
50259 Pulheim

5001008
1. Siegburger Judo Club
Christian Nyssen
Neuglückstr. 31
53639 Königswinter

5001030
Turnverein 1908 Neunkirchen
Judith Schurmann
Krokusweg 6 a
53819 Neunkirchen-Seelscheid

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Jonas Dragunski,
PSV Recklinghausen
- Christian Bernert,
Judo Club Essen-Steele
- Thomas Tränkner,
TuS Wesseling
- Michael Wüller,
Judokan Marl
- Marcel Martins,
TSV Bayer Leverkusen
- Martin Handrich,
TSV Bayer Leverkusen
- Daniel Flecken,
SV Horst Emscher 08
- Jan Müller, SSF Bonn
- Frank Limbach,
Judo-Club Hennef
- Moritz Plafky,
Judo Club Hennef
- Yannik Simon,
Kentai Bochum

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Beitragsmarken 2010

Bitte beachten! Ab 1. März 2010 müssen die Beitragsmarken/Jahressichtmarken 2010 in den Judopässen kleben. Ansonsten ist eine Teilnahme an Veranstaltungen (Wettkämpfe, Lehrgänge, Gürtelprüfungen) nicht mehr möglich!

Einladung zur

Verbandstagung 2010

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

Ort: Akademie Mont-Cenis,
Mont-Cenis-Platz 1, 44627 Herne
Tag: Sonntag, 11. April 2010
Zeit: 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
 - 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
 - 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
5. Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung vom 19. April 2009
6. Entgegennahme der Berichte
7. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
 - 7.1 Haushaltsrechnung 2009
 - 7.2 Bericht der Kassenprüfer
 - 7.3 Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Satzungsänderungsanträge
10. Wahlen (vorsorglich)
11. Festsetzung der Beiträge
12. Genehmigung des Haushaltsplanes 2010
13. Bestätigung der Ordnungen
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Sonstige Angelegenheiten

**Peter Frese / Rolf Fischer /
 Hans-Werner Krämer / Josef Hoos
 Präsidium NWJV**

Anreisehinweise zur Akademie Mont-Cenis

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- von Herne Bf, Linie 311 bis „Akademie Mont-Cenis“
- von Bochum Hbf, U 35 bis „Archäologie-Museum / Kreuzkirche“, Linie 311 bis „Akademie Mont-Cenis“

Mit dem Auto:

- über die Autobahn A 42, Abfahrt Herne-Börnig.
- über die Autobahn A 43, Abfahrt Herne-Eickel.

Wichtiger Hinweis:

Die Straße „Mont-Cenis-Platz“ ist in keinem Navigationsgerät verzeichnet. Sollten Sie ein Navigationsgerät oder einen Routenplaner zur Hinfahrt verwenden, geben Sie bitte als Zieladresse die „Hénil-Beaumont-Straße“ ein.



Dan-Prüfung in Werne

17 Judokas nahmen an der ersten Dan-Prüfung im neuen Jahr in Werne teil. Drei Aspiranten konnten den 4. Dan erwerben, drei den dritten Dan, eine Sportlerin den 2. Dan und zehn den 1. Dan.

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Günter Heils, 5. Dan
Bernd Schröder, 5. Dan
Birgit Andruhn, 5. Dan

zum 3. Dan:

Jenny Goldschmidt, Kreis Köln
Kerstin Zysk, Kr. Recklinghsn.
Dieter Niemand, Kr. Ostwestf.

zum 2. Dan:

Lisa Wüste, Kreis Ostwestfalen

zum 1. Dan:

Darius Azarli, Kr. Ostwestfalen
Melanie Niggemann, Kr. Ostwf.
Miriam Berghoff, Kr. Ostwestf.
Adina Glasmacher, Kr. Ostwf.
Andreas Gerharz, Kreis Köln

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Georges Covyn, 7. Dan
Rolf Heimann, 5. Dan
Mirco Fabig, 5. Dan

Bundeswertungsrichterslehrgang

Vom 22. bis 24. Januar fand in Mörfelden-Walldorf ein Lehrgang für Bundeswertungsrichter und Multiplikatoren statt. Während es für die bei Deutschen Meisterschaften eingesetzten Birgitt und Rainer Andruhn sowie Michael Hoffmann ein Pflichtlehrgang war, waren Harald Kletke und Manuel Minkwitz als Multiplikatoren für Nordrhein-Westfalen dabei.

Am Freitagabend bat die Katakommision bestehend aus Horst Lippeck, Klaus Hanelt und Kalle Bartsch zu einer Analyse der letztjährigen Meisterschaft, an deren Ende Klaus Hanelt den bestürzten Wertungsrichtern erklärte, letztmalig in dieser Funktion diesen Lehrgang beizuwohnen.

Am Samstag und Sonntag standen dann auf der Matte und per Videostudium die Analyse der fünf Wettkampfkata auf dem Programm, wobei es in der Hauptsache um die einzelnen Bewertungskriterien ging. Natürlich wurde auch beim



Abendessen viel gefachsimpelt und bis tief in die Nacht über die Entwicklung des Judo in Deutschland im allgemeinen und des Katawesens im besonderen diskutiert.

Da während des Wochenendes auch die Möglichkeit bestand, Wertungslizenzen zu erwerben, wurde davon auch reichlich Gebrauch gemacht. So erwarben Manuel Minkwitz die Lizenz für Nage-, Katame- und Ju-No-Kata und Harald Kletke für Nage- und Katame-no-Kata.

Bevor es am Sonntag nach Hause ging bekamen die bei der Deutschen Katameisterschaft in Pforzheim eingesetzten Bewerber noch ihre Einsatzpläne. Das Bild zeigt die NRW-Teilnehmer Manuel Minkwitz, Michael Hoffmann, Harald Kletke, Kalle Bartsch, Birgitt und Rainer Andruhn, Horst Lippeck (von links nach rechts).

**Text und Foto:
Michael Hoffmann**

zum 4. Dan:

Alexander von Wuthenau, Owf.
Dr. Wolfram Stiller, Kr. Ostwf.
Matthias Gedig, Kr. Ostwestfal.

zum 1. Dan:

Axel Strube, Kreis Ostwestfalen
Johannes Knust, Kr. Ostwestfal.
Matthias Möller, Kr. Bielefeld
Sven Wundenberg, Kr. Unna/H.
Andreas Buth, Kr. Unna/Hamm

Jahres-Delegiertenversammlung des NWDK

am Sonntag, 21. März 2010 in Bochum
Ruhr-Universität / Beginn 10:00 Uhr

Westdeutsche Judo-Kata-Meisterschaften

am 27./28. März 2010 in Köln-Worringen
Sportzentrum Erdweg 1 a / Sa. 14:00 Uhr, So. 10:00 Uhr

Dan-Prüfungen 2010

24. April 2010 - Kreis Köln
29. Mai 2010 - Essen
12. Juni 2010 - Hagen
26. Juni 2010 - Grevenbroich
29. August 2010 - Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck
4. September 2010 - Witten
30. Oktober 2010 - Duisburg
6. November 2010 - Gladbeck
13. November 2010
Kreis Bergisch Land
27. November 2010
Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Seit dem 1.8.2009 ist für Dan-Prüfungen im NWDK verbindlich festgelegt:

„Teilnehmerbeiträge für Dan-Prüfungen im NWDK sind drei Wochen vor dem angestrebten Prüfungstermin auf das Konto

„NWDK-Prüfungswesen“ bei der Sparda-Bank West, Kto-Nr. 100 222 11 33, BLZ 360 605 91, mit dem Verwendungszweck „Teilnehmername, Dan-Prüfung am ... in ...“ zu überweisen. Eine Einladung zur Dan-Prüfung erfolgt nur, wenn die Teilnehmerbeiträge mindestens 14 Tage vor dem angestrebten Prüfungstag auf v. g. NWDK-Konto gutgeschrieben sind.“

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag für NWDK-Mitglieder:

26,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag inklusive Aufnahme ins

NWDK und Jahresbeitrag:

54,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag ohne Aufnahme/Mitgliedschaft:

70,00 €

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Aus den Kreisen

Kreis Bielefeld

Judo-Übungsformen im Stand und Boden zur Technikschiulung

Ausrichter: Wiedenbrücker TV.

Ort: Piussschule, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück (Dojo der WTV-Judokas).

Datum: Sonntag, 14. März 2010.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Leitung: Birgit Andruhn, 5. Dan.

Referent: Klaus Bächter, 6. Dan.

Themen: Tandoku-Renshu, Uchi-Komi, Randoriformen im Stand und Boden.

Teilnehmer: interessierte Judokas ab 3. Kyu.

Meldung: schriftlich unter Angabe der TN-Zahl durch den jeweiligen Verein bis zum 7.3.2010 an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: birgit.andruhn@nwdk.de

Teilnehmergebühren: keine.
Sonstiges: gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer TN-Zahl fällt der Lehrgang aus.

Kyu-Prüfer-Lizenz-Lehrgang

Ausrichter: Wiedenbrücker TV.

Ort: Turnhalle der Piussschule, Schulstr.11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Datum: Samstag, 17. April 2010.

Zeit: 10.00 - 15.00 Uhr.

Themen: -aktuelle Themen: Prüfungsordnung/Grundsatz-

ordnung, -Erfahrungsaustausch/Mängel bei Prüfungen etc., -Fragebogen, -Bewertungskriterien, -Prüferverhalten.

Referenten: Michael Kaempff, 6. Dan, Birgit Andruhn, 5. Dan und Walter Stockbrügger, 5. Dan.

Teilnehmer: Kyu-Prüfer, die ihre Lizenz verlängern/erwerben möchten, interessierte Judokas/Vereinsvertreter.

Meldung: der TN-Zahl durch den jeweiligen Verein bis zum 10.4.2010 an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Birgit.Andruhn@nwdk.de

Sonstiges: Judogi, Schreibzeug, gültiger Judopass sind mitzubringen.

Birgit Andruhn

Kreis Coesfeld

Kyu-Prüfer-Lehrgang

Gute Beteiligung der Vereine des Kreises Coesfeld zu aktuellen Themen im Kyu-Bereich. Mit großem Interesse wurde zur neuen Dan-Prüfungsordnung Stellung bezogen. Auch die neuen Wettkampfregelein wurden kurz thematisiert und kritisch hinterfragt. Die bewährten Referenten waren Karl-Heinz Soboll und Peter Bazynski.

1. Kyu-Vorbereitungslehrgänge

Termine: Lehrgang I: Samstag, 6. März 2010. Lehrgang II: Samstag, 13. März 2010.

Zeit: jeweils 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Judozentrum Stadtlohn, Südstr. 1.

Referenten: Peter Bazynski, 6. Dan, Karl-Heinz Soboll, 3. Dan.

Anmeldungen: mit der Anzahl der Teilnehmer pro Verein bis zum 4.3.2010 an KDV Peter Bazynski, Bürgermeister-Horst-Str. 9, 48703 Stadtlohn, E-Mail: p-bazynski@versanet.de

Peter Bazynski

Kreis Dortmund

Techniklehrgang für Jugend U 14 und U 17

Veranstalter: NWDK Kreis Dortmund.

Ausrichter: Kreis-Jugend Dortmund.

Ort: Dojo 1. Judogemeinschaft Dortmund e.V. 1975, Turnhalle der Westhausen-Grundschule, Wenemarstr. 11-13 (Lehrerparkplatz auf der Speckestraße), 44357 Dortmund (Westerfilde).

Datum: Samstag, 6. März 2010.

Zeit: 10.00 - 12.15 Uhr.

Leitung: Andrea Theml, Jesús Morón, Sandra Herget.

Lehrgangsschwerpunkt: Aktuelle Wettkampftechniken Stand/Boden.

Referent: Christoph Najdecki, Bundesligakämpfer, mehrmaliger westdeutscher Meister, 2. Platz bei den DEM 2007, 2. Platz bei den DMDLV 2009.

Teilnehmer: Alle Jugendlichen U 14 und U 17 des Kreises Dortmund.

Kyu-/Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: 21.3.2010, 18.4.2010, 16.5.2010, 22.8.2010, 26.9.2010, 31.10.2010, 21.11.2010.

Zeit: jeweils 9.00 - 13.00 Uhr.

Ort: Turnhalle des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, Dortmund, Ostwall.

Referenten: Gangolf Lohner, Reimund Czaja, N.N.

Meldungen: bis eine Woche vorher an Reimund Czaja per E-Mail: ReimCzaja@aol.com

Reimund Czaja

Kreis Düsseldorf

NWDK-Technik-Lehrgang „Roll- und Eintauchtechniken“

Datum: Samstag, 24. April 2010.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums

Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referent: David Lenzen, 3. Dan.

Leitung: Karl Heinz Scheyk, 6. Dan.

Eingeladen sind: alle Judokas ab 12 Jahre, Kyu-Prüfer, Übungsleiter, Dan-/ÜL-Anwärter, Trainer-Assistenten.

Mitzubringen: Teilnehmergebühren, Judopass, Judogi in weiß.

Lehrgangsgebühr: 5,00 €.

Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 5 UE als NWDK-Technik-LG bestätigt.

Karl Heinz Scheyk

Kreis Krefeld

Aufgaben des Uke beim Judo

Termin: Samstag, 20. März 2010.

Zeit: 13.00 - 15.00 Uhr.

Ort: Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.

Referent: Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

Thema: Voraussetzungen, Grundlagen beim Judotraining, Aufgaben des Uke beim Üben von Judo-Techniken.

Zielgruppe: alle am Thema interessierten Personen.

Kosten: Spende.

Anmeldung: erforderlich, siehe www.bc-kali.de (Judo-Marathon).

Anreise: siehe Ausschreibung „Judo-Marathon“.

Anwendungsaufgaben Stand

Termin: Samstag, 20. März 2010.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.

Referent: Ralf Rudat, 4. Dan.
Thema: Anwendungsaufgaben aus dem Kyu-, Dan-Prüfungsprogramm.

Zielgruppe: Übungsleiter und alle am Thema interessierten Personen.

Kosten: Spende.

Anmeldung: erforderlich, siehe www.bc-kali.de (Judo-Marathon).



Kyu-Prüfer-Lehrgang im Kreis Coesfeld

Anreise: siehe Ausschreibung „Judo-Marathon“.

Anwendungsaufgaben Stand

Termin: Sonntag, 21. März 2010.

Zeit: 12.00 - 15.00 Uhr.

Ort: Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.

Referent: Ralf Rudat, 4. Dan.

Thema: Anwendungsaufgaben aus dem Kyu-, Dan-Prüfungsprogramm.

Zielgruppe: Übungsleiter und alle am Thema interessierten Personen.

Kosten: Spende.

Anmeldung: erforderlich, siehe www.bc-kali.de (Judo-Marathon).

Anreise: siehe Ausschreibung „Judo-Marathon“.

Hans-Georg Berndt

Kreis Recklinghausen

Ausbildungslehrgang zum 1. und 2. Kyu I/2010 mit anschließender Prüfung

Datum/Zeit: Samstag, 13. März 2010 und Samstag, 10. April 2010, jeweils 11.00 - 15.00 Uhr, und Sonntag, 11. April 2010, 10.00 - 13.00 Uhr.

Im Anschluss an den Lehrgang findet sofort die Prüfung statt. Diese Prüfung ist freiwillig und keine Pflicht!

Ort: Gelsenkirchen-Horst, Gesamtschule an der Devensstr. 15, Halle 3.

Teilnehmer: Anwärter/innen zum 1. und 2. Kyu, interessierte Trainer und Übungsleiter und Kyu-Prüfer.

Teilnehmergebühr: 10,00 €, bei Prüfungsteilnahme kommen noch mal 5,00 € hinzu. Prüfungsmarke und evtl. Urkunde sind zum Lehrgang/zur Prüfung mitzubringen.

Anmeldungen: per Fax oder E-Mail bis 10.3.2010.

Gültiger Judo-Pass von Tori und Uke muss vorgelegt werden.

Kyu-Prüfer-Lehrgang I/2010

Datum: Samstag, 20. März 2010.

Zeit: Beginn 12.00 Uhr. Ende ca. 17.00 Uhr.

Ort: Gelsenkirchen-Horst,

Gesamtschule an der Devensstr. 15, Halle 3.

Teilnehmer: Dan-Träger, die eine Prüferlizenz erwerben oder verlängern möchten. Die Teilnahme im Judogi ist Pflicht.

Themen: Kyu-Prüfungsordnung, Prüferverhalten, Prüfungsinhalte, Bewertungskriterien, Grundsatzordnung und aus gegebenem Anlass auch korrektes Ausfüllen der Prüfungslisten. Die Teilnehmer sollten sich mit der Grundsatzordnung befassen, da hierzu ein Fragebogen ausgefüllt wird.

Mitzubringen: Judogi, Schreibzeug, gültiger Judo-Pass.

NWDK-Kata-Workshop „Nage-no-Kata“

Datum: Sonntag, 18. April 2010.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr. Ende ca. 15.00 Uhr.

Ort: Gladbeck, Alte Turnhalle des Riesener-Gymnasiums, Schützenstraße, am Jovyplatz.

Referent: Karl-Heinz Tobies, 5. Dan.

Eingeladen: Kyu-Prüfer, Trainer, ÜL und alle interessierten Judokas ab 4. Kyu.

Lehrgangsgebühr: wird nicht erhoben.
Wegbeschreibung: von der B 224 in Richtung Gladbeck in die Schützenstraße und ihr bis zum Kreisverkehr folgen, im Kreisverkehr sofort die nächste Ausfahrt in die Wilhelmstraße und bis zur Ampel, hier drehen und bis zur Bushaltestelle zurück und hier auf den Parkplatz.

NWDK Lehrgang „Neuerwerbungen in der Dan-Prüfungsordnung“

Datum: Sonntag, 25. April 2010.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr. Ende ca. 15.00 Uhr.

Ort: Gelsenkirchen-Horst, Gesamtschule an der Devensstr. 15, Halle 3.

Referenten: Dieter Trakis, 6. Dan, Karl-Heinz Tobies, 5. Dan.

Leitung: Karl-Heinz Tobies, 5. Dan.

Teilnehmer: Dan-Träger, Trainer, Kyu-Prüfer, und interessierte Judokas ab 1. Kyu.

Lehrgangsgebühr: wird nicht erhoben.
Gültiger Judo-Pass muss vorgelegt werden.

Karl-Heinz Tobies

Kreis Siegerland

Prüferlizenzlehrgang zum Neuerwerb der Kyu-Prüferlizenz (12 UE)

Prüferlizenzlehrgang zur Verlängerung einer Kyu-Prüferlizenz (5 UE)

Datum: Samstag, 17. April 2010 (Neuerwerb und Verlängerung). 23.03.2010, 30.03.2010, 13.04.2010 (nur Neuerwerb).

Ort: Turnhalle der Grundschule/Volkshochschule Freudenberg, Dojo des JHC Freudenberg, Schulstraße, 57258 Freudenberg.

Zeit: Samstag, 17.4., 10.00 - 14.00 Uhr. Dienstags 23.03., 30.03., 13.04., jeweils 19.30 - 21.30 Uhr.

Teilnehmer: Prüfer, Trainer, Übungsleiter und sonstige Interessierte.

Referent: Sören Leopold.

Meldung: per Fax, Telefon, E-Mail, Post schnellstmöglich an Sören Leopold, Lagemannstr. 12, 57258 Freudenberg, Tel.: 0 27 34 / 47 93 12, Fax: 0 27 34 / 47 93 15, E-Mail: soerenleopold@web.de

Der Lehrgang zur Lizenzverlängerung bzw. -erwerb enthält einen Praxisteil, einen Theorieteil sowie eine schriftliche Abschlussprüfung, die zum Erwerb/zur Verlängerung der Lizenz bestanden werden muss. Schreibzeug, Judogi, Judopass, ein Ausdruck der Grundsatzordnung für das Prüfungswesen im DJB (inklusive Ausführungsbestimmungen des NWDK/NWJV) sowie einen Ausdruck der Prüfungsordnung des DJB für Kyu-Grade (beide Ordnungen können unter www.nwdk.de heruntergeladen werden) sind unbedingt mitzubringen.

Sören Leopold

Kreis Steinfurt

Prüfung auf Kreisebene

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: JC Greven.

Ort: Greven, Johannesschule, Alte Lindenstr. 25.

Datum: Sonntag, 14. März 2010.

Zeit: 11.00 - 15.00 Uhr.

Teilnehmer: Prüflinge zum Braungurt bzw. ab Grüngurt (für alle Vereine offen, die nur

wenige bzw. einzeln Prüflinge für die höheren Gürtelstufen haben).

Prüfer: Ursula Hillgemann und Franz-Josef Greiling.

Gebühr: 5,00 €. Prüfungsmarke muss mitgebracht werden.

Anmeldung: per Post oder E-Mail bis zum 10.3.2010 an KDV Ursula Hillgemann, Kolklandstr. 15, 48629 Metelen, E-Mail: judo@ulla-hill.net
Prüflinge bitte mit Geburtsdatum, letzter Prüfung und Passnummer angeben.

Wettkampftechniken Ne-Waza

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren.

Leitung: NWDK Kreis Steinfurt.
Ort: Dojo der Judo Giants Ibbenbüren, Schulstr. 25, Ibbenbüren.

Tag: Sonntag, 25. April 2010.

Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.

Teilnehmer: alle Judokas aus dem Kreis Steinfurt mit mindestens 5. Kyu, alle Trainer, Hilfstrainer, Jugendtrainer und Dan-Träger.

Referenten: Christopher Grove, Dominik Unterdörfel.

Kosten: Der Lehrgang ist kostenlos. Für Getränke und Verpflegung ist selber zu sorgen.

Meldungen: bis 20.4.2010 per E-Mail an Ursula Hillgemann: judo@ulla-hill.net

Ursula Hillgemann

Kreis Unna-Hamm

Lehrgänge Prüfungsvorbereitung für Kyu- und Dan-Prüfungen Stand

Termine/Zeit: Dienstag, 13. April 2010, 17.45 - 20.30 Uhr. Dienstag, 27. April 2010, 17.45 - 20.30 Uhr. Dienstag, 11. Mai 2010, 17.45 - 20.00 Uhr.

Ort: Dojo des SuS Oberaden, Turnhalle der Preinschule, Hermannstr. 5, 59192 Bergkamen. Wegbeschreibung lässt sich auf der Homepage aufrufen.

Leitung: KDV Udo Röhrig.

Referent: G. Heils.

Teilnehmergebühr: 10,00 €, zusammen für alle Termine (zu zahlen am ersten Lehrgangstag vor Ort - bitte passend mitbringen). Einzeltermine 5,00 €. **Meldung:** formlose Meldung per E-Mail an udoroehrig@t-online.de

Udo Röhrig

TERMINPLAN

01.03.-15.04.2010

WETTKÄMPFE

01.-05.03.2010

Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in Oberhof

06./07.03.2010

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 20 und Männer U 20 in Herne

13.03.2010

Landeseinzelmeisterschaften der Behinderten in Hückeswagen

13.03.2010

Westfalen-Einzelturnier der Frauen U 17, Männer U 17 und Männer in Witten

13.03.2010

Rheinland-Einzelturnier der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer in Mönchengladbach

14.03.2010

Westfalen-Einzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und Frauen in Witten

14.03.2010

Rheinland-Einzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14 in Mönchengladbach

20.03.2010

International Masters der Männer U 17 in Bremen

20.03.2010

19. Internationaler Thüringen-Pokal für Frauen U 17 und Frauen U 20 in Bad Blankenburg

21.03.2010

International Masters der Männer U 20 in Bremen

27.03.2010

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Bottrop

27.03.2010

14. Bundesoffenes Sichtungsturnier der männlichen Jugend U 15 in Backnang

27./28.03.2010

Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Köln

28.03.2010

9. Bundesoffenes Sichtungsturnier der weiblichen Jugend U 15 in Backnang

10./11.04.2010

Internationales Turnier der Frauen U 17 und Männer U 17 in Tver/Russland

10./11.04.2010

Deutsche Kata-Meisterschaften in Pforzheim

RANDORI

16.03.2010

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten und Köln

23.03.2010

Landes- und Gruppenrandori der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20, Männer U 20, Frauen und Männer in Köln

13.04.2010

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten und Köln

LEHRGÄNGE

LEISTUNGSSPORT

15.-19.03.2010

Internationales Trainingscamp der Frauen und Männer in Nymburk/ Tschechien

21.-24.03.2010

Internationales Trainingscamp der Frauen U 17 und Frauen U 20 in Bad Blankenburg

21.-25.03.2010

Internationales Trainingscamp der Männer U 17 und Männer U 20 in Hannover

06.-09.04.2010

DJB-Kaderlehrgang Frauen U 17 und Männer U 17 in Kienbaum

QUALIFIZIERUNG

06./07.03.2010

DJB-Trainer-B-Ausbildung „Judo-Selbstverteidigungslehrer“ - Modul 1 - in Köln

07.03.2010

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 04/10 - in Welfer

12./13.03.2010

Trainer C Breitensport - Modulausbildung - LG 30/10 - Aufbau II - in Duisburg

12.-14.03.2010

Offene DJB-Trainer-Fortbildung in Köln

21.03.2010

Trainer C - Lizenzverlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 05/10 - in Herford

21.03.2010

Kampfrichterlehrgang für TR C - Lizenz- und Dan-Anwärter - LG 34/10 - in Bad Honnef

21.03.2010

Kampfrichterausbildungslehrgang - auch für TR C - Lizenz- und Dan-Anwärter - LG 35/10 - in Greven

06.-09.04.2010

Trainerassistentenausbildung A - LG 25/10 - in Hennef

11.-16.04.2010

DJB-Trainer-A-Ausbildung Teil 2 in Köln

BREITENSPORT

06.03.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

10.04.2010

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

SONSTIGE

05.03.2010

Dan-Prüfung auf der Wewelsburg (nur für Lehrgangsteilnehmer)

06.03.2010

Dan-Prüfung in Münster

21.03.2010

Jahreshauptversammlung des NWDK in Bochum

26.-28.03.2010

13. Bundesoffener Fortbildungskurs „Judo als Schulsport“ in Magdeburg

11.04.2010

Verbandstagung des NWJV in Herne

Trainer gesucht

Budoka Höntrop (Bochum) sucht für montags einen Trainer zur Verstärkung des Teams.

Bei Interesse bitte bei Sebastian Strack melden (02327/73500 o. 0163/3373500 o. info@budoka-hoentrop.de).

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

NATIONAL

8. Internationaler Garvida-Cup für die weibliche Jugend U 15 - Sichtungsturnier des DJB

Ausrichter: DJK Adler 07 Bottrop e.V. Abt. Judo.

Ort: Halle An der Berufsschule, An der Berufsschule 20, 46236 Bottrop (Eingang Gladbecker Str. 81).

Zeitplan: Freitag, 23. April 2010: 19.00 - 19.45 Uhr Waage für alle Gewichtsklassen. **Samstag, 24. April 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -33, -36, -40, -44, -48 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -52, -57, -63, -70, +70 kg.

Startberechtigt: Alle weiblichen Judokas der Jahrgänge 1996 und 1997.

Modus: Doppeltes KO-System mit Trostrunde (bis 32 Teilnehmerinnen), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Teilnehmerinnen), Poolssystem bei niedriger Teilnehmerzahl.

Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.

Ärztliche Betreuung: wird vom NWJV gestellt.

Meldung: nur durch die Vereine/Landesverbände an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Landesverband, Jahrgang, Kyu-Grad, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldegeld: 10,00 € je Kämpferin sind auf das Konto der DJK Adler 07 Bottrop, Kto.-Nr. 30346 bei der Sparkasse Bottrop, BLZ 424 512 20 bis zum Meldeschluss zu überweisen. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins/Verbandes sowie die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Bei Einzelüberweisungen ist zusätzlich der Name der Kämpferin anzugeben.

Meldeschluss: 19.4.2010 (Eingang).

Eintritt: 3,00 €.

Kontaktpersonen des Ausrichter: Ulrich Griesdorn, Tel.: 0 20 41 / 6 05 40, Mobil: 01 73 / 5 33 76 98, E-Mail: ulrich.griesdorn@gmx.de, Daniel Knappik, Tel.: 0 20 41 / 76 54 13, Mobil: 01 76 / 23 31 62 92, E-Mail: d.knappik@web.de

Quartier: Hotelliste unter www.bottrop.de (Tourist Center).

Infos: www.garvida-cup.de und www.judoadler-bottrop.de

Anreise: von der A 2 kommend: Ausfahrt Bottrop, rechts ab Richtung Bottrop, über die Kirchhellener Straße, knapp 3 km bei Burger King links Richtung Gladbeck in die Gladbecker Straße, nach ca. 200 m liegt die Halle auf der linken Seite;

von der A 42 kommend: Ausfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte immer geradeaus, nach ca. 2,2 km vor Burger King rechts in die Gladbecker Straße, nach ca. 200 m liegt die Halle auf der linken Seite.

12. Internationales Turnier für die männliche Jugend U 15 - Sichtungsturnier des DJB

Ausrichter: Polizei-Sportverein Duisburg 1920 e.V. Abteilung Judo.

Ort: Gesamtschule Duisburg-Süd, Großenbaumer Allee 168-174, 47269 Duisburg-Großenbaum.

Zeitplan: Freitag, 23. April 2010: 19.00 - 19.45 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -34, -37, -40, -43, -46 und -50 kg. **Samstag, 24. April 2010:** 10.00 - 10.45 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -34, -37, -40, -43, -46 und -50 kg. 11.00 - 11.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung. 11.30 Uhr Begrüßung. 11.45 Uhr Kampfbeginn. 19.00 - 19.30 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -55, -60, -66, -73 und +73 kg. **Sonntag, 25. April 2010:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -55, -60, -66, -73 und +73 kg. 10.00 - 10.30 Uhr Rahmenprogramm. 10.30 Uhr Begrüßung. 10.40 Uhr Kampfbeginn.

Mattenzahl: 4 Matten 7 x 7 m.

Teilnehmer: Alle männlichen Judokas der Jahrgänge 1996 und 1997.

Modus: Doppel-KO-System oder KO-System mit doppelter Trostrunde (bei hohen Teilnehmerzahlen) oder Poolssystem (bei niedrigen Teilnehmerzahlen). Es wird nach den Wettkampfgeln der U 17 gekämpft (4 Minuten Kampfzeit, Shime-Waza und Kansetsu-Waza sind erlaubt).

Meldungen: per E-Melder an meldung@itu15.de. Meldungen ohne E-Melder mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr, Gewichtsklasse, Graduierung, Verein und Landesverband an Erik Gruhn, Emmericher Str. 274 a, 47138 Duisburg oder per Fax: 02 03 / 33 96 42 oder per E-Mail: meldung@itu15.de

Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer, per Überweisung bis zum Meldeschluss an PSV Duisburg, Kto.-Nr. 449699430, Postbank Essen, BLZ 360 100 43 oder per Bankeinzugsermächtigung: Bitte Kontonummer, Bankleitzahl, Bankinstitut und Kontoinhaber mit der Meldung angeben. Das Meldegeld wird dann abgebucht.

Meldeschluss: 19.4.2010 (Eingang). Bei Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen oder am Wettkampftag erfolgen, wird ein Meldegeld in Höhe von 20,00 € je Kämpfer erhoben.

Anreisehinweise: A 3 bis Autobahnkreuz Breitscheid, auf die A 524 Richtung Krefeld, Abfahrt Duisburg-Rahm (AS 8), rechts auf die Angermunder Straße, geradeaus (Straßenname ändert sich in Großenbaumer Allee), nach ca. 2,5 km liegt die Gesamtschule auf der rechten Seite;

über A 40 oder A 42 auf die A 59 Richtung Düsseldorf, Abfahrt Duisburg-Buchholz (AS 14), links in die Sittarsberger Allee, an der Ampel sofort rechts in die Lindenstraße, am Straßenende rechts in die Großenbaumer Allee, nach ca. 500 m liegt die Gesamtschule auf der linken Seite.

Quartier und Turnierinfos: www.itu15.de

LAND

Landeseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: 1. Essener Judo-Club 1950 e.V.

Ort: Sporthalle Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen-Kupferdreh.

Zeitplan: Samstag, 17. April 2010: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -40, -43, -46, -50, -55 kg. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -60, +60 kg. **Sonntag, 18. April 2010:** 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -40, -44, -48, -52, -57 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -63, +63 kg.

Mattenzahl: vier je 5 x 5 m.

Meldungen: männlich: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; weiblich: an die stellv. Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad, Bezirk. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 8,00 € je Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto:

1. Essener Judo-Club, Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 345512. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 12.4.2010 (Eingang).

Arzt: wird vom NWJV gestellt.

Ansprechpartner des Ausrichter: Peter Blazaizak, Hans-Thoma-Str. 4, 45147 Essen, Tel.: 02 01 / 73 10 33.

Anfahrtsbeschreibung: aus Richtung Düsseldorf (A 52): Abfahrt Essen-Bergerhausen (AS 30), rechts auf die Ruhrallee (B 227), der Straße folgen (später Wuppertaler Straße / B 227), weiter zur Halle;

aus Richtung Dortmund/Bochum (A 40): Abfahrt Essen-Frillendorf (AS 26) auf die A 52 Richtung Düsseldorf, dann sofort erste Abfahrt Essen-Bergerhausen (AS 30), links auf die Ruhrallee (B 227), der Straße folgen (später Wuppertaler Straße / B 227), weiter zur Halle;

aus Richtung Duisburg/Mülheim (A 40): Abfahrt Essen-Zentrum (AS 23), sofort ganz links einordnen und die Fahrtrichtung aus dem Innenstadtbereich auswählen. Sie befinden sich nun auf der Helbingstraße und haben den Hauptbahnhof hinter sich gelassen, an der großen Kreuzung links auf die Kronprinzenstraße und nächste Möglichkeit sofort rechts auf die Ruhrallee (B 227) Richtung Kupferdreh, der Straße immer folgen (später Wuppertaler Straße / B 227);

Weiter auf Seite 36

Judo-Technik des Monats



Die Technik des Monats wird als Schwerpunkt im Monat März an den Talentzentren und Stützpunkten für die U 14 trainiert.

Okuri-ashi-barai

Knotenpunkte:

- gleichseitige Auslage (rechts/rechts bzw. links/links)
- Schrittfolge links rechts links bzw. rechts links rechts (Kreisbewegung)
- Tori schiebt Ukes Ellenbogen zu seiner Hüfte
- Tori führt mit den Händen eine Steuerradbewegung aus



Krafttraining, Teil 12

Fotos: Paul Klemmer



Bankdrücken mit Kurzhanteln / Liegestütz zwischen zwei Bänken

Auf eine Flachbank legen, die Füße zur Stabilisierung auf dem Boden, die Arme senkrecht nach oben gestreckt. Die Handflächen mit je einer Hantel zeigen nach vorne. Beim Einatmen die Hanteln langsam bis auf Brusthöhe sinken lassen. Dann die Arme wieder strecken und am obersten Punkt die Brustmuskeln aktiv anspannen und ausatmen. Die Übung ähnelt dem Bankdrücken mit der Langhantel, fördert aber durch den weiten Bewegungsbogen die Dehnung

der Brustmuskeln. Alternativ kann man die Hände bei der Bewegung auch drehen. Hierzu zeigen die Handflächen am Anfang der Bewegung zueinander (Halbpronationsstellung) und beim Beugen zeigen die Handflächen dann nach vorne (vollständig proniert).

Mit dem Rucksack kann man erschwerte Liegestütz ausführen. Hierzu führt man die Liegestütz zwischen zwei stabilen Bänken aus. Die Füße auf eine quer gestellte Bank stellen und die Hände in Liegestützposition auf die parallel gestellten Bänke. Die Arme dann so weit wie möglich beugen und somit den stabilisierten Körper zwischen den Bänken absenken. Wichtig hierbei die Ganzkörperspannung und der sichere Stand der Bänke.



weiter zur Halle: auf der Wuppertaler Straße (B 227) die 1. Abfahrt Richtung Kupferdreh (Nebenstrecke), geradeaus über die Kreuzung, nächste Möglichkeit links (Kampmannbrücke über die Ruhr), immer der Straße nach und die Halle liegt auf der rechten Seite gegenüber dem alten Kupferdreher Bhf. (heute Gaststätte Lukas).

Eintritt: Erwachsene 2,50 €, Jugendliche bis 16 Jahre 1,50 €.

BEZIRKE

Detmold

2. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 25. April 2010.

Ort: Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Kleine Turnhalle, Elbeallee 75, 33689 Bielefeld-Sennestadt.
Zeit: Anfang 9.00 Uhr.

Meldungen: durch die Vereine bis zum 16.4.2010 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 20 23 82, Fax: 05 21 / 4 53 64 78, Mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

Mitbringen: Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug, gültiger Judopass und Verpflegung.

Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugendkampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 18 Jahre alt, 1. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Die Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: BAB A 2 Abfahrt Bielefeld-Sennestadt, rechts Richtung Bielefeld-Sennestadt, nach 1,2 km rechts Richtung Sennestadt, sofort links halten, über die Brücke (Ramsbockring), nach 600 m links, nach 100 m wieder links (Elbeallee), nach 20 m rechts auf den Parkplatz, hinten rechts Schild Sporthalle.

Düsseldorf

Bezirkswanderpokal- und Einladungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: Judo-Team Holten e.V.

Ort: Willy-Jürissen-Halle, Lothringer Str. 75, 46045 Oberhausen.

Zeitplan: **Samstag, 20. März 2010:** 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 14.15 Uhr Kampfbeginn. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Frauen und Männer. 16.45 Uhr Kampfbeginn. **Sonntag, 21. März 2010:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 9.45 Uhr Kampfbeginn. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.45 Uhr Kampfbeginn.

Matten: drei Matten 6 x 6 m.

Gastvereine: 1. JJC Hattingen, PSV Bottrop, JC Bottrop und DJK Adler Bottrop.

Meldung: bis spätestens 15.3.2010 mit vollständig ausgefüllter Startkarte an Stefan Gnaudschun, Hohe Str. 15, 46145 Oberhausen; auch bitte per E-Mail mit Betreff „Meldung Holten-Cup“ an judo-team-holten@web.de

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer, per Überweisung auf das Vereinskonto 54320 bei der Stspk. Oberhausen, BLZ 365 500 00. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Anreise: A 42 / B 223 Oberhausen-Zentrum Richtung Oberhausen-Zentrum, weiter auf B 223 /Mülheimer Straße, rechts auf Hermann-Albertz-Straße, links auf Lothringer Straße. Die Willy-Jürissen-Halle liegt auf der rechten Seite neben dem Hallenbad Oberhausen; A 40 / B 223 Mülheim-Styrum Richtung Oberhausen, weiter auf B 223 Mülheimer Straße, links auf Hermann-Albertz-Straße, links auf Lothringer Straße. Die Willy-Jürissen-Halle liegt auf der rechten Seite neben dem Hallenbad Oberhausen.

Köln

Kampfrichterlehrgang für Trainer C - und Dan-Anwärter

Datum: Sonntag, 21. März 2010.

Ort: Dojo TV Eiche 02 Bad Honnef, Berck-sur-Mer-Str. 1.

Zeitplan: Beginn 10.00 Uhr. Ende ca. 16.00 Uhr.

Referent: Wilfried Brepols.

Lehrinhalte: Wettkampffregel, Video, Praxis, Regeländerung.

Mitzubringen: Judogi.

Eigenbeteiligung: 5,00 € pro Teilnehmer, zahlbar am Lehrgangstag.

Anmeldung: bis zum 15.3.2010 an Wilfried Brepols@t-online.de

Achtung! Zum Lehrgang ist der Judopass mitzubringen. Ohne gültige Jahressichtmarke darf der Lehrgang nicht besucht werden.

Anfahrt: BAB 59 Richtung Königswinter/Koblenz, wird B 42, Ausfahrt Bad Honnef, rechts, auf der Brücke rechts Menzenberger Straße, nach ca. 500 m rechts - Linzer Straße (links liegt der Friedhof), nach ca. 900 m rechts - Bercksur-Mer-Straße (Einkaufszentrum), das 3. Tor links (HEM-Tankstelle), auf HIT-Parkplatz, Eingang Dojo (1. Etage), zwischen Apotheke und Bäckerei.

Münster

Kampfrichterausbildungslehrgang Teil 1 (Grundlehrgang)

Ort: Dojo des JC Greven, Alte Lindenstr. 25, 48268 Greven.

Datum: Sonntag, 21. März 2010.

Zeitplan: Beginn 10.00 Uhr. Ende gegen 15.00 Uhr.

Referenten: Wolfgang Feldhaus und Ralf Müller.

Material: Judopass, Judogi, Regelwerk, Schreibzeug.

Inhalt: Regelkunde gem. des aktuellen Regelwerks mit dessen Besonderheiten im Jugendbereich, Änderungen ab 2010.

Kosten: 5,00 €. Fahrtkosten sind Eigenleistung.

Anmeldung: bis zum 15.3.2010 an Wolfgang Feldhaus, Taeglichsbeckstr. 4 e, 45731 Waltrop oder bevorzugt an W_Feldhaus@web.de. Für die Anmeldung ist zwingend das Anmeldeformular des NWJV zu verwenden. Scannen und zusenden per E-Mail ist möglich.

Teilnehmer: Alle interessierten Judokas ab 13 Jahren, das Mindestalter für das Erreichen einer Kampfrichterlizenz ist jedoch 14 Jahre (= Jugend-Kampfrichter-Anwärter). Wer bei bestandener Prüfung das 16. Lebensjahr vollendet hat, wird zum Jugendkampfrichter ernannt und wird automatisch mit Erreichen des 18. Lebensjahres Kreiskampfrichter. Alle Teilnehmer, die bei bestandener Prüfung das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, werden zum Kreiskampfrichter ernannt.

Hinweis: Sollte die Kampfrichterlizenz angestrebt werden, so ist ein weiterer Lehrgang zu besuchen (Aufbaulehrgang). Dieser wird gesondert ausgeschrieben. Kenntnis des Regelwerks ist nicht Voraussetzung, für die Teilnahme an diesem Lehrgang jedoch förderlich. Inhalt ist auch das NEUE Regelwerk des Jahres und von daher auch für jeden Übungsleiter interessant.

KREISE

Bergisch Land

Pokalturnier „Meister Bergisch Land“ für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Judo-Sport-Club Leichlingen 1973 e.V., Andreas May, Gerhart-Hauptmannstr. 12 a, 42799 Leichlingen, Tel.: 0 21 75 / 56 04 oder 01 72 / 2 71 97 04, Fax: 0 21 75 / 88 47 31, E-Mail: jscmay@web.de

Datum: Sonntag, 21. März 2010.

Ort: Leichlingen, Großsporthalle, Am Hammer (Hauptschule).

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 10.00 Uhr Beginn. 10.15 - 10.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 11.00 Uhr Beginn. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 13.30 Uhr Beginn.

Mattenanzahl: 4.

Meldegeld: 7,00 € pro Teilnehmer, bar am Turniertag oder per Überweisung: KSK Köln, BLZ 370 502 99, Kto. 1370701821. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldung: per E-Melder an marcel.markovic@t-online.de oder Marcel Markovic, Neuenweg 42 a, 42929 Wermelskirchen.

Meldeschluss: 15.3.2010.

Wegbeschreibung: A 3 Ausfahrt 29 Leichlingen, auf BAB 542, erste Ausfahrt Leichlingen, rechts Richtung Leichlingen, nächste links Richtung Leichlingen-Zentrum, der Vorfahrtstraße folgen - Ampel/Tunnel/Linksknick/Ampel/Kreisverkehr mit Springbrunnen -, hier links abfahren, geradeaus bis zum Kaiser's, dort parken, Halle links, gegenüber ...

Koga-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: JC Wermelskirchen e.V.

Datum: Sonntag, 25. April 2010.

Ort: Wermelskirchen, Turnhalle des städt. Gymnasium Wermelskirchen, Stockhauser Str. 13, 42929 Wermelskirchen.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11

männlich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Frauen U 17. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Männer U 17.

Modus: Doppel-KO-System oder Jeder gegen Jeden (U 14 und U 17), Einteilung in gewichtsnahe Gruppen/Poolssystem (U 11).

Matten: 3.

Eingeladene Vereine: 1. JC Mönchengladbach, PSV Köln, SSF Bonn, TV Dornap, Bushido Köln.

Meldung: bis 19.4.2010 (Eingang) per E-Melder an Marcel Markowic, Neuenweg 42 a, 42929 Wermelskirchen, Tel.: 0 21 96 / 88 23 25, E-Mail: marcel.markowic@t-online.de. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, zu zahlen bar (keine Schecks). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Kontaktadresse des Ausrichters: Lutz Hartmann, Strutzgasse 12, 42929 Wermelskirchen, Tel.: 0 21 96 / 8 31 51, E-Mail: lutz@jcw.k.de

Anfahrt: BAB 1 bis Abfahrt Schloß Burg/Wermelskirchen, im Kreisverkehr die erste Ausfahrt Richtung Wermelskirchen, an der nächsten Ampel links auf die B 51 n (Dellmannstraße), auf der B 51 n an der ersten Ampel rechts Richtung Innenstadt, nach ca. 50 m an der nächsten Ampel (Eich) links, im Kreisverkehr zweite Ausfahrt, danach rechts in die Kölner Straße, nach ca. 300 m (Markt) rechts in die Stockhauser Straße. Die Schule befindet sich auf der linken Seite.

Bonn

Jugend- und Kreiskampfrichter-Lehrgang

Ausrichter: TV Eiche 02 Bad Honnef.

Datum: Samstag, 20. März 2010.

Ort: Dojo TV Eiche 02 Bad Honnef, Berck-sur-Mer-Str. 1.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr. Ende ca. 15.00 Uhr.

Teilnehmer/Voraussetzung: zum Jugendkampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu, aktive Wettkampftätigkeit; zum Kreiskampfrichter: 18 Jahre alt, 1. Kyu, aktive Wettkampftätigkeit. Die Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Referent: Kai-Uwe Windeck.

Lehrinhalte: Wettkampffregel, Video, Praxis, Regeländerung.

Mitzubringen: Judogi, Kampffregel, Schreibutensilien.

Meldung: an kai-uwe_windeck@web.de

Meldeschluss: 8.3.2010.

Achtung! Zum Lehrgang ist der Judo-Pass mitzubringen. Ohne gültige Jahressichtmarke darf der Lehrgang nicht besucht werden.

Anfahrt: BAB 59 Richtung Königswinter/Koblenz, wird B 42, Ausfahrt Bad Honnef, rechts, auf der Brücke rechts Menzenberger Straße, nach ca. 500 m rechts - Linzer Straße (links liegt der Friedhof), nach ca. 900 m rechts - Bercksur-Mer-Straße (Einkaufszentrum), das 3. Tor links (HEM-Tankstelle), auf HIT-Parkplatz, Eingang Dojo (1. Etage), zwischen Apotheke und Bäckerei.

E-Melder

Der E-Melder kann von den Internetseiten des NWJV heruntergeladen werden

www.nwjuv.de
(Sportgeschehen/Ausschreibungen/
E-Melder)

Gütersloh

4. Piumer Judo-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: TV Jahn Borgholzhausen Abteilung Judo.

Datum: Sonntag, 21. März 2010.

Ort: Großsporthalle der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule, Osningstr. 14, 33829 Borgholzhausen.

Zeitplan: 9.00 - 9.15 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer. 11.00 - 11.15 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich.

Matten: drei.

Meldegeld: 6,00 €, zu zahlen an der Waage.

Meldung: bis 15.3.2010 per E-Melder an den Kreisjugendleiter Dennis Muth, E-Mail: Dennis_Muth@web.de. Nachmeldungen kosten doppeltes Meldegeld.

Ansprechpartner des Vereins: Oliver Kober, Stockkämper Weg 20, 33790 Halle (Westf.), Mobil: 01 73 / 5 45 20 49, E-Mail: Oliver.Kober@yahoo.de

Anfahrt: von Bielefeld oder Gütersloh aus Beschilderung Halle/Osnabrück folgen, in Halle in Richtung Osnabrück ab Ampelkreuzung Gerry Weber/Holz Speckmann weiter auf B 68 in Richtung Osnabrück für 5 km, dann rechts in Richtung Borgholzhausen in die Straße „Unter der Burg“, nach 1 km am Ende rechts in die Bahnhofstraße Richtung Borgholzhausen, nach 1,4 km mittlerweile in Borgholzhausen direkt vor der Shell-Tankstelle rechts in die Freistraße, nach 100 m dem Straßenverlauf halbrechts nunmehr als Haller Weg folgen und nach weiteren 400 m links in die Osningstraße, nach 400 m rechts die Großsporthalle.

Köln

Sybilla-Heck-Gedächtnispokalturnier für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Judo-Club Frechen 1964 e.V.

Ort: Dreifeldturnhalle Herbertskaul, Burgstraße, 50226 Frechen.

Zeitplan: Samstag, 20. März 2010: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich.

13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.

Sonntag, 21. März 2010: 9.30 - 10.00 Uhr

Waage Jugend U 14 männlich und weiblich.

12.00 - 12.30 Uhr Waage Frauen U 17 und

Männer U 17.

Matten: vier.

Meldung: per E-Mail an B.Pape1@gmx.de. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden (Name, Altersklasse, Verein, Gewicht).

Meldegeld: 6,00 € pro Kämpfer, zu überweisen auf das Konto des JC Frechen 1964 e.V., Kreissparkasse Köln, Konto-Nr.: 151016176, BLZ 370 502 99. Die Überweisungsbescheinigung ist am Kampftag vorzulegen oder per V-Scheck an Bernhard Pape, Carl-Goerdeler-Str. 11, 50226 Frechen. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 15.3.2010.

Anreise: A 1 Abfahrt Frechen, rechts Richtung Frechen, 4. Ampel rechts, erste links und dann der Beschilderung folgen.

Märkischer Kreis

Kampfrichterlehrgang für Dan- und Trainer C - Anwärter und alle interessierten Judokas ab 16 Jahre

Datum: Sonntag, 2. Mai 2010.

Ort: Dojo des JK Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr. Ende ca. 17.00 Uhr.

Meldung: durch die Teilnehmer bis zum 25.4.2010 an Manfred Halverscheid, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen, Tel.: 0 23 31 / 2 83 90, E-Mail: info@sport-in-gym.de

Kosten: Eigenbeteiligung 5,00 € pro gemeldetem Teilnehmer, zahlbar am Tag des Lehrgangs.

Leitung: Fritz Salewsky, Brigitte Müller.

Mitzubringen: Judogi, Judopass, Kampfrichterregelwerk.

Ostwestfalen

Listenführerlehrgang

Ausrichter: TuS 1896 Oeventrop.

Ort: Feuerwehrgerätehaus Oeventrop, Kirchstraße, 59823 Arnsberg-Oeventrop.

Termin: Samstag, 20. März 2010.

Zeit: 9.30 - 16.00 Uhr.

Referent: Frank Kraegenow, entsprechend der Meldungen ein weiterer Referent.

Kosten: 5,00 € pro Lehrgangsteilnehmer (zu zahlen am Lehrgangstag).

Meldungen: schriftlich oder per E-Mail unter Angabe der Teilnehmerzahl an Ralf Eckmann, Kardinal-von-Galen-Str. 13-15, 59846 Sundern, E-Mail: ralfeckmann@web.de

Meldeschluss: 15.3.2010 (Datum Posteingang).

Mitzubringen: Gültiger Judopass, 1 aktuelles Lichtbild (nur für den Lizenzerwerb), Listenführerausweis zur Verlängerung, Schreibzeug (verschiedenfarbige Stifte).

Teilnehmer: alle Judointeressierten. Die Registratorlizenz kann ab einem Alter von 13 Jahren und dem 6. Kyu erworben werden. Ältere Vereinsfunktionäre mit mehrjähriger Erfahrung als Judo-Betreuer oder Mitarbeit am Tisch bei Meisterschaften/Turnieren können ohne Graduierung am Lehrgang teilnehmen.

Wegbeschreibung: A 46 Abfahrt Freienohl, links auf die Oeventrop Straße, nach ca. 500 m an der Ampel rechts in die Kirchstraße (Parkplatz gegenüber Gaststätte Menetekel) zum Feuerwehrgerätehaus.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

... werden grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Eine zweite Veröffentlichung ist gegen Kostenerstattung möglich.

Belgischer Tendoryu-Aikido-Trainer eine Woche zu Gast am Niederrhein

Der höchstgraduierte Aikidoka aus Belgien, Jos Vanroy, 5. Dan, war die ganze letzte Januarwoche von Montag bis Freitag zu Gast bei den drei Tendoryu-Aikido-Ver-einen vom Niederrhein aus Moers, Alpen (in Wesel) und Kehrum (in Kalkar).

Bei offiziell ausgeschriebenen Lehrgängen begrüßt Jos Vanroy in der Regel um die 100 Teilnehmer sowohl in Belgien, den Niederlanden als auch in Deutschland. Egal in welchem Land er einen Lehrgang ausrichtet, kommen die Teilnehmer aus den „umliegenden“ Ländern wie selbstverständlich mit dazu. Seine ruhige, konzentrierte Art zu erklären, die Gewichtung auf Feinheiten (denn der Teufel liegt oft im Detail) und eine gute Portion Humor zeichnen ihn einfach aus. Nicht zuletzt auch die Tatsache, dass er Aikido seit über 30 Jahren lernt und lehrt.

Diese Woche lief jedoch etwas anders ab. Jos Vanroy, der neben Aikido noch andere Kampfsportarten erlernt hat, besuchte diesmal keine große Turnhalle. Zu den regulären Trainingszeiten und in den üblichen Räumlichkeiten der drei Gastvereine hielt er bei fast normaler Besetzung von 15 bis 30 Aktiven sein Training in somit schon privater Atmosphäre ab. Da ist es möglich, genau auf diese kleine Gruppe einzugehen und sich Zeit für jeden Einzelnen zu nehmen.

An nicht mehr als drei/vier Techniken in zwei Übungsstunden erklärte er wichtige Prinzipien. Weniger ist eben manchmal mehr. Die „natür-



Jos erklärt

liche Stellung“ (Füße stehen schulterbreit auseinander, man steht im Gleichgewicht, die

Hände bewegen sich vor der Körpermitte) wird schon beim Aufwärmen eingenommen. Innerhalb des Bewegungsablaufes einer Technik gilt es sie zwischendurch wieder einzunehmen und Jos zeigte auch wo. Schließlich soll der Partner aus dem Gleichgewicht gebracht werden und nicht man selbst. Weiteres wichtiges Detail war das Aufnehmen eines Angriffs. Dagegenhalten oder Stoppen kostet Kraft. Die einzelnen Phasen des Aufnehmens und Weiter- bzw. Umleitens als weiteres Prinzip erklärte und demonstrierte er sehr anschaulich. Nicht zuletzt wurde auch aufgedeckt, wie, wann und warum die Hüfte manchmal ein Hindernis darstellt und wie sie dagegen zur Unterstützung eingesetzt werden kann. Kurz gesagt, könnte man dieser Woche auch den Titel geben: „Wie und warum die einzelnen Techniken funktionieren“.



Jos demonstriert eine Technik



Die Moerser Gruppe mit Jos

Doch damit nicht genug. Auch der Aufmerksamkeit widmete Jos einen Teil der Zeit. Sowohl die Aufmerksamkeit bzw. Ernsthaftigkeit des Angreifers (ohne „richtigen“ Angriff braucht man auch keine Verteidigung) als auch die des Verteidigers (die beste Technik hilft nicht, wenn man überrascht wird) ist für's Weiterkommen im Training wichtig. Aber Aufmerksamkeit auf den ganzen Partner, nicht nur auf den Teil des Angriffs wie z.B. einen Fußstoß. Der bildhafte Kommentar in dem ihm eigenen Humor von Jos dazu: „Sagt einer zu dir, ich drehe jetzt das Wasser auf, schaust du auch nicht in den Schlauch hinein. Dann bist du naß!“

Zwei Tage in Moers, zwei Tage in Alpen und ein Tag in Kehrum bedeuten außerdem für einzelne Mitglieder, die auch die Trainingszeiten in den jeweils anderen zwei Vereinen besuchen, schon ein ganzer Wochenlehrgang so ganz nebenbei nach Feierabend. Aber, wie schon gesagt, in recht privater Runde.



Übungsstunde

Da auch die Unterbringung des Trainers privat organisiert war und nach dem Training hier und da mal im noch kleineren Kreis ein Essen folgte, blieb dort noch Zeit für andere

Gesprächsthemen rund um's Aikido. Doch leider geht gerade eine ereignisreiche Zeit besonders schnell zuende. So wie diese Woche. Aber Vorfreude ist die beste Freude. Wegen der

guten Resonanz wird nächstes Jahr eine Wiederholung dieser Woche geplant ...

Informationen über Tendo-ryu-Aikido gibt es unter www.aikido-dojo-moers.de

Übungsleiter- Fortbildung November 2009

Neben den Angeboten der Übungsleiter-Fortbildung beim LSB mit der Möglichkeit, seinen Übungsleiterschein zu verlängern, gibt es auch die Option, einen solchen Kurs beim NWA V (Nordrhein-Westfälischer-Aikidoverband) zu belegen. Der 2. Vorsitzende des NWA V (Josef Jürgens) organisierte einen solchen Wochenendlehrgang, der dann von Freitagabend bis Sonntagmittag in Alpen/Niederrhein stattfand.

Der Lehrgang beinhaltete drei Bausteine. Den Anfang gestaltete als erster von sechs Referenten Michael Wefers (4. Dan, Aikidolehrer im Dojo Essen) mit einem Fachvortrag über die „Elemente einer guten Übungsstunde“. Es ging um den Aufbau guter Trainingsstunden, beginnend mit der Vorbereitung, welche Trainingsprinzipien es geben kann und welche Trainingsziele man sich vornehmen kann. Anschließend gingen die elf Teilnehmer noch zu später Stunde in die Turnhalle der Alpener Grundschule, in deren Gebäude der Lehrgang stattfand, um bei einer Trainingseinheit das eben Gehörte unter der Anleitung von Michael Wefers sofort in der Praxis zu erleben.

Der „lange Samstag“ von 9.30 bis 22.00 Uhr hatte dann das Schwerpunktthema „Kindertraining im Aikido“. Dieser Lehrgangstag begann mit einem Vortrag von Martina Rüter (2. Dan, Kindertrainerin im Dojo Moers) über wünschenswerte Ziele für das Kinder- und Jugendtraining. Dabei wäre es einfach, wenn die Ziele von Trainern, Kindern und Eltern deckungsgleich sind. In der Praxis ist das jedoch nicht so. Eine Befragung der Alpener und Moerser Aikido-Kinder und ihrer Eltern zeigt durchaus andere Ergebnisse als die im teilnehmenden Trainerkreis artikulierten Zielsetzungen. Laut Umfrage wollen Kinder und Jugendliche vor allem Spaß haben und sind von spielerischen Elementen begeistert. Sie wollen aber auch lernen, wie man sich verteidigen kann. Viele Eltern



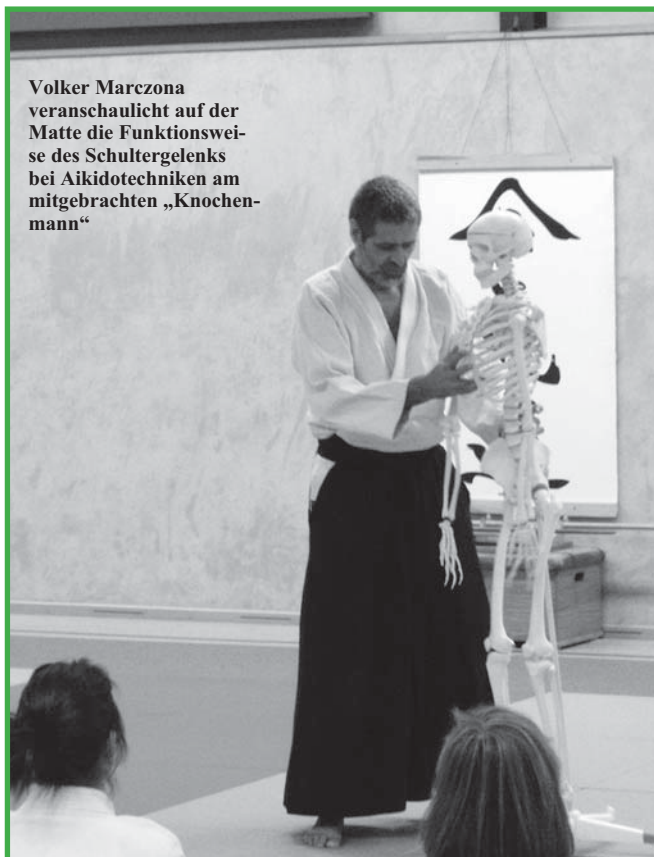
Die Alpener Aikido-Kinder stellten sich beim Lehrgang für die Übungsstunden zur Verfügung

artikulieren in der Umfrage, dass für sie im Vordergrund steht, dass ihre Kinder sich überhaupt sportlich betätigen.

Auch legen viele Eltern wert auf soziale Ziele und wünschen, dass das Selbstbewusstsein ihrer Kinder gestärkt wird.

Martina betonte, dass neben den aikidospezifischen Zielen, also der Vermittlung zum Beispiel von Fallübungen und Grundtechniken, das Aikido gute Möglichkeiten bietet, auch selbstbewusstseinsfördernde und soziale Ziele zu verfolgen. Gerade dadurch, dass wir im Aikido auf den Wettkampf verzichten, produzieren wir keine Verlierer und haben die Möglichkeit, den individuellen Fortschritt jedes einzelnen Kindes hervorzuheben. Auch liegt so der Schwerpunkt auf dem Miteinanderüben und nicht auf dem Gegeneinander im Wettkampf.

Josef Jürgens (2. Dan, Aikidolehrer im Alpener Dojo) ging in seinem Referat nachfolgend auf die speziellen Voraussetzungen bei Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Altersphasen ein, die im Training mit Kindern beachtet werden müssen. Neben den physischen Veränderungen (z.B. Wachstumsschüben) spielen vor allem die psychischen Gegebenheiten in der Kindheit und Jugend eine große Rolle. Deshalb ist eine schlichte Übertragung der Methoden des Erwachsenentrainings in das Kindertraining einfach nicht möglich. Egal was Kinder lernen wollen oder



Volker Marczona veranschaulicht auf der Matte die Funktionsweise des Schultergelenks bei Aikidotechniken am mitgebrachten „Knochenmann“

sollen, nur mit Spiel, Spaß und phantasieanregenden Elementen sind sie dauerhaft dabei. Wer einmal gesehen hat, wie begeistert Kinder darauf reagieren, wenn eine Übungsabfolge in eine Phantasiegeschichte eingekleidet wird, kann nur noch mit einem schlechten Gewissen auf Methoden zurückgreifen, bei denen sich ausschließlich eine Übung an die nächste reiht. Und je besser es den Übungsleitern/-innen gelingt, die Begeisterungsfähigkeit der Kinder zu nutzen und aikidospezifische Fähigkeiten auch in spielerischer Form zu vermitteln, desto schneller werden sich Erfolge auch in einer Verbesserung der Aikidotechniken zeigen.

Heidrun Hoffmann (1. Dan, Aikidolehrerin im Alpener Dojo) schlug dann in ihrem Vortrag die Brücke von der Theorie zur Praxis. Sie stellte verschiedene Modelle des Aufbaus von Trainingsstunden vor. Bei den Modellstunden zeigte sie verschiedene Möglichkeiten auf, Spiel- und Spaßphasen mit konzentrierten Übungsphasen so zu mischen, dass die Motivation der Kinder nicht verloren geht. Zum Schluss ihrer Ausführungen stellte Heidrun dann noch einen Beobachtungsbogen vor, der später durch die den Unterricht beobachtenden Teilnehmer ausgefüllt werden sollte. Beobachtet werden sollte das Trainerverhalten (z. B. Sprache, Präsenz, Hilfen, ...), die trainierenden Kinder (z. B. Spaß, konzentrierte Mitarbeit, Bewegungsintensität, Lernzuwachs, ...) sowie Trainingselemente wie angemessener Schwierigkeitsgrad, abwechslungsreicher Unterricht, passende Spielformen, Zeiteinteilung, ...

Dann ging es auch hier direkt weiter in die Praxis: In zwei Gruppen aufgeteilt erarbeiteten die Teilnehmer der ersten Gruppe eine Übungsstunde für Kinder (8 bis 11 Jahre) und die zweite Gruppe eine Übungsstunde für Jugendliche (12 bis 16 Jahre). Als Übungsleiter für die dann folgenden Stunden stellten sich die Lizenzverlängerer Paul Radke, Uwe Scheffler, Uwe Knuth und Thomas Lenk zur Verfügung. Für die Ausführung hielten sich netterweise die Alpener Aikido-Kids bereit und so fanden sich ca. 35 Kinder pünktlich zum Nachmittagstraining und umgezogen auf der

Matte ein. Beide Trainingstunden zeigten deutlich, wie begeistert Kinder auf Spielphasen reagieren. In die anschließende „Manöverkritik“ (Reflexion der gezeigten Übungsstunden) unter der Leitung von Josef Jürgens wurde auch die Meinung der zuschauenden Eltern, auch an sie waren Beobachtungsbögen verteilt worden, mit einbezogen.

Der „lange Samstag“ fand seine Fortsetzung und seinen Abschluss mit dem Referenten Volker Marczona (4. Dan, Aikidolehrer aus dem Dojo Moers und Präsident des NWAV). Volker begann seinen Vortrag, die Bedeutung des Schultergelenks im Aikido, direkt in der Turnhalle auf der Matte. Er hatte eine/n schmerz-unempfindlichen, künstlichen Knochenmann/-frau mitgebracht und zeigte (und erklärte) so anschaulich den Aufbau und die Funktionsweise der Schulter und wie die verschiedenen Aikidotechniken darauf einwirken. Einen Shionage in dieser speziellen Besetzung hatte bis dahin noch keiner der Teilnehmer gesehen. Hier wurde anschaulich

deutlich, wie empfindlich und anfällig dieses Gelenk ist.

Dann folgte die anschließende Praxis am „lebenden Modell“ in Form einer Übungseinheit. Nach verschiedenen Aikidotechniken mit besonderem Augenmerk auf den Gebrauch der Schulter wurden dann konsequenterweise auch Übungen vermittelt, die die Schulter- und die angrenzende Muskulatur stärken und so zu ihrem Schutz beitragen.

Am Sonntagmorgen folgte dann ein ca. zweieinhalbstündiger Vortrag von Dr. Axel Schultheis über das Schultergelenk mit anschließender Diskussion. Dr. Schultheis ist als Facharzt ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet von Knie- und Schulterverletzungen. In seiner Präsentation zeigte er den Teilnehmern mit vielen anschaulichen Bildern unterschiedlichste Schulterverletzungen und -probleme und deren Ursachen. Wichtig für alle Teilnehmer war es aber auch, mehr über die Symptome und präventive Möglichkeiten zu erfahren, denn an erster

Stelle geht es für Aikidoübungsleiter darum, Verletzungen zu vermeiden, zur Prävention gezielte Übungen zur Muskulaturstärkung anzubieten und im Verletzungsfall die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

In der Abschlussbesprechung kam von den Teilnehmern ein positives Feedback und der Wunsch nach mehr Erfahrungsaustausch, vor allem was das Training mit Kindern angeht. Es wurde der Wunsch geäußert, dass vom NWAV die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches für Kindertrainer und Helfer organisiert wird. Darüber hinaus wurde der Aufbau eines allen Trainern zugänglichem Baukastensystems zu geeigneten Spielen, erfolgreichen Methoden und motivierenden Techniken bzw. Technischelementen angeregt. Alle stimmten darin überein, dass dem Kinder- und Jugendtraining zukünftig mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

**Heidrun Hoffmann/
Martina Rüter/Josef Jürgens**



Heidrun Hoffmann, Josef Jürgens, Martina Rüter (von links nach rechts) trainieren Kindergruppen in Moers und Alpen. Sie setzen sich für ein kindgerechtes Aikido-Kindertraining ein und stehen interessierten Vereinen auch als Referentinnen/Referent zur Verfügung.

2. Prüferlizenzlehrgang 2009

Am 28. November fand der zweite Prüferlizenzlehrgang statt. Dieser musste aus organisatorischen Gründen vom Landesleistungszentrum des Verbandes nach Köln-Bickendorf zum Dojo des 1. Bocklemünder Judo Clubs verlegt werden. Im LLZ fand die Vereinsmeisterschaft des dort ansässigen Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi statt. Alle Teilnehmer, die zum LLZ gefahren waren, wurden dort persönlich vom Verbandspräsidenten Günter Tebbe empfangen und mit nach Köln-Bickendorf gelotst. Daher war der Beginn des Lehrganges auch auf 11.00 Uhr verlegt worden.

Den theoretischen Teil übernahm wie immer in den letzten Jahren Günter Tebbe (7. Dan Goshin-Jitsu). Günter ging intensiv auf die Prüfungs- und Verfahrensordnung ein. Diskussionsthema war die Vorbereitungszeit zu den nächst höheren Dan-Graduierungen. Hier gab es wohl unterschiedliche Ansichten zu den Vorbereitungszeiten und dem Jahr der Dan-Prüfung. Dieses Problem wird die Dan-Prüfungskommission abschließend regeln. Nach der theoretischen Einweisung fand ein schriftlicher Test über das vorher Besprochene statt. Nach dem Test wurde eine Pause eingelegt, in der Günter



Die Teilnehmer des Grappling-Turniers

die Fragebögen auswertete. Alle 13 Teilnehmer hatten den schriftlichen Test bestanden.

Danach kam es zum praktischen Teil unter Federführung von dem Prüfungsreferenten Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu). Hierfür wurde eine gespielte Prüfung zum 5. Kyu Goshin-Jitsu abgenommen, wo vorsätzlich Fehler eingebaut waren. Die Teilnehmer sollten einzeln die Prüfung bewerten und wurden nach einzelnen Techniken nach ihrer Bewertung befragt. Hier gab es zwar Unterschiede in den Bewertungen, diese lagen aber nur minimal im Ein-Punkt-Bereich. Es wurde zwar diskutiert, ob eine Technik mit 4 oder 5 Punkten zu bewerten war, aber unter-

schiedliche Ansprüche führen eben zu unterschiedlichen Ergebnissen. Eine einheitliche Bewertung zu erreichen bleibt zwar ein erstrebenswertes Ziel, eine Annäherung an dieses Ziel ist zweifelsohne gelungen. Nach dem praktischen Teil und der Aussprache wurde der Lehrgang von Günter Tebbe und Peter Kloiber beendet.

Eine Liste mit den aktuellen Prüferlizenzinhabern kann bei der Geschäftsstelle des Verbandes angefordert werden. Die Prüferlizenzlehrgänge des Jahres 2010 finden am 6. März und am 6. November 2010 statt (bitte die Ausschreibungen im „budoka“ beachten).

Goshin-Jitsu-Grappling-Turnier

Am Samstag, 5. Dezember 2009, veranstaltete der TV Dellbrück in der Turnhalle der Realschule Dellbrücker Mauspfad 198 ein Goshin-Jitsu-Grappling-Turnier. Bei dieser neu angebotenen Kampfsportart traten 19 Teilnehmer an. Ähnlich wie beim Jui-Jitsu, Judo oder Ringen geht es um die Kontrolle des Partners. Es wird jedoch ohne Kampfanzug, sondern nur mit T-Shirt gekämpft. Auch ist es nicht das Ziel, den Gegner auf die Schultern bzw. den Rücken zu bekommen, sondern das Ziel ist die Kontrolle oder Aufgabe des Partners, egal ob in der Unter- oder Oberlage. Da jedoch ohne Kampfanzug gekämpft wird, sind damit auch andere Fassarten erforderlich. Die Kämpfe beginnen im Stand und werden im Boden weitergeführt. Interessierte dieser an der Praxis orientierten Art des Kämpfens können sich zwecks Informationsaustausch beim Kampfreferent Ralf Müller oder Hilker Tschoepe-Kurtoglu melden. Ab 2010 werden vierteljährlich Wettkampfwochenenden angeboten.



Die Teilnehmer des Prüferlizenzlehrganges

Übungsleiter- scheinverlän- gerung

Am Wochenende 19./20. Dezember fand der Übungsleiter-scheinverlängerungslehrgang im LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW statt. Als Referent stand wieder Gerolf Kleinschmidt vom LSB zur Verfügung. Acht Teilnehmer wollten/mussten ihre Lizenz verlängern lassen. An zwei Tagen wurde das Thema „Spiele mit und ohne Geräte“ theoretisch und praktisch behandelt. Zunächst wurde am Samstagvormittag eine Einführung in das Thema von Gerolf gegeben (Definition, Bedeutung und Funktion von Spielen). Nach der Mittagspause ging es für die Praxis in das Dojo des LLZ. Hier wurden Spiele zum Aufwärmen und Kennen lernen sowie Spiele zur Förderung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und spielerische Ausklänge vorgestellt.

Am Sonntag ging es zunächst theoretisch weiter. Die Rolle des Spielleiters, Sicherheitsfragen und Spiele für unterschiedliche Zielgruppen wurden durchgesprochen. Danach ging es wieder in das Dojo mit einer Spielbörse als Gruppenarbeit: Alte und Neue Spiele. Die Gruppenarbeit wurde präsentiert und anschließend ausgewertet. Nach der Mittagspause wurden Varianten der kleinen und groß-

en Spiele selbst ausprobiert. Der Lehrgang wurde mit einem theoretischen Teil (Fragestunde, Info-Börse, Medien und Auswertung des Lehrganges) abgeschlossen.

Der Goshin-Jitsu Verband bedankt sich bei Gerolf Kleinschmidt vom LSB für diesen gelungenen und sehr abwechslungsreichen Lehrgang. Der nächste Übungsleiterscheinlehrgang 2010 ist noch nicht terminiert, wird aber wieder im Dezember stattfinden.



Theorie

Praxis oder „Neue Selbstverteidigung“

Ausschreibungen

1. Prüferlizenzlehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)

Datum: Samstag, 6. März 2010.

Zeit: 10.00 Uhr.

Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Referenten: Günter Tebbe und Peter Kloiber.

Thema: Erlangen der Prüferlizenz anhand von Theorie (Prü-

fungs- und Verfahrensordnung, Listenführung etc.) und Praxis.
Sonstiges: Es findet im Anschluss des theoretischen Teils ein schriftlicher Test statt sowie später eine praktische Anwendung. Der Judogi ist zwingend mitzubringen. Der nächste Prüferlizenzlehrgang findet am 6. November 2010 statt.

2. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)

Ort: LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Datum: Sonntag, 21. März 2010.

Zeit: 10.00 Uhr.

Referent: Peter Kloiber, 6. Dan Goshin-Jitsu.

Thema: Judo in der Selbstverteidigung.

Sonstiges: Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden.

Landeslehrgang in Köln-Dellbrück

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ausrichter/Verantwortlicher: Goshin-Jitsu Abteilung des TV Dellbrück 1895 e.V.

Datum: Samstag, 17. April 2010.

Zeit: 14.00 Uhr.

Ort: 51069 Köln-Dellbrück, Dellbrücker Mauspfad 198, Turnhalle der Haupt- und Realschule.

Leiter: Günter Tebbe und Ralf Müller.

Themen: Wing Chun, Jiu-Jitsu und Grappling.

Referenten: Wing Chun mit Dirk Stork; Jiu-Jitsu mit Heiner Odhofer (7. Dan Jiu-Jitsu); Grappling mit Hilker Tschoepe (Grappling Free Fight Instructor).

Anreise: BAB 3 Ausfahrt Köln-Dellbrück, an der Ampel links auf die Bergisch Gladbacher Straße in Richtung Bergisch Gladbach/Dellbrück, der Straße ca. 2 km folgen, dann rechts auf den Dellbrücker Mauspfad (rechte Seite Kirche), nach ca. 700 m ist auf der linken Seite die Schule (Zebrastreifen).

Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.

Dan-Prüfung 2009

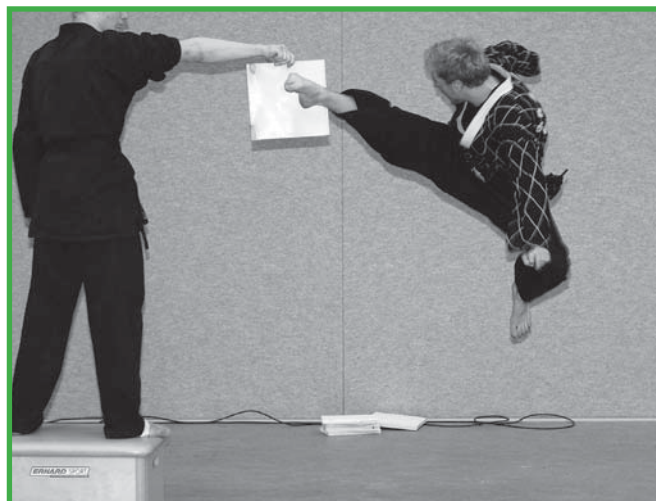
Im Dezember 2009 stellten sich zehn Hapkidoisten den Dan-Prüfungskommissionen des NWHV, um die nächste Graduierungsstufe zu erreichen. Zu diesem Zweck hatte der Prüfungsbeauftragte für ein Wochenende nach Bönen eingeladen. Der ansässige Verein hatte seine neue Halle entsprechend vorbereitet und auch für ein der Veranstaltung angemessenes Ambiente gesorgt.

Am Samstag stellten sich zunächst fünf Prüflinge aus den Vereinen Bönen, Clarholz und Schwerte der festgelegten Prüfungskommission F.-J. Wolf, 7. Dan IHC, J. Rath 5. Dan NWHV und D. Klos, um den 1. Dan zu erreichen. Am Sonntag folgten dann die Prüfungen zur Graduierung vom 2. bis 4. Dan an. Dazu hatten sich ebenfalls fünf Kandidaten, hier aus den Vereinen Clarholz, Soest und Plettenberg angemeldet, um vor der Prüfungskommission, an diesem Tag zusammengesetzt mit F.-J. Wolf, 7. Dan IHC, G. Böse 5. Dan NWHV und D. Klos, ihre Leistungen unter Beweis zu stellen.

Allen Anwärtern war das geforderte Prüfungsprogramm hinreichend bekannt, so dass bezüglich des Ablaufs keine Probleme auftreten konnten. So stand für jeden Prüfling zu



Abwehr mit Waffen



Bruchtest zum Abschluss

Beginn die Überprüfung der Vorkenntnisse an. Hier galt es, Techniken aus den niedrigeren Stufen vorbildlich auszuführen. Diesen qualifizierten Anforderungen konnten zwei Bewerber nicht ausreichend genügen. Für die übrigen Aspiranten ging es dann mit den geforderten Prüfungstechniken weiter, dem vielseitigen Programm von der Fallschule über die gesprungenen Fußtechniken sowie die Hyongs bis hin zu den Hoshinsultechniken. Diese verlangen bei den höheren Dan-Trägern auch den Einsatz von Waffen zur Abwehr eines Angriffs. Nach der sich anschließenden freien Selbstverteidigung bildete dann der erfolgreiche Bruchtest den Abschluss der Prüfung. Bis auf einen Anwärter konnten bei den Prüfungstechniken alle den Anforderungen der Prüfungskommission genügen. Der NWHV beglückwünscht zur bestandenen Prüfung

zum 1. Dan:

Fabian Lüder, Schwerte
Lars Wältermann, Clarholz
Martin Rudack, Bönen

zum 2. Dan:

Tobias Blokesch, Soest
Felix Wiker, Clarholz

zum 3. Dan:

Meike Betzler, Plettenberg

zum 4. Dan:

Holger Becker, Clarholz

Detlef Klos



Prüfer und Prüflinge zum 1. Dan



Prüfer und Prüflinge der höheren Grade

Hapkido-Persönlichkeiten,
Folge 8

Kim Yun Sang, Erbe von Choi Yung Sul

Kim Yun Sang, geboren 1934, übt seit 1967 Hapkido aus. Sein Trainer Chang De Do, ein Schüler Ji Han Jaes, (Folge 2) siedelte 1970 in die USA über. So verkaufte er seine Schule an seinen Schüler Kim. Während Kim jetzt selber unterrichtete, erkannte er, dass ihm die seines Ermessens geringen Technikenkenntnisse nicht ausreichten. Bei einer Zusammenkunft des koreanischen Hapkido-Verbandes 1973 traf er zum ersten Mal Do Ju Choi Yung Sul (Folge 1) und er entschied sich, bei diesem Unterricht zu nehmen.

Gemeinsam mit seinem Partner Lee machte er sich so am 26.12.1973 erstmalig auf den Weg nach Daegu. Nach zwei Stunden Irrfahrt durch die Stadt mit dem Taxi und erst durch Erfragen auf einer Polizei-Station fanden sie schließlich den versteckt liegenden Dojang des Großmeisters. Sie trugen Choi ihren Wunsch auf Unterweisung vor und er akzeptierte diesen. Am frühen Morgen des nächsten Tages begannen sie mit dem Training. Choi erkannte, dass ihr Stil der von Ji Han Jae war und forderte sie auf, ihren Dan abzulegen und sich weiße Gürtel umzubinden. Einen Monat lang blieben beide

in Chois Schule und trainierten dreimal täglich, danach jeden Monat für eine ganze Woche. Bei jedem Training lehrte Choi ihnen 10 - 20 Techniken, die sie anschließend zuhause übten und beim nächsten Mal vorführen mussten, erst dann zeigte er ihnen wieder neue.

1980 forderte Choi sie auf, ihre gemietete Schule in Geumsang aufzugeben und eine eigene zu bauen. Mit Hilfe von aufgenommenen Krediten realisierten sie dieses. Nach der Eröffnung besuchte Choi die neue Schule und gab ihr den Namen Yung Sul Kwan, eine für das koreanische Verständnis große Ehre, dass Kims Schule einen Namensteil des Großmeisters tragen durfte. Der Großmeister wies sie an, ihren Stil nicht wie bisher Hapkido, sondern Hapki Yu Sul zu nennen. Man fragte ihn einmal, warum er sein System, vor allen Dingen in den siebziger Jahren, einige Zeit lang Hapkido genannt hatte. Daraufhin antwortete er, dass seine Schüler dies so gewollt hätten. Aber Choi benutzte in seinem Leben auch verschiedene andere Namen für sein System, erklärte aber, dass er letztendlich reines Yawara zeige. Er machte Kim und Lee deutlich, dass sie nun ihr Training bei ihm intensivieren müssten, um in einem Spezialprogramm die doppelte Anzahl Techniken zu erlernen. Dieses führten sie bis zum Jahr 1984 fort, in dem Doju Choi seinen ersten Schlaganfall erlitt.

Anlässlich eines gemeinsamen Essens im Hause des



Do Ju Nim Kim in seinem Dojang in Gaegu

Großmeisters ließ sich Choi Pinsel und Kalligraphie-Papier bringen und fertigte für beide völlig überraschend Urkunden zum 9. Dan. Im darauffolgenden Jahr lehnten beide energisch die Ernennung zum 10. Dan ab. Choi hatte bis dahin noch niemanden zu diesem Grad ernannt. Bereits im Jahr 1985, ein Jahr vor seinem Tod, hatte Choi seinen wichtigsten Schüler aus den achtziger Jahren, Chang Chin Il, zu seinem Nachfolger ernannt und ihm das Zertifikat zum Do Ju Nim in einer auch im Fernsehen übertragenen Zeremonie überreicht. Dieser hatte, da er in den USA lebte, lange abgelehnt, diese Urkunde anzunehmen, aber dann doch dem Drängen seines Großmeisters nachgegeben. Kurz vor seinem Tode

überreichte Choi eine zweite Do Ju Urkunde an seinen Sohn Bong Yul, der sein System im Heimatland weiterführen sollte. Unglücklicherweise starb dieser bereits ein Jahr nach dem Tod seines Vaters überraschend an Krebs.

Da die Schule Choi Yung Suls im Ursprungsland Korea jetzt ohne Führung war, übergab die Witwe Choi Bung Yuls die dritte Do Ju Nim Urkunde an Großmeister Kim als wichtigsten Schüler des Begründers in den neunziger Jahren. Auch er hatte lange abgelehnt, vor allen Dingen mit der Begründung, dass er selber bereits über 70 Jahre alt sei, aber letztendlich eingesehen habe, dass das System in Korea dringend eine Führung brauchte. Seitdem leitet er das Chin Do Kwan in Daegu und führt den Korea Hapki Yu Sul Verband. Mit einer Gedenkfeier am Grab des Begründers und Errichtung eines Ehrenmales richtete er zum zwanzigsten Todestag des Begründers erstmalig einen internationalen Lehrgang in Daegu aus, zu dem Teilnehmer aus Amerika, Australien und Europa anreisten. Als Folge dieses großen internationalen Interesses an seinem Wissen und seiner Lehre entschloss sich Do Ju Nim Kim, trotz hohen Alters zum ersten Mal in seinem Leben Korea zu verlassen. Er erteilte Seminare in Australien, England, Italien und auch in Deutschland. Der Großmeister lehrte auf diesen Seminaren das Hapki Yu Sul in der reinen, unverfälschten Weise, wie es ihm der Begründer vorgegeben hatte.

Detlef Klos



Lehrgang in Wittenberg

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.



Dieter Gobien (4. Dan) eröffnet die Lehrgangssaison

Alles Wichtige zur Prüfung

Im Standardwerk von Jochen Kohnert und Dr. Georg Stiebler steht auf einigen Seiten ausführlich etwas zur Etikette - Dieter Gobien (4. Dan Jiu-Jitsu) erklärt es praktisch auf der Matte.

Dieter lässt bei der Etikette nichts aus. Vom nicht vorhandenen T-Shirt unter dem Gi beim Mann bis barfuß trainieren auf der Matte zeigt Gobien alles auf. Ein wichtiger Punkt ist sicherlich auch das Angrüßen, bevor man die Matte oder sogar



das Dojo betritt. Wenn barfuß trainiert wird, sollten die Füße natürlich auch gewaschen sein. Der Gürtel wird vorher richtig gebunden und nicht erst nach dem Angrüßen. Alles Dinge, die selbstverständlich klingen, aber nicht immer sind. Und dieses Verhalten im Dojo ist natürlich

auch für eine Prüfung relevant. Wer wie Urmel aus dem Eis auf die Matte kommt, wird sicherlich bei der Prüfung insgesamt schon keine gute Bewertung mehr bekommen.

Aber diese Punkte waren nur der Anfang des Lehrgangs. Dieter ging natürlich auch auf typische Fehler bei den Techniken ein. Insbesondere nach dem Abschluss der Technik fehlt meistens die letzte Konzentration. Man hält den Partner häufig gar nicht unter Kontrolle oder verhält sich locker flockig, da die Technik ja funktioniert hat. Auch hier ist das Gesamtbild entscheidend für die Bewertungen. Dieter Gobien war mit der Beteiligung am Lehrgang sehr zufrieden. Die Teilnehmer haben alle begeistert und interessiert mitgemacht.

Die Jiu-Kas, die da waren, werden die besprochenen Fehler in der nächsten Prüfung nicht mehr machen.

Meister



Standardwerk im Jiu-Jitsu:

Jiu-Jitsu - Das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des modernen Jiu-Jitsu

von Jochen Kohnert und Dr. Georg Stiebler

Bestellungen über die Geschäftsstelle der JJUNW:

Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel. und Fax: 0 20 51 / 8 17 18
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de

Aus dem Vorwort:

„Mit diesem Buch möchten wir allen Prüfern, Lehrgangsreferenten, Trainern, Übungsleitern und Sportlern eine Hilfe an die Hand geben. [...] Es versteht sich aber als Geleit durch unseren Sport; [...]“

Dieses Buch behandelt die wichtigsten Aspekte der Sportart Jiu-Jitsu. Die Techniken vom 5. bis zum 1. Kyu werden in Bildern dargestellt - vom Gürtelbinden bis zur Pistolenabwehr. Ebenfalls behandelt werden die Etikette sowie das Verhalten außerhalb des Dojos. Die Geschichte des Jiu-Jitsu kommt ebenfalls nicht zu kurz - genau wie die Theorie zur Notwehr. Die hier genannten Bereiche stellen lediglich einen kleinen Bereich des Inhalts dar. Das Buch behandelt das gesamte erforderliche Grundwissen und ist somit ein absolutes Muss für jeden Jiu-Jitsu-Ka.



Jochen Kohnert (9. Dan) zeigt die Feinheiten

Kata, Kata und nochmals Kata

Wie in jedem Jahr steht zweimal das Kata-Training auf dem Programm. Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu) schwört die Teilnehmer auch dieses Jahr zu Beginn des Trainings auf die Wichtigkeit der Kata ein. Kata ist nicht mal eben gemacht. Kata ist mehr. Bei der Kata muss jede einzelne Technik bis ins Kleinste ausgefeilt und trainiert werden. Tori und Uke müssen sich für das Kata-Training schon einige Zeit nehmen,

um bei der Prüfung in die nächste Runde zu kommen.

Häufig wird die Kata nur für die Prüfung oder die Kata-Meisterschaft trainiert, aber man kann auch Gefallen an der Perfektion finden und trainiert die Kata einfach für sich. Und aus den oben genannten Gründen können dieses Kata-Training auch nur Spezialisten auf den einzelnen Gebieten durchführen. Laut Ausschreibung wurde das auch schon deutlich: Jochen Kohnert (9. Dan), René Roese (6. Dan), Thomas Jordan (5. Dan), Dieter Gobien (4. Dan), Sigrun Steinberg (4. Dan), Michael Liermann (3. Dan) - also alles, was in der Jiu-Jitsu Union NW

Rang und Namen hat.

Der Lehrgang wurde von denen, die die Kata trainieren mussten und wollten auch sehr gut angenommen, wie jedes Mal. Andere Kata-Teams warten auf den nächsten Lehrgang und werden genau wie die jetzige Gruppe wieder schwitzen, konzentriert arbeiten und viel für die Zukunft mitnehmen.

Meister

Weitere Infos und Termine im Internet
www.jju-nw.de

KID-Seminar in Otterbach

Das alljährliche KID-Seminar, das traditionsgemäß im ersten Monat eines neuen Jahres, also im Januar stattfindet und fester Bestandteil der Verbandskultur der Korporation Internationaler Danträger (KID) ist, fand in diesem Jahr in dem winterlichen Otterbach in Rheinland-Pfalz statt, nachdem es in den Vorjahren im Sportzentrum in Radevormwald stattgefunden hatte. Beinahe alle Seminarteilnehmer, die aus allen Teilen der Bundesrepublik zur Jahreshauptversammlung und dem anschließenden Neujahrssessen am Freitagabend anreisten, waren pünktlich. Der diesjährige Winter tat sein Bestes um für eine verschneite Winterlandschaft zu sorgen, während der Streudienst das Gleiche für freie Straßen tat.

Am Samstagmorgen ging es dann nach dem Frühstück gleich hinüber in das Dojo des Zen Bogyo Do in Otterbach und dort in den Tagungsraum, wo zunächst die Themen vom Vorjahr und deren Umsetzung besprochen wurden. Es folgten die diesjährigen Seminarthemen, die sich dieses Jahr zunächst ausführlich mit den kommenden Deutschen Meisterschaften im Jiu Jitsu des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) in Mülheim an der Ruhr am 29./30. Mai 2010



Josef Djakovic mit Pistolenabwehr

beschäftigten. Ausrichtender Verein der Deutschen Meisterschaften ist in diesem Jahr der Bushido Mülheim, der zugleich auch das 50-jährige Jubiläum seines Bestehens feiert. Das Thema Meisterschaften wurde dann sogleich wieder aufgegriffen, denn Ende August stehen die Internationalen Meisterschaften im Jiu Jitsu der United Nations of Ju Jitsu (UNJJ) in Kopenhagen an. Viele Detailfragen konnten abschließend geklärt werden.

Nach dem Mittagessen referierte Volker Schwarz über das Thema „Verband und Individuum als Schicksalsgemeinschaft“, während der zweite Referent des Tages,



Angrüßen; oben: Dieter Lösger und Josef Djakovic

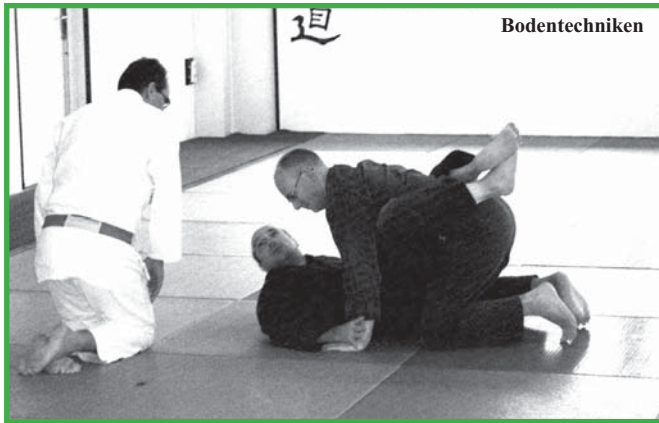
Michele Colonna, auf ein eher praktisches Thema einging und den theoretischen Teil des Seminars an diesem Tage mit einem Vortrag über das Messer als Tatwaffe und Verteidigungsmittel abschloss. Aber auch die

praktische Arbeit sollte nicht zu kurz kommen. In den Stunden vor dem Abendessen ging es auf die Matte und dort schloss man nahtlos an die Theorie an. In Gruppen, einem Workshop gleich, wurden Messerabwehren aus verschiedenen Situationen, an der Wand oder etwa in der Bodenlage erarbeitet und die Ergebnisse im Detail dann im gemeinsamen Kreis vorgestellt. Der Tag fand seine Vollendung in einem gemütlichen Beisammensein in den Räumlichkeiten des Dojos des Zen Bogyo Do.

Der Sonntagmorgen begann nach dem Frühstück mit dem Thema „Verantwortung gegenüber den Schülern - die erste Hilfe im DJJB“. Der Referent Dieter Maß beleuchtete neben der Ersten Hilfe in der Praxis auch die juristische Seite, wie sie sich für den Übungsleiter darstellt und riet zur regelmäßigen Auffrischung der Kenntnisse in der Ersten Hilfe.



Die Teilnehmer des KID-Seminars 2010



Bodentechniken



Otterbach im Schnee



Gruppenarbeit mit guter Laune

Der Abschluss des praktischen Seminarteils befasste sich mit dem Gegenstand Abwehren gegen Schusswaffen aus verschiedenen Positionen. Geübt und gearbeitet wurde wiederum wie am Vortag in Gruppen. Die darin entwickelten Ergebnisse wurden dann noch einmal im Detail besprochen und erörtert. In diesem Seminarteil wurden schwierige Angriffssituationen mit Messer und Pistole thematisiert, um die Seminarteilnehmer für „Standard-Situationen“ und „Nicht-Standard-Situationen“ zu sensibilisieren, damit die

Grenzen des Machbaren ausgelotet werden können. Denn schließlich stehen wir auch bei bestmöglicher Vorbereitung mit dem zunehmenden Schwierigkeitsgrad irgendwann einer Grenze gegenüber. Im Training ist dies eine gute Übung, im Ernstfall womöglich tödlich. Daher ist das Ausloten der „Grenze“ für den fortgeschrittenen Dan-Grad eine wichtige Aufgabe. Nach dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen führen alle Teilnehmer mit vielen neuen Ideen und der Gewissheit, etwas Bleibendes



Dieter Maß in der Gruppenarbeit



Aufnahmezeremonie

Theoretische Einlagen



für die KID und das Jiu Jitsu getan und gelernt zu haben nach Hause, denn „*Alles Große in dieser Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.*“ (Herrmann Gmeiner)

Text: Andreas Dolny
Fotos: Harald Westrich
und Volker Schwarz



„Geh deinen Weg und lass die Leute reden“

... hat Dante (Alighieri) schon vor Jahrhunderten gesagt. Und immer wieder ist es bezeichnend, wie sehr alle Kulturen der Welt - durch Zeit und Raum kaum verändert - immer wieder auf ähnliche Weisheiten zurückgreifen. Für viele Denker steht die Bewegung, ein Weg, der begangen werden muss, im Mittelpunkt. Niemand weiß, wo dieser Weg beginnt und wo er endet. Sicher ist, dass es vorgegebene Wege und neu zu findende Wege gibt. Nicht alle Menschen laufen auf den gleichen Wegen; so mancher muss sich seinen Weg erst erarbeiten ... Für uns Jiu Jitsukas führt der Weg zur tatsächlichen Meisterschaft an der Absolvierung von zahlreichen Kyu-Prüfungen vorbei und wir landen schließlich irgendwann beim 1. Dan bzw. dem Schwarzgurt. Bis dahin sind wir in der Regel nicht den „leichten“ Weg gegangen, sondern den Weg der Anstrengung und des Schweißes. Der Schwarzgurt ist die Belohnung für jahrelanges Arbeiten und Mühen, für viele Trainingsstunden, Disziplin, Fleiß und Entbehrungen.

Somit waren die Dan-Prüfungen am 13. Dezember 2009 so kurz vor Jahresende noch einmal ein Highlight für Prüflinge und Zuschauer. Die Anforderungen an die Prüflinge für die Dan-Prüfungen gehen weit über das hinaus, was für eine Kyu-Prüfung erwartet wird. Wer erfolgreich eine Dan-Prüfung bestehen will, muss

nicht nur was das technische Niveau angeht weit überdurchschnittliche Leistungen erbringen, sondern muss auch hinsichtlich des Verhaltens und der Haltung allgemein überzeugen. Charakter ist gefragt. Wer die Schwelle zum Schwarzgurt überschritten hat, geht mit der bestandenen Prüfung auch die Verpflichtung ein, von nun an nicht mehr ausschließlich lernen zu können, sondern auch mit dem Lehren zu beginnen - und damit an der Weitervermittlung des Jiu Jitsus mitzuwirken.

Auch die Dan-Prüfungen am 13. Dezember 2009 in Essen haben die Gemeinschaft der Dan-Träger im Deutschen Jiu

Jitsu Bund (im DJJB) wieder bereichert. Das Prüfungskomitee bestand aus hochrangigen Prüfern unter der Leitung von Bundestrainer Dieter Lösger. Durch die Vielzahl an Prüflingen mussten zwei Prüfungskommissionen gebildet werden. Trotz dieser „Arbeitsteilung“ sollte die interessante Prüfung mehrere Stunden dauern, wobei das Prüfungsspektrum vom 1. Kyu Jiu Jitsu (Braungurt III. Streifen) bis zum 3. Dan Jiu Jitsu reichte. An Tisch 1 hatten Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer), Harald Westrich (5. Dan Jiu Jitsu) und Dirk Lunnemann (4. Dan Jiu Jitsu) die Aufgabe, die angetretenen Jiu-Jitsukas zu prüfen. In der zweiten Prüfungskommission an Tisch 2 hatten sich Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu), Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu, Erster Vorsitzender KID/DJJB) und Bernd Kampmann (6. Dan Jiu Jitsu) zusammengefunden, um die Prüflinge auf „Herz und Niere“ zu überprüfen. Nach Stunden der Anstrengung, nach „Kata“, „Programm“, „Kreis“ und „Theorie“ hieß es: „Die Prüfung im Jiu Jitsu haben bestanden ...“:

- Alexander Burmann (Zanshin Dojo Erfstadt) zum 1. Kyu Jiu Jitsu
- Michaela Stumme (Bujindo Mülheim) zum 1. Kyu Jiu Jitsu

- Claudio Ruffino (SC Bushido Düsseldorf) zum 1. Kyu Jiu Jitsu
- Alexander Lint (SC Bushido Düsseldorf) zum 1. Kyu Jiu Jitsu
- Stephanie Löhr (Zanshin Dojo Erfstadt) zum 1. Dan Jiu Jitsu
- Daniel Ringle (Zen-Bogyo-Do) zum 2. Dan Jiu Jitsu
- Volker Schwarz (Bujindo Mülheim) zum 3. Dan Jiu Jitsu

Mit dem erlangten Dan hat der Schwarzgurt in Zukunft auch die Pflicht, sich zunehmend aktiv an der Entwicklung des Jiu Jitsu zu beteiligen. Durch den „Wechsel der Seite“ wird er automatisch in die Pflicht genommen! Zu diesen Pflichten gehört die ständige Weiterbildung, die Arbeit an sich, dem technischen Niveau und am Charakter. Stillstand ist Rückschritt. Der Dan-Träger ist Vorbild und muss Verantwortung für sich, das Dojo und das „Pflänzchen Jiu Jitsu“ übernehmen. Der DJJB gratuliert allen Prüflingen zur erbrachten Leistung, heißt die neuen und alten Schwarzgurte in seinen Reihen herzlich willkommen und wünscht für den weiteren WEG alles Gute.

Text: Volker Schwarz
Fotos: Harald Westrich, Simone Dieckmann, Dirk Schwenzfeier



Prüfer mit Prüflingen



Dieter Mäß mit den Teilnehmern des Dan-Lehrgangs

Dan-Lehrgang mit Dieter Mäß in Essen

Am 12. Dezember 2009 fand der letzte Lehrgang des Deutschen Jiu Jitsu Bundes im Jahr 2009 in der Sportstätte des TBF Bushido Essen Frintrop statt. Der Lehrgangsleiter Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu) übte mit den Teilnehmern zuerst die richtige Handhabung der Waffen wie Messer und Langstock. Das Hauptthema war der direkte Messerkontakt und die Risiken bei der Messerabwehr. Den Teilnehmern wurde schnell klar, dass die Fertigkeit, sich bei einem Messerangriff geschickt und schnell zu bewegen, von großer Bedeutung für den Ablauf einer Selbstverteidigungstechnik gegen das Messer sein kann. Es kommt aber auch auf die Schnelligkeit der Reaktion an, und die Ausführungsart der Abwehr ist ebenfalls von großer Bedeutung. Auch das Wissen um die Gefährlichkeit der Waffe selbst wurde aufgefrischt. Der genaue Ablauf und die Wirkung der Abwehrtechnik wurden im Ganzen und im Detail betrachtet und unter die „Lupe“ genommen. In der Notsituation kommt es auf Schnelligkeit und Reaktion an. Niemand weiß, wann uns

der Ernstfall bevorsteht und wie er aussieht. Somit sind der Ausbau der Reaktionsfähigkeit und das Üben des „Ernstfalls“ sehr wichtig. Die geschickte und geeignete Reaktion für den Ernstfall wurde von den Teilnehmern immer wieder geübt.

Darüber hinaus wurde auch die geistige Verarbeitung eines realen Angriffs in der Situation eines direkten Messerangriffs genau besprochen. Die Teilnehmer waren voll bei der Sache und sich einig, dass eine Messerabwehr das Beherrschen von Grundbewegungen voraussetzt. Es setzt auch voraus, dass im Falle einer direkten Bedrohung nicht mehr gedacht werden darf - die Abwehr „aus dem Körper heraus“ steht im Vordergrund.

(Nach)denken kann hier das Leben kosten. Die Wahrnehmung der Gefahr und die sofortige „abgespulte“ Handlung - das „Programm“ - stehen im Vordergrund. Das Nachdenken (über Technik, Verhalten etc.) muss im Vorfeld beim Training geschehen. Diese strategische Vorbereitung war auch Teil des Lehrgangs. Wenn Laotse meint, die Dinge wahrzunehmen sei der Keim der Intelligenz, dann kann man sich dem Philosophen aus dem Reich der Mitte nur anschließen und allgemein die Wachsamkeit in allen Dingen in den Vordergrund rücken und zwar auf der Matte und abseits der Matte.

Dieter Mäß

Prüfung beim TSV Viktoria Mülheim

Am letzten Trainingstag des Jahres und zehn Monate nach der letzten Mon- und Kyu-Prüfung war es mal wieder soweit, dass 29 kleine und große Jiu-Jitsukas des TSV Viktoria ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen konnten. An diesem kalten Samstagmittag wurde den Prüflingen nach Ankunft in der Halle schnell warm, denn es stand ihre Prüfung bevor.

Nach einem kleinen Warm-up durch Klaus Breitkreutz stellten sich die Absolventen dem Prüfungskomitee zur Begrüßung gegenüber auf. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde an zwei Tischen geprüft. Die Komitees setzten sich wie folgt zusammen: Tisch 1: Volker Schwarz (3. Dan Jiu Jitsu), Andreas Dolny (2. Dan Jiu Jitsu, beide Bujindo Mülheim) sowie Tanja Behning (3. Kyu, TSV Viktoria) als Beisitzerin; Tisch 2: Peter Korneli (3. Dan Jiu Jitsu, TSV Viktoria), Sabine Ringleb (1. Dan Jiu Jitsu, Styrumer Turnverein von 1880 Mülheim) und Friedrich Breitkreutz (1. Dan Jiu Jitsu, TSV Viktoria).

Nun konnten sich die Jiu-Jitsukas den geschulten Augen der Prüfer stellen. Hier wurden dann sämtliche Grund- und Abwehrtechniken aus ihren Prüfungsprogrammen gezeigt. Die Anfänger wurden u.a. darauf aufmerksam gemacht, dass sie den „Tiger“ in sich ruhig mal rauslassen sollten. Am Ende haben alle Teilnehmer bestanden.

Friedrich Breitkreutz/
Tanja Behning



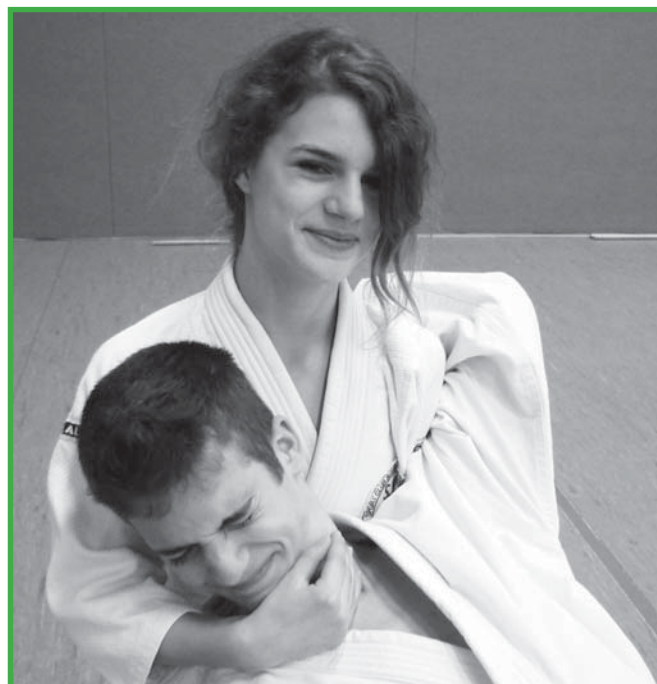
Prüflinge mit Prüfern beim TSV Viktoria Mülheim



Dirk Lunnemann mit den Lehrgangsteilnehmern

Lehrgang Messer- und Stockabwehren

Am Sonntag, 15. November 2009, fand in Düsseldorf ein Lehrgang für Gelb- bis Grüngurte statt, welcher Abwehren gegen Messer- und Stockangriffe im Stand und gegen gefasste Angriffe zum Inhalt hatte. Lehrgangsleiter war Dirk Lunnemann, der die zahlreich erschienenen Jiu-Jitsukas im Dojo des Bushido Düsseldorf in Empfang nehmen konnte. Zuerst wurde das Ausweichen aus dem Angriff von oben geübt, da das Ausweichen allgemein das wichtigste Element einer jeglichen Abwehr darstellt. Hierbei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass der ganze Körper aus der Bahn des Stocks heraus bewegt wurde. Dann



Kontrolle des Partners

Lehrgang Abwehren gegen Frontalangriffe

„Abwehren gegen Frontalangriffe“ lautete das Thema des Kyu-Lehrganges für Grün- bis Braungurte, der am 31. Januar 2010 im Dojo des Toshido Hagen stattfand. Bevor Lehrgangsleiter Frank Reichelt, 3. Dan Jiu Jitsu, Cheftrainer der Sportfreunde 06 Strkerade aus Oberhausen, mit einem themabezogenen Aufwärmen den Kampf gegen die sonntags latent vorhandene Morgenmüdigkeit endgültig einleitete, wurden von den Anwesenden die Besonderheiten der genannten Angriffsrichtung und mögliche Ausprägungsformen sowohl der Angriffs- als auch der Verteidigungsart diskutiert. Im Wesentlichen wurden hierbei aus der Sicht des Verteidigers folgende Erkenntnisse herausgestellt: Dem Vorteil des sichtbaren Angriffes (so schnell oder langsam er auch erfolgen mag) steht der Nachteil gegenüber, dass der Angreifer zu Beginn seiner Aktion die komplette Front seines „Opfers“ attackiert. Daher gilt es, diese „Breitseite“ zu verringern, um eine wesentlich geringe Angriffsfläche zu bieten. Besonderes Gewicht hat dabei der Schutz des Unterleibes, so kann eine Vernachlässigung desselben doch äußerst negative Folgen nach sich ziehen. Der Angreifer wird sich zudem der Sichtbarkeit seines Angriffes bewusst sein und diesen Makel mit absoluter Entschlossenheit auszugleichen versuchen. Daher ist es wichtig, die Abwehrbewegung ebenso konsequent und mit Einsatz des

wurden Abwehrtechniken gegen die Angriffsformen von oben, außen und innen vorgestellt und von den Teilnehmern ausgiebig geübt. Nachdem Dirk den Schülern noch ausreichend Gelegenheit gegeben hatte, das Erlernte zu rekapitulieren und aufzuschreiben, bedankten sie sich mit einem kräftigen Applaus für den interessanten Lehrgang.

Claudio Ruffino



Die Distanz muss stimmen



Grundübungen

ganzen Körpers durchzuführen, wobei der Hüfte eine tragende Rolle zufällt. Grundsätzlich ist es für den Verteidiger dabei stets von Vorteil, wenn er den Angriff möglichst frühzeitig erkennen und eine Abwehr einleiten kann.

Im Laufe eines kurzweiligen Vormittags übten die Anwesenden Abwehren gegen von vorne ausgeführte Distanz- und gefasste Angriffe, deren Auswahl sich am Prüfungsprogramm der Teilnehmergruppe orientierte. Die dabei geforderten verschiedenen Ausweich- und Konterbewegungen wurden von allen ebenso gemeistert wie die vom Lehrgangsleiter geforderten „Kleinigkeiten“ bei der Ausführung, auf die

Frank Reichelt mit den Lehrgangsteilnehmern



Kontrolle und in den Mann hinein; Hebeltechnik (oben)



Mondo

ein fortgeschrittener Kyu-Grad stets achten sollte. Da zudem niemand mit „erhöhter Stimmlage“ seinen Heimweg antrat und damit auch noch der Schwerpunkt „Unterleibschutz“ erfolgreich umgesetzt werden konnte, bleibt nur festzustellen: „Lehrgangziel erreicht ...“

**Text: Frank Reichelt
Fotos: Bernd Kampmann**

Bujindo und mehr ...

„Vor der Prüfung ist nach der Prüfung“, heißt es. Diese Weisheit gilt gleichermaßen für Schule, Beruf und das Üben des Budo, denn Prüfungen ziehen sich wie ein roter Faden durch unser Leben. Das „Paket“, welches auf einer Prüfung „gestemmt“ werden muss, ist von Prüfung zu Prüfung unterschiedlich, wird aber naturgemäß mit dem steigenden Anspruch immer schwerer. Folglich benötigt man immer mehr Fähigkeiten und Fertigkeiten, wenn man die nächste Stufe erklimmen will. Aber es gehört auch taktisches Vorgehen und Selbstkenntnis dazu, Prüfungen erfolgreich zu bestehen. Es geht um die Einteilung der Kraft, Selbstkenntnis, Ehrlichkeit sich gegenüber, gegenüber seinem Partner und dem Lehrer. Bei allem Spaß, den das Training mit sich bringt, gehört auch ein Maß an

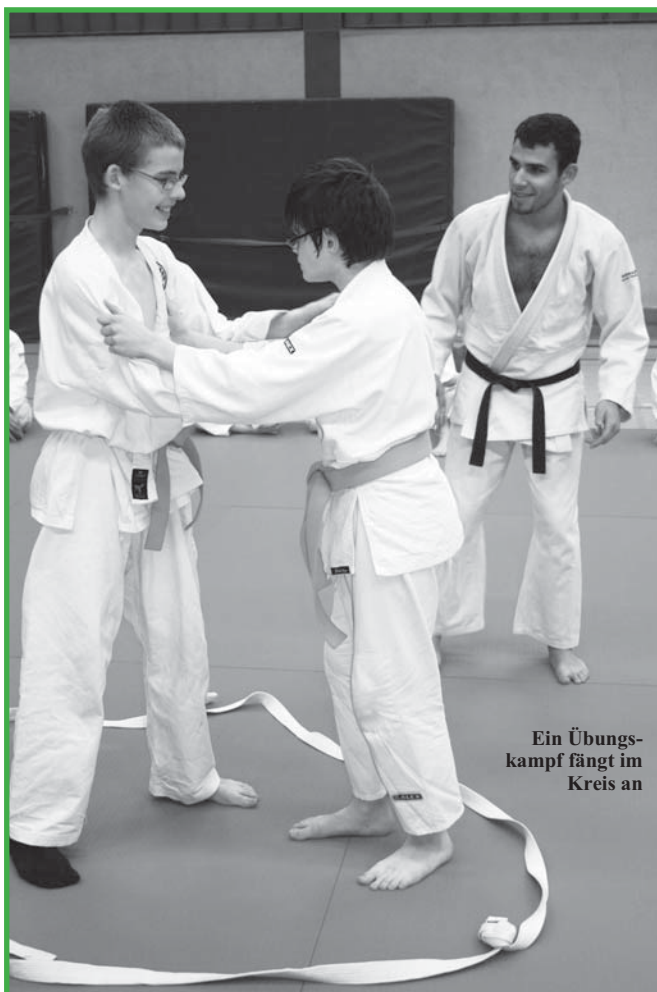


Wow - das macht Spaß hier

„Ernsthaftigkeit“ zur Vorbereitung, denn am Tag der Prüfung kann nicht mehr nachgebessert werden. Hier gibt es kein „Ich

mache das morgen besser ...“, sondern die tatsächlich erbrachte Leistung im Angesicht des Stresses zählt. Und auch der

Stress, dem wir uns aussetzen, hat seinen Sinn, denn der Stress - er ist immer wieder auf's Neue eine maßvolle Überforderung



Ein Übungskampf fängt im Kreis an



Bodenkampf macht auch Spaß



Spaß beim Kämpfen



Gespräche gehören auch dazu



Hol dir den Gürtel

- bringt uns im Leben und auf der Matte (sowie in einer Not-situation) weiter. Ohne Stress fehlt die Anpassung an die möglichen Gegebenheiten. Der Umgang mit Stress wird von jedem auf seine eigene Art und Weise gelernt werden müssen.

Im Rahmen einer speziell vom Verein eingerichteten Kleingruppe werden nunmehr im zehnten Jahr unter der fachkundigen Leitung von Sabine Kloß Kinder mit Koordinationsstörungen, vermindertem Körpergefühl, Hyperaktivität, verminderter Aufmerksamkeit, mangelnder Ausdauer sowie zu geringer Muskelspannung zielgerichtet im Judo unterrichtet. Mit Erfolg. Die positiven Auswirkungen einer einzigen Übungseinheit zeigen sich jedes Mal, wenn die Kinder sich am Schluss der Stunde in der Phase des Abrüßens (Verbeugens) befinden und von der gesamten Gruppe eine besinnliche Ruhe ausgeht und die Kinder sich sammeln können. Sammeln

heißt hier auch Kraft sammeln und „Power“ für den Tag zu gewinnen. Power brauchen auch die Prüflinge, die am 5. Dezember 2009 bei den Kyu-Prüfungen teilgenommen haben. Über 40 Juidokas und sechs Jiu Jitsukas haben ihr Können unter Beweis gestellt, unter ihnen auch Sina Scharf und Nicolas Zink, die ihren 1. Dan im Judo abgelegt haben. Seit dem 19. Januar 2010 bietet der Bujindo Mülheim auch eine

eigene Gruppe für Einsteiger im Jiu Jitsu ab 35 Jahren an, die in das Dienstags- und Freitagstraining integriert ist. Der Fokus in dieser Untergruppe ist primär nicht auf Gürtelprüfungen oder die Teilnahme an Wettkämpfen gelegt, vielmehr geht es um das Erlernen effektiver Selbstverteidigungstechniken und eine Verbesserung der allgemeinen Fitness. Unabhängig von Alter oder Geschlecht kann Jiu Jitsu von jedem erlernt und ausgeübt

werden, der den nötigen Willen und Ehrgeiz mitbringt. Durch Abwehrtechniken unter Zuhilfenahme von Alltagsgegenständen (Schal, Regenschirm, Kugelschreiber etc.) und die Kenntnis von Schmerzpunkten des menschlichen Körpers können Angreifer mit minimalem körperlichen Aufwand gestoppt werden. Durch selbstbewusstes Auftreten wird die Gefahr von Übergriffen nachweislich reduziert. Jiu Jitsu hat viele „Gesichter“ und viele Seiten: Kampfkunst, wirkungsvolle Selbstverteidigung, Sport, Wettkampfsport und wertvoller „Wegweiser“ für Kinder, Jugendliche und alle Menschen, die durch den Weg des Jiu Jitsu „jung“ bleiben wollen ...

Volker Schwarz



Niko und Sina ... nach bestandener Judo Dan-Prüfung (links); schaut her ... bestanden! (unten links) nach bestandener Jiu Jitsu Prüfung (unten rechts)



Jiu-Jitsu no kata sho Dan

1. Jiu-Jitsu Form

Jiu Jitsu beginnt und endet mit der Form. Dies gilt für das Training und erst recht für Prüfungen. Je höher die angestrebte Graduierung, desto größer der Perfektionsgrad, der an die gezeigten Techniken gestellt wird. Am 30. Januar waren die Trainer des DFJJ NW und Dan-Anwärter eingeladen, am ersten Lehrgang der Jiu Jitsu no Kata sho Dan teilzunehmen. Teilnahmevoraussetzung war, dass diese Kata in Grundzügen bereits beherrscht wird. Ziel des Lehrgangs war es, den anstehenden Dan-Prüflingen aber auch Trainern und Übungsleitern im Landesverband die Gelegenheit zu geben, diese Kata von Grund auf zu üben, um eine einheitliche Ausübung zu gewährleisten. Trotz heftiger Schneefälle fanden sich zu Lehrgangsbeginn neun Jiu Jitsu Kas in Bochum ein, um unter den Augen des Lehrwärters des DFJJ NW Thomas Allenstein (7. Dan Jiu Jitsu) und seinem Uke Frank Dirkschneider (4. Dan Jiu Jitsu) in die Feinheiten dieser Form unterrichtet zu werden.

Die Jiu Jitsu no Kata sho Dan geht zurück auf den Gründer unseres Landesverbandes Arnold Triestram und wird



Kata Teil 3: Übergang Handdrehhebel (links) und Übergang Handbeugehebel (oben)

seit Bestehen des DFJJ NW in unveränderter Form gelehrt. Als Partner-Kata definiert, ist eine genau festgelegte Abfolge von Bewegungen, Schlägen, Tritten, Blöcken, Hebeln und Würfen vorgegeben. Diese Techniken entstammen dem Grundschul-

programm des Lehr- und Prüfungsprogramms und sind durch Tori und Uke korrekt und harmonisch vorzuführen.

Diese Kata schult nicht nur das präzise Wiedergeben der Techniken. Besonders die wichtigen Elemente Atmung, Ruhe,

Sicherheit, Rhythmus sowie die Koordination und die verbindenden Elemente der einzelnen Techniken wie Ausholbewegungen, Schritt- und Gleitbewegungen oder Geschwindigkeiten werden so auch unter Stressbedingungen kontrollierbar und präzisiert.

Arnold Triestram durfte ich als Newcomer und Weißgurt in diesem Landesverband während des Internationalen Lehrgangs im Mai 1996 persönlich kennen lernen. Fasziniert von der Harmonie einer gezeigten Kata kam ich mit Arnold ins Gespräch und er sagte bezüglich der Kata: „Das Erlernen einer Form erfordert nur kurze Zeit, doch das Beherrschen und Perfektionieren einer Form dauert ein ganzes Leben.“

In diesem Sinne wurden wir von Thomas und Frank vier Stunden lang im Erkennen von Fehlerbildern sowie dem Erlernen von Techniken geschult, mittels denen man eine Kata im Ablauf retten kann, wenn z.B. Abstände zum Partner zu groß oder zu klein geraten. Zum Abschluss dieses Lehrgangs war es dann soweit. Nicht mit seinem Partner sondern mit Partnern auf Zuruf musste die Kata von jedem Teilnehmer als Uke und Tori vorgeführt werden - mit Erfolg.

Ende Mai folgt der zweite Lehrgang zur Sho-Dan Kata, um dann mittels Feintuning der Kata den letzten Schliff zu verpassen.

**Text: K.-H. Muhs
Fotos: Chris Willer**



Kata-Abschluss: Übergang und Kontrolle am Boden



Andreas Kuhl
mit Wurftechnik

aktiv an den Wettkampfveranstaltungen des NWJJV und des nationalen Spitzensportverbandes DJJV (Mitglied im DOSB). Neben z.B. der breiten Teilnahme mit 29 Sportlern am 5. Pader-Cup wurden bereits nach kürzester Zeit Spitzenergebnisse erzielt. Zwei zweite Plätze bei den Westdeutschen und drei dritte Plätze im Duo bei den Deutschen Meisterschaften belegen, dass die Jiu-Jitsu Sportler im NWJJV innerhalb kürzester Zeit zu herausragenden Leistungen geführt werden konnten. Diese Leistungen wurden mit der Nominierung von drei Duo-Paare in den Bundeskader des DJJV honoriert.

Philipp Neuwirth
Vizepräsident Leistungssport

Jahresrückblick 2009 - ein erfolgreiches Jahr für den NWJJV

Gelungene Integration der Jiu-Jitsu Sportler im Leistungssport

2009 war wieder ein erfolgreiches Jahr für den NWJJV. Der Gewinn der World Games von Sabrina Hatzky (SC Budokan Bocholt) in der Klasse bis 62 kg und von Andreas Kuhl in der Klasse bis 85 kg sind dabei die hervorzuhebenden Spitzenergebnisse. Damit errangen Sportler des NWJJV zwei von insgesamt sechs deutschen Goldmedaillen. Abgerundet wird dies durch den fünften Platz von Andrej Tierbach (PSV Wuppertal) in der Klasse bis 69 kg und der Teilnahme von Janine Ostmann und Nadja Kuhlmann (BSV Leese) im Duo.

Neben zahlreichen Medaillen auf deutschen und internationalen Meisterschaften haben insbesondere die nordrhein-westfälischen Polizisten auf sich aufmerksam gemacht. Bei

den 8. Deutschen Polizeimeisterschaften am 24. Juni 2009 in Lüchow-Danneberg konnten die neun Starter des NWJJV viermal Gold und je einmal Silber und Bronze erreichen.

Die Landesmeisterschaften Ju-Jutsu Fighting und Duo wurden am 7. März 2009 beim Bushido Ryu Gelsenkirchen ausgerichtet. Die Ausrichtung der Landeseinzelmeisterschaften durch den Bushido Ryu Gelsenkirchen ist in sofern besonders erwähnenswert, da der Jiu-Jitsu Verein erst seit Anfang 2009 ordentliches Mitglied im NWJJV ist. Der Verein wird am 8. Mai 2010 die Westdeutschen Meisterschaften und damit zum ersten Mal eine Bundesmaßnahme ausrichten.

Neben dieser organisatorischen Aufgabe partizipieren Sportler der Jiu-Jitsu Vereine



Sabrina Hatzky
gewann Gold bei
den World Games

Ein guter Start ins neue Ju-Jutsu-Jahr

Achim Hanke in Pulheim

Am 16. Januar fanden sich über 70 Ju-Jutsukas im Dojo des Pulheimer SC ein, um sich von Achim Hanke (7. Dan Ju-Jutsu) vier Stunden durch den traditionellen „Neujahr“-Lehrgang, dieses Jahr zum Thema Hebel- und Würgetechniken führen zu lassen. Mit Achim bekamen die Lehrgangsteilnehmer wohl einen der bekanntesten Trainer in Deutschland geboten, der auf Jahrzehnte an Kampfsportenerfahrung zurückblicken kann. Seine neue dreiteilige DVD-Serie mit Thomas Wenz „Selbstverteidigung gegen trainierte Angreifer“ ist im Internet-Shop des DJJV käuflich zu erwerben.

Beginnend mit Hebeln im Stand präsentierte Achim den Lehrgangsteilnehmern sowohl prüfungsrelevante als auch selbstverteidigungsgeeignete Techniken. Nicht nur Arm- sondern auch Beinhebel wurden thematisiert, ebenfalls hinsichtlich der Weiterführung bei Reaktion des Partners. Anschließend zeigte Achim verschiedene Hebel am Boden, dabei betonend, dass man Hebel im Bodenkampf nicht suchen kann, sondern sie findet, sie seien Geschenke, die der Partner macht. Auch hier wurde den Lehrgangsteilnehmern die richtige Mischung aus alt bekannten und neuen Techniken mit auf den Weg gegeben und vor allem aber Ideen und Prinzipien der Was-passiert-wenn-Maschine Ju-Jutsu. Verschiedene Hebel aus unterschiedlichen Situationen angesetzt, sahen auf den zweiten Blick gar nicht mehr so verschieden aus, da ihnen das gleiche Prinzip zu Grunde lag.

Den letzten Teil des Lehrgangs widmete Achim den Würgetechniken in Stand und Boden. Ebenfalls in diesem Bereich bekamen die Lehrgangsteilnehmer interessante Techniken zu sehen, so dass sich nach vier Stunden konzentrierten Arbeitens wohl alle mit einem guten Gefühl und vielen neuen Eindrücken auf den Heimweg machen konnten. Vielen Dank an Achim für den tollen Start ins neue Ju-Jutsu-Jahr!

Stefan Korte/
Annika Brüggemann



Ulrich Petrias (stellv. Bezirksvertreter Arnsberg), Joachim Lütticke (JSV Lippstadt), Patrick Jersch (JSC Soest), Martin Krämer (TuS Hamm), Ralf Krämer (Bezirksvertreter Arnsberg)

Bezirksprüfung von Krankheiten überschattet

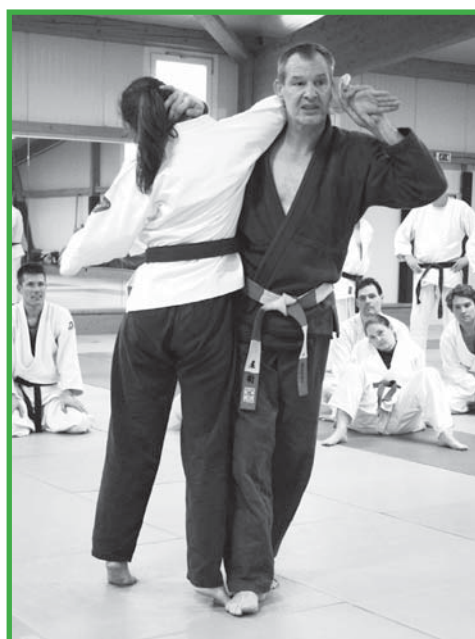
Letzte Prüfung zwar klein, aber dafür oho

Am Sonntagmorgen Mitte Dezember wollten ursprünglich neun Ju-Jutsu-Sportler aus vier Vereinen in Hamm ihre Prüfung zum nächsthöheren Kyu-Grad absolvieren. War es nun der 13. oder eine Krankheitswelle? Zu Beginn der Prüfung meldeten sich auf jeden Fall nur zwei Prüflinge bei den beiden Be-

zirksprüfern Ulrich Petrias (5. Dan) und Ralf Krämer (3. Dan) an. Vier von den restlichen sieben Prüflingen hatten sich kurz vorher krank gemeldet, ein weiterer aus persönlichen Gründen. Da Patrick Jersch (2. Kyu) und Joachim Lütticke (3. Kyu) nicht allein geprüft werden konnten (die Mindestzahl bei Prüfungen beträgt drei Teilnehmer), war es dem schnellen Einspringen von Martin Krämer (5. Dan Tae Kwon Do) zu verdanken, dass die Prüfung doch noch stattfinden konnte. Danke noch einmal an dieser Stelle.

Umso erfreulicher war es dann für die beiden Prüfer, welch hohes Niveau die Prüflinge an den Tag legten. Ausgefeilte Techniken mit guten Abschlüssen wurden ebenso dargeboten wie die sichere Handhabung von Waffen bzw. deren Abwehr. Am Ende der Prüfung bestanden Patrick Jersch den 1. Kyu (Braungurt), Joachim Lütticke den 2. Kyu (Blaugurt) und Martin Krämer den 5. Kyu (Gelbgurt) mit Bravour. Herzlichen Glückwunsch an die Prüflinge und Akteure im Hintergrund, die die Prüfung ermöglichten.

NWJJV





Schallenberg und Kasmir in Nettetal

Unter dem Motto „Verbesserung von Atemitechniken“ fanden sich am 12. Dezember gut vierzig Ju-Jutsukas im Dojo des JJC Nettetal zusammen. Auch wenn Reinhard Ogronik als Referent kurzfristig absagen musste, zeigten sich die Lehrgangsteilnehmer sehr zufrieden mit der „Vertretung“ Jörg Schallenberg (3. Dan Ju-Jutsu). Dieser führte kompetent und mit Unterstützung seines Trainingspartners Khalid Kasmir durch die Welt der Atemitechniken und der Pratzarbeit aus Sicht des Kick- und Thai-boxens.

Nach der Aufwärmphase, einigen Atemitechniken in Einzelarbeit und Schattenboxen konnten die Lehrgangsteilnehmer freie Kombinationen am passiven Partner mit bereits gut bekannten Techniken erproben. Um gleichzeitig an der Kondition zu arbeiten, die auf Prüfungen von Vorteil sein kann, wurde in Intervallen gearbeitet. Als Steigerung dessen gab es lockeres Sparring mit Schutzausrüstung, wobei auch hier die Gesundheit des Partners an erster Stelle stand. Nicht den anderen „umzuhauen“ war das Ziel, sondern das Verbessern von Reaktion und Technik gemeinsam mit dem Partner.

Schließlich ging es an die Pratzarbeit. Jörg und Khalid präsentierten anspruchsvolle Kombinationen, die für Neulinge auf diesem Gebiet einen guten Einstieg in die Materie boten und gleichzeitig den etwas Erfahreneren die Gelegenheit gaben, sich auszupowern und an Schnelligkeit und Kraft der Technik zu arbeiten. Die Kombinationen deckten eine Vielzahl an Atemitechniken ab, von Faustschlägen, Geraden, Körperhaken über Front- und Lowkicks bis zu Knie- und Ellenbogentechniken war alles vertreten, so dass sicher alle Lehrgangsteilnehmer sowohl etwas Bekanntes wiederentdecken, als auch etwas Neues mit nach Hause nehmen konnten. Vielen Dank an Jörg und Khalid für einen interessanten Lehrgang.

Annika Brüggemann

Gut besucht trotz schlechter winterlicher Bedingungen

Notwehr und Nothilfe in Littfeld

Der TV Littfeld war Ausrichter des Pflichtlehrgangs mit der Thematik „Notwehr, Nothilfe und Rechtslage zu Hilfsmitteln in der Selbstverteidigung“. Mit 73 Teilnehmern war die Veranstaltung unter der Leitung von NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) sehr gut besucht.

Die Thematik umfasste unter anderem die rechtliche Seite eines nicht mehr abzuwendenden Konfliktes und die Konsequenzen hieraus entstehender Notwehrhandlungen. Wolfgang wies besonders auf die große Verantwortung der Vereins-



JJ-Sportabzeichen beim TV Bergheim

trainer bei der Vermittlung von Selbstverteidigungstechniken hin. „Der Übungsleiter ist Vorbild und Spiegelbild seiner Sportler“, so Kroel. „Er trägt somit die Verantwortung in der Unterrichtung seiner Selbstverteidigungstechniken und deren Wirkungsweisen. Die Schüler müssen mit den erlernten Techniken verantwortungsvoll umgehen können“.

Die Teilnehmer zeigten großes Interesse an den Themen, einige besuchen diese Fortbildung regelmäßig. Auffallend war, dass viele niedrigere Schülergrade sich ebenfalls sehr interessierten. Offensichtlich ist das Bedürfnis nach Sicherheit weiter gewachsen.

NWJJV

JJ-Sportabzeichen beim TV Bergheim

Nachdem die Ju-Jutsu-Abteilung des TV 1909 Bergheim/Sieg im Jahr 2007 erstmals in NRW das damals neu eingeführte DJJV Ju-Jutsu Sportabzeichen erprobte, stand nach zwei Jahren regelmäßiger

Durchführung für die Jugend der Abteilung im Jahr 2009 endlich das Sportabzeichen in Silber an. Da in diesem Jahr im Verein keine Kyu-Prüfung anstand, wurde die Abnahme des Sportabzeichens somit zum technischen Leistungsschwerpunkt des Jahres. Für einige der Weißgurte war es zudem auch die erste Gelegenheit, ihr Können einmal unter quasi Prüfungsbedingungen zu präsentieren. Entsprechend hoch waren also die Ansprüche der Sportler und die Erwartungen der Trainer. Hier zahlte sich allerdings die gute Vorbereitung im Vorfeld aus und am Ende konnten alle Teilnehmer stolz ihre Urkunden und Sportabzeichen in Empfang nehmen.

Besonders hervorzuheben ist bei der diesjährigen Durchführung die Leistung unseres neuesten Ju-Jutsukas Pascal Wolf, welcher nach nur zwei Monaten im Verein an diesem Abend eine überzeugende Leistung auf der Matte zeigte.

Im Anschluss an die Abnahme des Sportabzeichens fand sich die Jugend dann beim örtlichen Chinesen zum Jahresabschluss ein.

Fabian Bendlow



73 Teilnehmer beim Lehrgang in Littfeld

Ausschreibungen

Kader-Lehrgang

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ort: Sportschule Wedau.
Thema: Vorbereitung WdEM und Anti-Doping.
Datum: Samstag, 20. März 2010.
Zeit: 13.00 - 19.00 Uhr.
Leitung: Ralf Pollnow.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Aachen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Brander TV.
Datum: Samstag, 20. März 2010.
Zeit: Beginn 13.30 Uhr.
Leitung: Werner Peteresen, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Dan-Prüfung 1

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JSC Soest.
Datum/Zeit: Samstag, 20. März 2010, Beginn 12.00 Uhr. Sonntag, 21. März 2010, Beginn 10.00 Uhr.
Leitung: Dirk Wenglorz, 6. Dan, Referent Prüfungsweisen.
Kosten: 70,00 €.
Vermerk: Alle Dan-Anträge (mit Nachweis der notwendigen Voraussetzungen) müssen sechs Wochen vor dem Prüfungstermin vollständig beim zuständigen Bezirksvertreter eingegangen sein.

Ausbildung zum/zur Kursleiter/in für Frauen SV/SB

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Dokan Hagen.
Termine/Zeit: 17.04.2010, 9.00 - 18.00 Uhr Teil 1. 18.04.2010, 9.00 - 18.00 Uhr Teil 2. 24.04.2010, 9.00 - 18.00 Uhr Teil 3. 25.04.2010, Beginn 10.00 Uhr Prüfung.
Ort: 58091 Hagen, Carl-Diem-Straße.

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m² kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Referent/Leitung: Thomas Stommel, Referent Frauen.
Kosten: 120,00 € ohne Übernachtung und Verpflegung, zahlbar nach Anmeldungszusage, bis spätestens zum 29.3.2010 auf das Konto des NWJJV e.V.
Anmeldeschluss: 22.3.2010.
Vermerk: Prüfungsinhalt wird eine schriftliche Erfolgskontrolle, in Form von Frage - Antwort, und ein praktischer Teil, in Form eines Teilauszugs eines Selbstverteidigungskurses für Frauen, sein. Programm, Teilnehmerlisten sowie eine Wegbeschreibung werden ca. zwei Wochen vor Ausbildungsbeginn mit der Einladung verschickt. Bewerbungsbogen aus dem Internet (Homepage NWJJV, Frauen SV) oder über den Referent Frauen zu beziehen und ausgefüllt zurück an Referent Frauen (Thomas Stommel).
Ansprechpartner: Thomas Stommel, Tel.: 0 23 37 / 47 41 50, Mobil: 01 76 / 21 20 07 14.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PTSV Aachen.
Thema: Kombinationen mit/ ohne Stock und gegen Stock.
Datum: Samstag, 17. April 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des PTSV Aachen, Eulersweg, 52070 Aachen.
Referent: Michael Naber, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt.
Thema: Würge- und Nervendrucktechniken.
Datum: Samstag, 17. April 2010.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Ulrich Petrias, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.
Datum: Sonntag, 18. April 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Referent: Markus Lupp, 2. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE / Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Jahn Minden.
Thema: Waffenabwehr.
Datum: Samstag, 24. April 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Jahn Minden, Immanuelstr. 2, 32427 Minden.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend 6-11 Jahre

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TC Kreuzau.
Thema: Ju Jutsu Stunt und Showtraining.
Datum: Samstag, 24. April 2010.
Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr.
Referent: Matthias Huber.
Kosten: 3,00 €.

Landeslehrgang Jugend 12-17 Jahre

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TC Kreuzau.
Thema: Ju Jutsu Stunt und Showtraining.
Datum: Samstag, 24. April 2010.
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr.
Referent: Matthias Huber.
Kosten: 3,00 / 5,00 €.

Kader-Lehrgang

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: 1895 Paderborn.
Thema: Vorbereitung WdEM.
Datum: Samstag, 24. April 2010.
Zeit: 13.00 - 19.00 Uhr.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 10,00 €.

Verlängerung der Lehrbefähigung 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 2. Mai 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Eichen, 57223 Kreuztal, Dreifachhalle Stählerwiese.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Referent Lehrwesen.
Kosten: 10,00 €.
Anmeldung: 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.
Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE am 19.9.2010. Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 9/10.10.2010 in Hagen.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE / Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Prinzip der Gegentechniken.
Datum: Samstag, 8. Mai 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW, Johnny Dekorsi, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE / Tr-C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Atemi- und Wurftechniken.
Datum: Samstag, 8. Mai 2010.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referenten: Werner Dermann, 6. Dan, Rainer Verhülsdonk.
Kosten: 10,00 €.

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an Wolfgang Kroel: lehrwesen@nwjjv.eu

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.



Ausschreibungen

5. Oster-Lehrgang in Troisdorf

Referenten: Sensei Yuichi Sato (6. Dan, JKA-Nationaltrainer von Monaco), Sensei Thomas Schulze (5. Dan, deutscher Nationalcoach), Sensei Julien Chees (5. Dan, mehrfacher Kata-Weltmeister), Sensei Kirsten Manske (4. Dan, mehrfache Kata- und Kumite Siegerin).
Ausrichter: Karate Dojo Ochi Troisdorf e.V.

Ort: Schulzentrum Troisdorf-Sieglar, Edith-Stein-Straße, 53844 Troisdorf.

Wegbeschreibung: A 59 (Flughafenautobahn Köln/Bonn), Abfahrt „Troisdorf Nr. 38“.

Trainingszeiten: Samstag, 3. April 2010 bis Montag, 5. April 2010. Drei Trainingseinheiten pro Tag: 10.00 - 11.00 Uhr Kinder 9. bis 4. Kyu, Halle 1, 2, 3. 11.00 - 12.00 Uhr 3. bis 1. Kyu, Dan, Halle 3; 1-2. Kata: 12.30 - 13.30 Uhr Kinder 9. bis 4. Kyu, Halle 1, 2, 3. 13.30 - 14.30 Uhr 3. bis 1. Kyu, Dan, Halle 3, 1-2. 16.00 - 17.00 Uhr Kinder 9. bis 4. Kyu, Halle 1, 2, 3. 17.00 - 18.00 Uhr 3. bis 1. Kyu, Dan, Halle 3, 1-2. 5 Gruppen: Kinder bis 7. Kyu, 9. bis 6. Kyu, 5. bis 4. Kyu, 3. bis 1. Kyu und Dan.

Gebühr: 50,00 €, Kinder bis 14 Jahre 30,00 €. Tageskarte 20,00 €, Kinder 13,00 €.

Prüfung: Montag, ab 15.00 Uhr Kyu-Prüfungen.

Übernachtung: Hallen zur Übernachtung (ab Freitagabend möglich!); Primula-Hotel (Tel.: 0 22 41 / 87 50); für EZ: 42,00 €; DZ: 52,00 € (Stichwort: „Karate“).

Fete: Sonntag Abschlussfete im Vereinsheim (warmes asiatisches Buffet).

Haftung: Der Ausrichter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab.

Information: Dr. S. Roeung, Tel.: 01 70 / 9 32 00 71, E-Mail: Somantha@gmx.de, R. Rathmann, Tel.: 01 70 / 9 63 94 04, E-Mail: brRathmann@t-online.de

Internet: www.ochi-troisdorf.de, www.ochi-hennef.de, www.ochi-bonn.de

Carlo Fugazza in Krefeld

Termin: 29./30. Mai 2010.

Ort: Sporthalle der Kurt-Tucholski-Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Trainingszeiten: Samstag: 11.00 - 12.30 Uhr 8. - 5. Kyu. 12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Pause. 16.00 - 17.30 Uhr 8. - 5. Kyu. 17.30 - 19.00 Uhr 4. Kyu - Dan. Sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr 8. - 5. Kyu. 11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan.

Prüfungen: Samstag zwischen den Einheiten, bis zum 1. Kyu (DJKB).

Übernachtung: Es wird für eine Übernachtungsmöglichkeit gesorgt.

Party: Am Samstagabend im Dojo mit Buffet.

Anfahrt: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts) der Beschilderung folgen.

Kosten: Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 18,00 €, Erwachsene 20,00 €.

Info: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V., Tel.: 0 21 51 / 77 85 27, www.karate-krefeld.de, E-Mail: kontakt@karate-krefeld.de

Haftung: Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

21. Nakayama Gedächtnisturnier in Krefeld

Datum: Samstag, 9. Oktober 2010.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Art des Turniers: Nachwuchsturnier vom 9. bis 1. Kyu, Einzel- und Mannschaftswettbewerbe.

Ort: Sporthalle der Kurt-Tucholski-Gesamtschule, Alte-Gladbacher-Straße, 47805 Krefeld, Internet: www.karate-krefeld.de/turnier

Meldungen: wenn möglich per E-Mail: kontakt@karate-krefeld.de (sonst per Post an Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V., Mevisstern 62 b, 47803 Krefeld oder per Fax: 0 21 51 / 77 85 27). Meldungsformular zum Ausfüllen: www.karate-

krefeld.de/meldungen.pdf
Zeit: Beginn um 10.00 Uhr.
Meldeschluss: 2.10.2010. Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Startgebühren: Einzeldisziplinen: 8,00 €, Mannschaft: 23,00 €. Bezahlung nur mit Verrechnungsscheck an oben genannte Anschrift mit dem Vermerk „Gedächtnisturnier Nakayama“.

Disziplinen: Kumite (Mannschaft: 3 Kämpfer). Gruppe A: Kumite Herren 3. - 1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren). Gruppe B: Kumite Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite). Gruppe C: Kumite Mix 9. - 7. Kyu (Sanbon Kumite). Gruppe D: Kumite Damen 3. - 1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren). Gruppe E: Kumite Mannschaft Herren 3. - 1. Kyu. Gruppe F: Kumite Mannschaft Damen 3. - 1. Kyu. Gruppe G: Kumite Mannschaft Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite).

Freikampf: 2 Minuten reine Kampfzeit, 2 Wazari / 1 Ippon, ohne Faustschutz, **Jiyu Ippon Kumite:** Oi Tsuki Jodan, Oi

Tsuki Chudan, Mae Geri – Konten frei, jedoch eine Beintechnik
Sanbon Kumite: Oi Tsuki Jodan, Oi Tsuki Chudan.

Kata (grundsätzlich Flaggensystem - Im Finale ist die Kata frei wählbar). Gruppe H: Kata Herren 3. - 1. Kyu (Heian 1 - 5 + Tekki 1). Gruppe I: Kata Herren 6. - 4. Kyu (Heian 1 - 3). Gruppe J: Kata Herren 9. - 7. Kyu (Heian 1). Gruppe K: Kata Damen 5. - 1. Kyu (Heian 1 - 5 + Tekki 1). Gruppe L: Kata Damen 9. - 6. Kyu (Heian 1). Gruppe M: Kata Mannschaft (auch Mix) 9. - 6. Kyu. Gruppe N: Kata Mannschaft (auch Mix) 5. - 1. Kyu.

Wegbeschreibung: Autobahnabfahrt Krefeld-Gartenstadt, A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts) dann der Beschilderung folgen.

Internet: www.karate-krefeld.de/turnier
Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab.

www.KarateNW.de

Termine

- | | |
|-------------------|--|
| 7. März 2010 | Verbandjugendtag und Jahreshauptversammlung, KarateNW e.V. in Wattenscheid |
| 13. März 2010 | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid |
| 27. März 2010 | JKA-Europameisterschaften Junioren und Senioren in Bochum |
| 9./10. April 2010 | Shihan Ochi in Münster |
| 17. April 2010 | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid |
| 24. April 2010 | DM Junioren/Senioren in Magdeburg |
| 29. Mai 2010 | Hellweg-Cup in Wattenscheid |
| 12. Juni 2010 | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Junioren in Wattenscheid |
| 19. Juni 2010 | Deutsche Jugendmeisterschaften in Wiesbaden |

NWTU-Trainer-treff 2010

Traditionell findet im Januar jedes Jahr der NWTU-Trainertreff statt. Der engagierte Landestrainer Aziz Acharki organisierte auch in diesem Jahr einen inhaltsreichen Trainer-treff. Zahlreiche NWTU-Trainerinnen und Trainer kamen am 16. Januar 2010 trotz eisiger Kälte zur Trainerakademie nach Köln, um sich dort fortbilden zu lassen.

Zu Beginn des Seminars begrüßte der NWTU-Vizepräsident Vollkontakt Peter van den Akker die anwesenden Teilnehmer und wünschte allen im Namen des gesamten Vorstandes der NWTU ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2010. Die inhaltlichen Schwerpunkte in diesem Jahr waren Ernährung, professionelle Lebensplanung für Spitzensportler und Doping.

Das spannende Thema Ernährung beleuchtete Hans Braun (OSP Rheinland) in seinem Vortrag „Ernährungsberatung“. In diesem Vortrag wurde erläutert, wie die Grundregeln aussehen, um sich gut mit essentiellen Nährstoffen versorgen und die körpereigenen Abwehrkräfte stärken zu können. Weiter erfahren

die Trainerinnen und Trainer, welche Lebensmittel einem Sportler Power, Kraft und Ausdauer verleihen, welche eher das Gegenteil bewirken.

Dr. Thomas Fabula, Bot-schafter der Sportsstiftung NRW, erläuterte in seinem Vortrag, wie eine professionelle Lebensplanung für Spitzensportler aussehen kann. Der promovierte Physiker und selbständige Unternehmer, der selbst viele Taekwondo-Athleten an die Leistungsspitze führte, unterstrich insbesondere die wichtige Bedeutung der sozialen Eigenschaften neben fachlichem Können: ohne Disziplin, Eigeninitiative, Ausdauer, Teamfähigkeit, Motivation, Selbständigkeit und Zielstrebigkeit ist ein zufriedener Lebensweg (work-life-balance) undenkbar. Selbst die besten Schlüsselqualifikationen allein reichen heute nicht mehr aus, um eine berufliche Karriere zu garantieren. Er diskutierte, ob die normalen Ausbildungswege gerade diese Fähigkeiten ausreichend fördern und machte deutlich, wie durch einen humanen Leistungssport diese Kompetenzen erworben und weiter entwickelt werden können.

Nach der Mittagspause stellte Dimitrios Lautenschläger das Swisttaler Internat vor. Den Trainern wurde anhand

einer Präsentation das Pro und Kontra eines Internates erläutert. Die duale Betreuung im Internatszweig der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union sowie das umfangreiche Lehrstellenangebot, Schul- und Studienplätze überzeugten die Teilnehmer.

Der Landestrainer Jannis Dakos hielt einen Vortrag über eines der beherrschenden Themen der Sportberichterstattung, nämlich Doping. Er erklärte, dass der Medienfocus dabei naturgemäß auf dem Leistungs- und Spitzensport liegt. Der Diplom-Sportwissenschaftler zeigte die Risiken des Dopings auf und nannte dies ein Problem des Sportes insgesamt. Der Sport kann nur dann für Jugend und Zuschauer attraktiv bleiben, wenn er glaubwürdig ist.

Bundesver-dienstorden für Bajrush Saliu

Für sein Engagement im Bereich der Jugendarbeit im Taekwondo wurde Bajrush Saliu, der Trainer der Taekwondo-Abteilung des TV Becketal, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik ausgezeichnet. Am 23. Januar überreichte ihm

der Landrat des oberbergischen Kreises Hagen Jobi die Verdienstmedaille am Bande. Die Auszeichnung fand im Ratssaal des Rathauses Gummersbach statt.

Bajrush Saliu kam 1972 als Einwanderer nach Deutschland. Er verließ seine Heimat Skopje (Mazedonien) auf der Suche nach Arbeit. Mit einem Koffer in der Hand und einem Vermittlungspapier des Arbeitsamtes in der Tasche stand er ganz alleine auf dem Gummersbacher Bahnhof. „Ich sprach kein Wort Deutsch und wollte eigentlich nicht bleiben“, blickt er heute schmunzelnd zurück. Aus seinen Vorsätzen sind über 38 Jahre Oberberg geworden. Seine sportliche Karriere begann 1974. Er absolvierte eine einjährige Ausbildung in Taekwondo und Hapkido in Südkorea. In der von ihm aufgebauten Taekwondo-Abteilung des TV Becketal sind heute rund 200 Taekwondokas aktiv. In der Ordensbegründung wird über Saliu geschrieben, dass er ein sportliches Vorbild ist und speziell der Jugendarbeit viel Aufmerksamkeit schenkt. Er gibt seinen Schützlingen Achtung, Höflichkeit, Ausdauer, Disziplin, Hartnäckigkeit und Freundlichkeit mit auf den Weg. Neben seiner Tätigkeit als Trainer beim TV Becketal arbeitet Saliu auch an nordrhein-westfälischen Schulen und lehrt den Schülern einige Grundregeln im Bereich der Selbstverteidigung. Der 59-jährige engagiert sich auch politisch im Stadtrat von Gummersbach. Vor fünf Jahren wurde Saliu zum ersten Mal für sein Engagement geehrt: Die Stadt Gummersbach verlieh ihm den Sport-Ehrenpreis. Im Jahr 2006 erhielt er die Ehrennadel in Bronze der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union für seine Leistungen als Trainer und Kampfrichter. Saliu erhielt seine bisher höchste Auszeichnung von der KTA in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen sowie seines hohen persönlichen Engagements auf dem Gebiet der traditionellen koreanischen Kampfsportart in Nordrhein- Westfalen.



Zu den weiteren Gästen, die Slius Arbeit gewürdigt haben, zählten Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein, Peter Weber-Heck und NWTU-Präsident Josef Wagner. Wagner unterstrich die Bedeutung des Ehrenamtes im Taekwondo-Sport. Zu den Gratulanten zählten neben seiner Familie auch seine Schülerinnen und Schüler und die anwesenden Mitglieder des NWTU-Vorstandes. Die NWTU gratuliert zu dieser Ehrung herzlich und wünscht Bajrush Saliu weiterhin viel Erfolg auf seinem Lebensweg.

Verleihung des Ehrenpreises Bonner Sport

Für außergewöhnliche Verdienste in der Sportorganisation verlieh Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch am 20. Januar den „Ehrenpreis Bonner Sport 2009“. Die Verleihung fand im Alten Rathaus der Stadt Bonn statt. Der Preis richtet sich an Menschen, die sich außergewöhnliche Verdienste um den Bonner Sport erworben haben. Der NWTU-Landestrainer Aziz Acharki wurde für seine Verdienste um die Integration von ausländischen Sportlerinnen und Sportlern ausgezeichnet. Mit ihm wurden Ronald Friese, Dr. Ortwin Gottsmann, Dieter Hindel, Anne Johannsen, Roland Maywald, Franz-Karl

Patzner und Marion Schmidt ausgezeichnet.

Aziz Acharki wurde im November vergangenen Jahres als erster Taekwondo-Athlet vom Sportminister Dr. Ingo Wolf mit der Sportplakette des Landes NRW in Düsseldorf ausgezeichnet.

In Bonn gibt es etwa 400 Sportvereine. Rund 76.000 Bürgerinnen und Bürger sind in diesen Sportvereinen aktiv. „Ziel des Ehrenpreises Bonner Sport ist es, denjenigen zu danken, ohne die Vereinssport in Bonn nicht möglich wäre“, so Jürgen Nimptsch. Die Bundesstadt Bonn verleiht den „Ehren-

preis Bonner Sport“ jährlich. Geehrt werden Bonner Bürger, Mitglieder Bonner Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften sowie politischer Gremien und Institutionen.

Zu den ersten Gratulanten zählten neben seinem Sohn Youness Acharki auch sein Trainer und Botschafter der Sportstiftung NRW, Dr. Thomas Fabula und die anwesenden Mitglieder des NWTU-Vorstandes. Die NWTU gratuliert zu dieser Ehrung herzlich und wünscht Aziz Acharki weiterhin viel Erfolg auf seinem Lebensweg.

Aus den Vereinen

35 Jahre KSG Oh Do Kwan Dülken

1972 begann man in der Judo-Abteilung der SG Dülken mit dem Taekwondo-Training unter der Leitung von Peter Prasing, 4. Dan, aus dem Verein Oh Do Kwan Venlo/Niederlande. Aus dieser Taekwondo-Sektion der SG Dülken ist ein eigenständiger Verein mit heute fast 200 Mitgliedern und einem breiten Angebot an Kampfkünsten und Sportarten entstanden. Dies war und ist nur durch den Idealismus, das persönliche Engagement und die sportlichen Leistungen einiger Mitglieder möglich gewesen.

Am 19. August 1975 wurde der Verein mit den Gründungsmitgliedern Eduard Waldeck (1. Vorsitzender), Walter Fleuth (2. Vorsitzender), Ulrich Thönessen (Geschäftsführer), Roland Halfpapp, Friedel Orths, Ingeborg Thönessen, Ulrich Poos und Thomas Schneider (Jugendwart) beim Amtsgericht Viersen in die Vereinsrolle eingetragen. Die ersten Trainingsstunden fanden in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums und der alten Sporthalle der Paul-Weyers-Schule statt. Walter Fleuth und Roland Halfpapp leiteten das Training. 1976 wurde in Bracht und in Anrath erweitert trainiert. Ebenso 1985 im Lobbericher Fitness Center Peter Fahl (heute Jeong Eu Netetal). In Brüggem wurde 1991 eine weitere Trainingstelle im damalige Treff Sportcenter im Weihersfeld angeboten. Seit 1995 steht dem Verein die neu errichtete Turnhalle der Paul-Weyers-Schule zur Verfügung, in der jetzt fast täglich trainiert werden kann. Des Weiteren gründete und leitete der Verein weitere Außenstellen in Nordrhein-Westfalen (Mönchengladbach, Rheydt, Langenberg, Aachen u.a.).

Um offizielle Turniere und Wettkämpfe ausrichten zu können, schloss sich der Verein 1978 der Sektion Taekwondo im Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband an. 1982 wech-



selte der Oh-Do-Kwan zur neu gegründeten Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union (NWTU), um damit direkten Anschluss an die Deutsche Taekwondo-Union (DTU) und damit an die World Taekwondo-Föderation (WTF), den Weltverband des Taekwondo, zu bekommen. Seitdem konnte der Verein als Ausrichter von Turnieren und internationalen Lehrgängen auftreten.

Heute liegt der Schwerpunkt der Kampfsportgemeinschaft in der Förderung des Leistungs- und Breitensports. Das Trainingsprogramm richtet sich gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Frauen und Männer. Die unterschiedlichen Gruppen und die flexiblen Trainingszeiten ermöglichen jedem Interessenten die Ausübung von asiatischen Kampfsportarten, asiatischen Kampfkünsten und Selbst-



verteidigung sowie aktuellen Trendsports.

Eine Person ist eng mit dem Erfolg des Vereins verbunden: Thomas Schneider, der seit 1975 Mitglied und seit 1982 1. Vorsitzender ist. Der Träger des 6. Dan Kukkiwon und

Inhaber der Trainer A-Lizenz im Taekwondo erkannte früh die Zeichen der Zeit und stellte durch intensive Jugendarbeit, gezielte Werbung und modernes Training die Weichen für den sportlichen Erfolg des Vereins. Durch ihn gingen viele erfolgreiche Wettkämpfer, Trainer und Dan-Träger aus dem Oh-Do-Kwan hervor. Dies führte auch dazu, dass auf nationaler und internationaler Ebene sportliche Erfolge und vieles mehr erzielt werden konnten und Vereinsmitglieder in den Landes- und Bundeskader als Sportler, Kampfrichter, Prüfer und Lehrreferenten berufen wurden. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass Gasttrainer und Ehrenmitglieder gewonnen werden konnten. Der Verein und seine Sportler sind Mitglied im Dachverband des DOSB und damit sind alle erworbenen Titel und Lizenzen bis auf die olympische Ebene möglich.

Die KSG Oh-Do-Kwan hält, trotz der modernen Sportentwicklung, getreu an den Zielen des Taekwondo fest:

- Höflichkeit - Ye Vi
- Integrität - Yom Chi
- Ausdauer - In Nae
- Selbstkontrolle - Guk Gi

Thomas Schneider



TAEKWON-DO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.



Internationale Offene Deutsche Meisterschaften

Kälte, Regen und Wind - der Wettergott meinte es nicht gut mit den Sportlern, die sich am 28. November 2009 auf den Weg machten, um ihr Können bei den Deutschen Meisterschaften in Herne unter Beweis zu stellen. Dennoch fanden insgesamt 261 TKDler den Weg nach Herne. Teilnehmer aus den Niederlanden, England, Irland, Tschechien und Deutschland gingen an den Start, insgesamt kamen die Teilnehmer aus 26 verschiedenen Vereinen aus fünf Ländern. Nicht zuletzt die internationale Auswahl an Kampfrichtern sorgte so zusammen mit den Teilnehmern für internationales Flair und einen spannenden Wettkampftag.

Die teilnehmenden Mitgliedsvereine des NWTV stellten viele talentierte Sportler auf diesen Meisterschaften und bewiesen so, dass sich die Sportler aus NRW auch bei starker internationaler Konkurrenz weit vorne in der Ergebnisliste platzieren können. Die Sportler des TV Wanne 1885 und des BKV

Dortmund waren in gewohnt guter Form und platzierten sich erwartungsgemäß mehrfach auf dem Treppchen. In der Kategorie Team-Tul erreichte der TV Wanne 1885 knapp hinter der Czech Taekwon-Do Association den zweiten Platz. Die Mannschaft überzeugte die Kampfrichter durch eine aus-

gefeilte Choreographie und ein punktgenaues Timing. Durchweg solide Leistungen zeigten die Sportler aus NRW in der Kategorie Tul. Der NWTV freut sich mit den Sportlern über mehr als verdiente Meister- und Vizemeistertitel.

In der Gesamtwertung Tul führt der TV Wanne 1885 mit

Platz drei das Feld der Vereine aus NRW an, knapp dahinter folgt das Kampfkunsthoch Yoo-Sin (vierter Platz), im oberen Mittelfeld folgen die Sportler vom BKV Dortmund (sechster Platz), Chang Hun Dortmund (neunter Platz), dicht gefolgt von TC Se Jong Unna (zehnter Platz), Taekwon-Do Verein Wanne (zwölfter Platz) und MSV Dortmund (elfter Platz).

Im Kampf war die Konkurrenz wesentlich größer als in den Tul-Wettbewerben, jeder



Platz wurde verbissen ausgekämpft. So boten die Teilnehmer nicht nur den Zuschauern gutes und vor allem faires Taekwon-Do, die eingesetzten Kampfrichter mussten erfreulich wenig Verwarnungen aussprechen, Minuspunkte kamen nur äußerst selten vor, was nur für die Fairness der Sportler des NWTV spricht.

Im Team-Kampf konnte leider nur der TV Wanne 1885 eine Mannschaft in der Gesamtwertung platzieren, am Ende wurde es Platz fünf. In der Kategorie Kampf positionierten sich die Vereine des NWTV überwiegend im oberen Mittelfeld.



In der Gesamtwertung Kampf erreichte der TV Wanne 1885 den sechsten Platz, dicht gefolgt von To San Essen (siebter Platz), Kampfkunstzentrum Yoo-Sin (neunter Platz), BKV Dortmund (zwölfter Platz), TC Se Jong Unna (zehnter Platz), MTV Fürstenberg (14. Platz), SG Suderwich (17. Platz) und SC Won Hyo (20. Platz). Der SC Won Hyo meldete sich nach jahrelanger Wettkampf-Abstinenz dank Michael Ozimek mit einem Paukenschlag zurück und zeigte mit einem ausgezeichne-

ten dritten Platz im Kampf, dass auch mit diesem Verein wieder zu rechnen ist.

Insgesamt haben die Sportler aus NRW ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt. Bleibt zu hoffen, dass die errungenen Titel auf den nächsten Meisterschaften genauso verbissen verteidigt werden, wie sie in diesem Jahr errungen wurden. Die ausführliche Ergebnisliste gibt es hier:

www.tkd-deutschland.de

Kick-Boxen im LSB Nordrhein-Westfalen

Seit 2009 betreut der NWTV auch die Sportart Kick-Boxen (mit den verschiedenen Varianten) im Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen. Damit können Kickboxer der verschiedenen Stile ihren Sport über den jeweiligen Verein mit Anschluss an den LSB NRW betreiben. Sie können so in den Genuss aller Leistungen kommen, die eine Anbindung an den geförderten Sport in der Sportselbstverwaltung des Landes NRW mit sich bringt, wie:

- Übungsleiteraus- und Fortbildung
- Übungsleiterzuschüsse
- Jugendzuschüsse
- Hallenbelegung für Wettkämpfe und Training
- Sportversicherung
- Zusatzversicherungen
- Rahmenvereinbarungen, z.B. mit der GEMA
- und vieles andere mehr

Der NWTV beschäftigt sich seit seinen Anfängen 1978 mit dem Kontaktwettkampf, da die Kampfregeln seines ITF-Kampf-Systems dem Kick-Boxen sehr ähnlich sind. Viele Sportler des Verbandes waren zu allen Zeiten auch im Kick-Boxen erfolgreich. Der NWTV bietet auf freiwilliger Basis neben detailliert ausgearbei-

teten Prüfungsrichtlinien für Schüler- und Meisterprüfungen ab sofort auch Lehrgänge und Wettkämpfe im Kick-Boxen an. Auf der Grundlage einer bewährten Organisationsstruktur wie sie seit Jahren gewachsen ist, wurde der Bereich Kick-Boxen nahtlos eingegliedert. Der Verein entscheidet selbst, ob und wie er sich in den Verband einbringen bzw. an Verbandsangeboten teilnehmen möchte.

Voraussetzungen und Kosten einer Mitgliedschaft:

- Satzung
- Vereinregistrierung als „eingetragener Verein“ e.V.
- Steuerbefreiung des Finanzamtes für gemeinnützige Vereine
- Anmeldeformular mit Angaben der Mitgliederzahlen (ggf. anfordern)
- Einmalige Aufnahmegebühr von 50,00 Euro
- Mindestens 15 aktive Mitglieder zu 12,00 € pro Person und Jahr
- Meldung weiterer Sportler anderer Sportarten als Passive für 3,00 € pro Person und Jahr möglich (z.B. ThaeBox, Selbstverteidigung, Gymnastik usw.)

Infos: NWTV e.V., Overgünne 241, 44263 Dortmund, Tel.: 02 31 / 8 82 00 91, Mobil: 01 73 / 7 25 38 76



Pfingsten 2010 Dortmunder 16 - Budolehrgang

Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V.,
W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2010 laufen schon auf Hochtouren.

Hier treffen sich hochgraduierte Lehrer und interessierte Budoportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen.

Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Pfingsten 2010 • 22.05.-23.05.

**Sporthalle Gesamtschule Dortmund-Huckarde,
Parsevalstr. 170 • 44269 Dortmund**

Teilnahmegebühr: 40,- €/Person
(Anmeldeformular anfordern!)

16 - Dortmund Budolehrgang

Veranstalter: Budo- und Kraftsportverein Dortmund BKV e.V., W.Peters, Overgünne 241, 44269 Dortmund

Pfingsten 2010 • 22.05.-23.05.

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde • Parsevalstr. 170 • 44379 Dortmund

Gepflicht sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira / Kalitradman - Julio Felices • Tai Chi Chuan / Shaolin Kung-Fu - Peter Rutkowski
Hwarang Kwan Do - Klaus Wachsmann • Krav Maga - Jörg Pechan • Luta Livre - Holger Deinann
Aikido - Jörg Pechan • Kick-Boxen / Boxen - Ferdinand Mack • Modern Arnis - Dieter Knüttel
Free Fight - Ralf Seeger • Muay Thai Boran / Krabi Krabong - Ralf Kussler
Parcouring / Free Running • Mittelalterliches Fechten
Tajitsu HK-Ryu - Horst Kallinowski • Softwaffen - Dirk Hoffmann-Mac Gregor/W.Peters

Samstag: 12.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Eröffnung/Vorstellung der Lehrer • 12.³⁰-14.⁰⁰ Uhr • 30 min. Pause
14.³⁰-16.⁰⁰ Uhr • 60 min. Pause • 17.⁰⁰-18.³⁰ Uhr • Pause
ab 19.³⁰-ca. 21.⁰⁰ Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle

(mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern), Grillabend, Musik, Gespräche, Ende offen

Sonntag: 9.⁰⁰ Uhr Frühstück • 10.⁰⁰-11.³⁰ Uhr • 30 min. Pause • 12.⁰⁰-13.³⁰ Uhr • 30 min. Pause
14.⁰⁰-15.³⁰ Uhr / Ende 16.⁰⁰ Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer!
Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend!
Für Verpflegung wird gesorgt und extra berechnet (Frühstück bitte vorbestellen).

Anfahrt: A45 Ausfahrt Do-Huckarde, Zubringer Ausfahrt Huckarde, nach ca. 1 km links in die Parsevalstraße

Info: BKV e.V. • Wilfried Peters • Tel.: 02 31/7282220 oder 02 31/892 0091 • Mobil: 01 73/725 3876
e-mail: wilfried.peters@aol.com oder wilfried-peters@web.de Internet: <http://www.budo-sport-REPORT.de>



Ralf Kussler



Julio Felices



Jörg Pechan



Dirk Hoffmann-
Mac Gregor



Klaus Wachsmann



Ralf Seeger



Horst Kallinowski



Peter Rutkowski



Holger Deinann



Dieter Knüttel



Ferdinand Mack



DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Volker Marczona Poststr. 48 a 47198 Duisburg	Tel.: 02066 37304 Volker.Marczona@t-online.de	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58239 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Benedikt Meinhardt Bismarckstr. 32 42551 Velbert	Tel.: 02051 81718 Fax: 02051 81718 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundes-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Kontakt@karateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Overgünne 241 44269 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
TAEKWON-DO	International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Paul Weiler Malvenweg 27 51061 Köln	Tel.: 0221 639518 Fax: 0221 6367863 P.Weiler@itf-d.de	www.ITF-NW.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wushu-nrw.de

jka-karate

Japan Karate Association

Europameisterschaft 2010



**"Unter der Schirmherrschaft
des japanischen Generalkonsulates Düsseldorf"**

Beginn der Vorrunde:
09.00 Uhr | *Einlass 08.00 Uhr*

Beginn der Abendveranstaltung:
17.00 Uhr | *Einlass 16.30 Uhr*

Eintritt: ab 20 Euro

Kartenvorverkauf:
www.JKA-Karate-EM2010.de

Veranstalter:
Deutscher JKA-KARATE-BUND e.V.

Veranstaltungsort:
Jahrhunderthalle Bochum | D-44793 Bochum

Ausrichter:
Okinawa-Te Karate
Dojo Wattenscheid 1975 e.V.
mit dem Karateverband NW e.V.
Mitglied des Dachverbandes für Budotechniken NW e.V.
im Landessportbund NW e.V.



Jahrhunderthalle
Bochum



Deutscher JKA-Karate Bund e.V. (DJKB)
Fachverband für traditionelles Karate



Artwork by: C. Wiegand